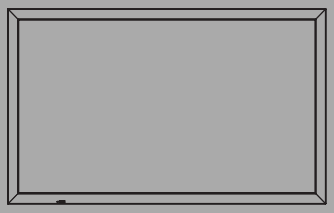
Panasonic

Modell-Nr.
TH-50LFB70E
TH-65LFB70E

Bedienungsanleitung
Betrieb des Displays
Touchscreen LCD Display
(für geschäftlichen Gebrauch)



HDMI

TQB0E2490A

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des Fernsehers und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue LCD-Display über lange Jahre viel Freude bereitet.
Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic http://panasonic.net

Inhaltsverzeichnis

Vor der Verwendung

- Die Abbildungen und Screenshots in dieser Bedienungsanleitung dienen der Darstellung und können sich vom Aussehen der tatsächlichen Objekte und Gegebenheiten unterscheiden.
- Darstellende Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung basieren im Wesentlichen auf dem 50"-Modell.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit 3
Sicherheitsmaßnahmen 4
Zubehör 7
Mitgeliefertes Zubehör 7
Inhalte auf der CD-ROM 8
Fernbedienungsbatterien 8
Stift-Köcher anbringen 9
Anschlüsse 10
Anschluss und Befestigung des Netzkabels, Befestigung der Kabel 10
Lautsprecheranschluss 11
Anschluss an die Videoausrüstung 11
VIDEO- und COMPONENT/RGB IN-Anschluss 12
HDMI-Anschluss 12
DVI-D-IN-Anschluss 13
Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen 14
Anschluss an die SERIAL-Buchsen 15
Anschluss PC OUT (PC-Ausgang) 16
Beispiel einer Verbindung über die DIGITAL LINK-Buchse 17
Ein- und Ausschalten 18
Auswahl des Eingangssignals 20
Grundbedienungselemente 21
ASPEKT-Betriebsart (Bildformat) 23
Digitaler Zoom 24
Multi PIP 25
Multi-Touch Bedienung 26
Touch-Zoom 29
Funktion Memory Viewer 30
Integriertes WhiteBoard benutzen 37
Die WhiteBoard-Software verwenden 44
Miracast(TM) verwenden 45
Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm 46
Lage/Grösse anpassen 48
Bild-Einstellungen 51
Erweitertes Menü 52
Bildprofile 53
Speichern von Profilen 54
Laden von Profilen 55
Bearbeiten von Profilen 55
Toneinstellungen 56
SDI-Tonausgabe 56
Konfiguration-Menü 57
Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen 58
Uhrzeit-Einstellung 58
Timer-Einstellungen 58
Touchscreen-Einstellungen 59
Multi PIP-Einstellungen 60
Bildschirmschoner (zum Verhindern von Einbrennen) 61
Einstellung der Zeit für den Bildschirmschoner 62
ECO-Modus-Einst. 63
Ändern der Eingangssignalquellen 64
Zuweisung Funktionstasten 65
Memory Viewer-Einstellungen 66
Monitor-Ausgabe 66
Ausschalten bei Nichtbetätigung 67
Menü-Anzeigedauer / Helligkeit Bildschirmanzeige 67
OSD Sprache 67
Einstellung der Eingangssignale 68
YUV/RGB Eingangswahl 68
Signal-Menü 69
Optionsanpassung 72
Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer) 75
Audio input select (Auswahl des Audioeingangs) 77
Input Search (Eingangssignal-Suche) 78
RS-232C/LAN Information Timing 79
Fehlersuche 80
Bei Benutzung von Miracast 82
Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten 83
Geeignete Eingangssignale 84
Transportzustand 85
Befehlsliste für Weekly Command Timer 86
Technische Daten 87

Hinweis:
Es kann zu einem Einbrennen des Bildes kommen. Wenn Sie ein Standbild über längere Zeit anzeigen, kann das Bild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Es verschwindet jedoch nach einiger Zeit wieder.

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

WARNUNG

1) **Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.**
   Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
   Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.
3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
   Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.
4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.
Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.
Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

Hinweis:

Es kann zu einem Einbrennen des Bildes kommen. Wenn Sie ein Standbild über längere Zeit anzeigen, kann das Bild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Es verschwindet jedoch nach einiger Zeit wieder.

Warenzeichen

- VGA ist ein Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- Die Markenzeichen Microsoft®, Windows®, Windows Vista® und Internet Explorer® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac, Mac OS, OS X und Safari sind Handelsmarken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern registriert wurden.
- SVGA, XGA, SXGA und UXGA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association. Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- RoomView, Crestron RoomView und Fusion RV sind eingetragene Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc, und Crestron Connected ist das Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc.
- Miracast ist ein eingetragenes Warenzeichen der WiFi Alliance.
- Android ist ein eingetragenes Warenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone und iPod touch sind Warenzeichen von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

Sicherheitsmaßnahmen

WARNUNG

■ Aufstellung

<u>Dieses LCD-Display ist nur zur Verwendung mit dem folgenden optionalen Zubehör vorgesehen.</u> Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.
(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Sockel .....TY-ST42P50 (bei 50"-Modell)*, TY-ST65P20 (bei 65"-Modell)
- Mobiler Ständer für Display.....TY-ST50PB2 (bei 50"-Modell), TY-ST65PB2 (bei 65"-Modell)
- Mobiler Ständer.....TY-ST58PF20 (bei 50"-Modell)
- Wandhalterung (vertikal) .....TY-WK42PV20 (bei 50"-Modell)
- Wandhalterung (schräg).....TY-WK42PR20 (bei 50"-Modell), TY-WK65PR20 (bei 65"-Modell)
- Halterung für Deckenbefestigung des Plasmadisplays.....TY-CE42PS20 (bei 50"-Modell)
- BNC-Dual-Video-Terminal-Board TY-FB9BD
- HD-SDI Terminal Board.....TY-FB9HD
- HD-SDI Terminal Board mit Audio.....TY-FB10HD
- Dual Link HD-SDI-Terminal-Board TY-FB11DHD
- Dual HDMI Terminal Board TY-FB10HMD
- DVI-D-Anschlusskarte.....TY-FB11DD
- Digital Interface Box.....ET-YFB100G

***Vorsicht bei Verwendung des TY-ST42P50 (bei 50-Zoll-Modell)**
Beim Plasmadisplay (lang) eine Stange benutzen (Teilnummer TBLA3679, TBLA3680).

Wir sind nicht verantwortlich für Produktschäden usw., wenn diese durch die Benutzung von Sockeln, Wandhalterungen oder Deckenhalter anderer Hersteller herbeigeführt wurden, oder wenn diese durch Fehler bei der Installation von Sockeln, Wandhalterungen oder Deckenhalter oder deren Installationsumgebung bewirkt wurden, auch nicht während der Garantiezeit.

Alle Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden. Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Display darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Display nicht über die Kante der Basis hinausreicht.
- Das Display kann umkippen und herunterfallen.

Keine Gegenstände auf das Display stellen.
- Beim Eindringen von ausgeschüttetem Wasser oder von Fremdkörpern kann ein Kurzschluss verursacht werden, der einen Brand oder einen elektrischen Schlag auslösen kann. Falls irgendwelche Fremdköper in das Display gelangen, müssen Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler wenden.

Nur in senkrechter Position befördern.
- Falls Sie das Gerät so transportieren, dass der Display-Bildschirm nach oben oder nach unten zeigt, kann die inneren Schaltkreise beschädigt werden.

Die Be - und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für ausreichende Belüftung;
Bei Verwendung des Sockels (Sonderzubehör) muss der freie Abstand an der Oberseite und auf beiden Seiten mindestens 10 cm, an der Unterseite und Rückseite mindestens 7 cm betragen, und es muss ein freier Abstand zwischen der Unterkante des Displays und dem Fußboden eingehalten werden.
Bei Verwendung einer anderen Aufstellungsmethode sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen. (Wenn die Installationsanleitung keine spezifischen Angaben enthält, ist ein Mindestabstand von jeweils 10 cm an der Oberseite, an der Unterseite sowie der linken und rechten Seite, und von 7 cm an der Rückseite einzuhalten.)

Vorsicht bei Wand- oder Deckeninstallation
- Eine Wand- oder Deckeninstallation sollte nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Wird das Display falsch angebracht, können Unfälle verursacht werden, die Tod oder schwere Verletzungen nach sich ziehen. Verwenden Sie das angegebene optionale Zubehör.
- Wollen Sie die Wand- oder Deckeninstallation des Displays entfernen, beauftragen Sie eine Fachkraft, das Display möglichst bald abzunehmen.

Installieren Sie das Produkt so, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Ist der Bildschirm direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann das nachteilige Auswirkungen auf die Flüssigkristallanzeige haben.

■ Verwendung des LCD-Displays

Das Display ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V (Wechselspannung), 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Display überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Display stecken.
- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Display gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Ein Gerät der KLASSE I muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.

Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel im Lieferumfang dieses Gerätes.
- Bei Verwendung eines anderen als des mitgelieferten Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.
- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.
- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.
- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Auf keinen Fall Gehäuseteile entfernen und NIEMALS selber Änderungen am Display vornehmen
- Die hintere Abdeckung des Geräts nicht öffnen, weil sonst stromführende Teile offen liegen. Im Inneren des Gerätes sind keine Teile vorhanden, die vom Benutzer gewartet werden könnten. (Komponenten, die hohe Spannung führen, können starke elektrische Schläge verursachen.)
- Lassen Sie das Display grundsätzlich nur von Ihrem Panasonic-Fachhändler überprüfen, einstellen oder reparieren.

Bewahren Sie die Befestigungsschraube des Stift-Köchers außerhalb der Reichweite von Kindern auf, damit sie nicht verschluckt werden kann.

Falls das Display für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Fernsehgerätes aufstellen.

■ Bei auftretenden Störungen

Bei einer Störung (wie Bild- oder Tonausfall) oder falls Rauch oder ein abnormaler Geruch aus dem Display austritt, muss der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden.
- Bei fortgesetztem Betrieb unter solchen Bedingungen kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden. Kontrollieren Sie, ob kein Rauch mehr austritt und wenden Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler, um die notwendigen Reparaturen ausführen zu lassen. Versuchen Sie nie selbst am Display irgendwelche Reparaturen vorzunehmen.

Beim Eindringen von Fremdkörpern oder Wasser oder bei einer Gehäusebeschädigung müssen Sie den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen.
- Durch einen Kurzschluss kann ein Brand verursacht werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls für notwendige Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

⚠ VORSICHT

■ Verwendung des LCD-Displays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Displays halten.
- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Displays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.
- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.
- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.
- Falls sich auf dem Netzkabel Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
- Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Reinigung und Wartung

Der Bildschirm ist speziell behandelt. Verwenden Sie deshalb zum Reinigen nur das mitgelieferte Tuch oder ein weiches fusselfreies Tuch.
- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, flusenfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.
- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräteinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

Schmutz auf dem Infrarot-Übertragungsmodul wischen Sie mit einem weichen Tuch ab.
- Wischen Sie jeden Tag den Schmutz auf dem Infrarot-Übertragungsmodul mit einem weichen Tuch ab.
  Falls durch Schmutz auf dem Infrarot-Übertragungsmodul Fehlfunktionen auftreten, wischen Sie den Schmutz ab, dann sollte es wieder reibungslos funktionieren.
  Falls Schmutz anhaftet, nehmen Sie ein Tuch, das Sie in neutrales Reinigungsmittel verdünnt mit Wasser getaucht und dann ausgewrungen haben, und wischen damit den Schmutz ab.

Verwendung von chemischen Reinigungstüchern
- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungstücher für die Bildschirmoberfläche.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung der chemischen Reinigungstücher bei deren Anwendung zur Reinigung des Gehäuses.

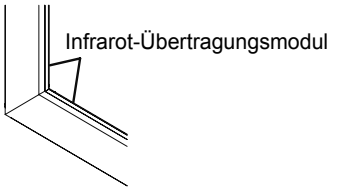
Beauftragen Sie Ihren Fachhändler, das Innere des Geräts mindestens ein Mal im Jahr zu reinigen.
- Wenn sich im Inneren Staub ansammelt, kann das die Infrarotstrahlung zur Erkennung von Berührungen behindern, so dass es zu entsprechenden Störungen kommen kann. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler, das Innere des Geräts mindestens ein Mal im Jahr zu reinigen.

Berührungsempfindliches Bedienfeld (Touchpanel)

Beachten Sie unbedingt die folgenden Instruktionen, da das Display ein optisches berührungsempfindliches Bedienfeld enthält.

Das Display während des Gebrauchs nicht direktem Sonnenlicht oder einer starken Lichtquelle aussetzen.
- Sonst könnte es zu Fehlfunktionen kommen, da das optische berührungsempfindliche Bedienfeld des Displays mit Infrarotstrahlen arbeitet.

Nach Einschalten des Displays das Infrarot-Übertragungsmodul und den Bildschirm erst dann berühren, wenn ein Bild angezeigt wird.
- Sonst könnte der berührte Bereich vom Gerät als defekt erachtet werden, so dass das Gerät nicht normal reagiert. Falls das geschieht, schalten Sie das Display aus und dann wieder ein.



Um mit dem berührungsempfindlichen Bedienfeld zu arbeiten, benutzen Sie einen Finger oder den mitgelieferten Stift. Auf keinen Fall einen harten oder scharfen Gegenstand wie z. B. einen Nagel, einen Kugelschreiber oder einen Bleistift benutzen.

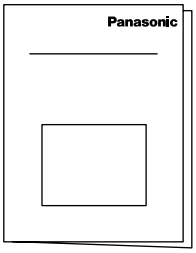
Falls Sie gleichzeitig ein anderes Infrarot-Gerät benutzen, sorgen Sie für den erforderlichen Abstand, um fehlerhafte Reaktionen zu verhindern.

Zubehör

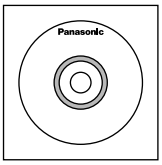
Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit

Bedienungsanleitung

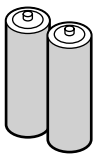


Software CD-ROM × 1

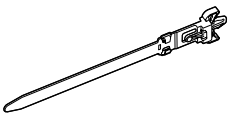


Fernbedienung
N2QAYB000691

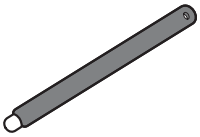
Batterien für die Fernbedienung (Grösse R6 (UM3) × 2)



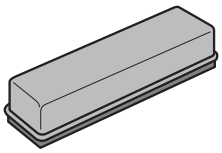
Kabelschelle × 1
TMME289



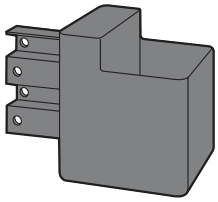
Stift × 2



Radierer × 1

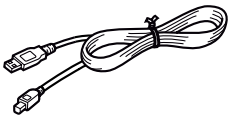


Stift-Köcher × 1
(siehe Seite 9)

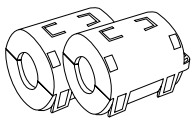


Schraube × 2
(siehe Seite 9)

USB-Kabel × 1



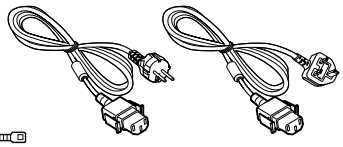
Ferritkern × 2
J0KG00000014



Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Ferritkerne, welche dem EMC-Standard entsprechen.
(siehe Seite 13)

Kabelbinder × 2
TMM17499

Netzkabel



Achtung
Bewahren Sie kleine Teile sachgemäß auf und halten Sie sie fern von kleinen Kindern.

Inhalte auf der CD-ROM

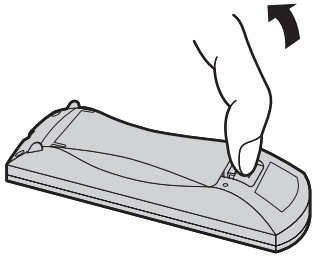
Die unten aufgeführten Inhalte befinden sich auf der mitgelieferten CD-ROM.

Anleitung (PDF)	Bedienungsanleitung - Betrieb des Displays	
	Bedienungsanleitung - Netzwerkbetrieb	
	Bedienungsanleitung - Wireless Manager ME	
	Software-Lizenz	GNU GENERAL PUBLIC LICENSE GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE
Software	WhiteBoard-Software (Windows)	Damit kann mit dem Display so wie mit einem Whiteboard gearbeitet werden. Sie können die Software direkt von einem anderen Speichermedium aus starten, ohne sie auf dem Computer installieren zu müssen. (siehe Seite 44)
	Wireless Manager ME (Windows/Mac)	Ermöglicht, das Bild auf dem Computerbildschirm drahtlos per WLAN oder über ein kabelgebundenes LAN zu senden. Vor der Benutzung den Eingang erst auf Panasonic APPLICATION schalten. Für weitere Details siehe die Bedienungsanleitung zum Wireless Manager ME.

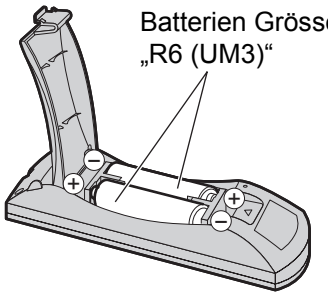
Fernbedienungsbatterien

Zwei Batterien der Grösse R6 sind notwendig.

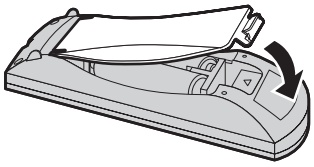
1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.



2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).



3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.



Tipp:

Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

Ein falsches Einlegen der Batterien kann zum Auslaufen und zum Korrodieren und dadurch zu Beschädigungen der Fernbedienung führen.
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

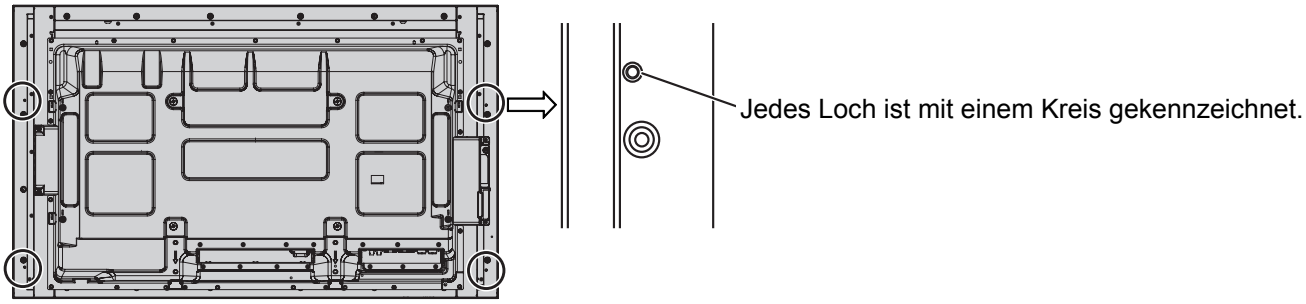
1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Display auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
7. Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Stift-Köcher anbringen

Montageposition des Stift-Köchers

[Bei 50"-Modell]

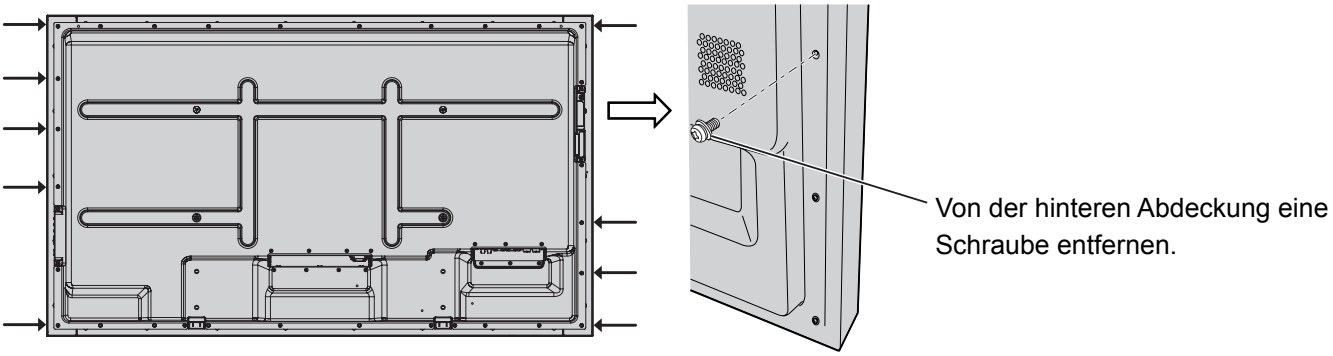
Der mitgelieferte Stift-Köcher kann auf der Rückseite des Displays an einer der vier dafür vorgesehenen Schraubenloch-Positionen angebracht werden.



[Bei 65"-Modell]

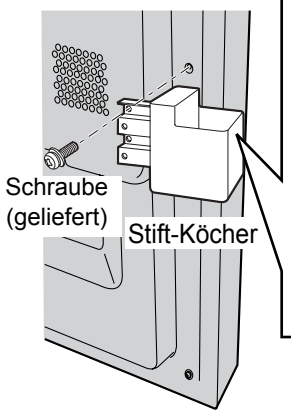
Der mitgelieferte Stift-Köcher kann auf der Rückseite des Displays an einer der neun Positionen angebracht werden.

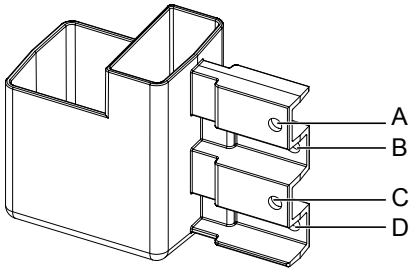
Auf der hinteren Abdeckung eine der Befestigungsschrauben lösen und den Stift-Köcher damit anbringen.



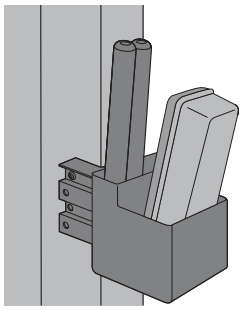
Montage

Mit einer mitgelieferten Schraube den Stift-Köcher anbringen.





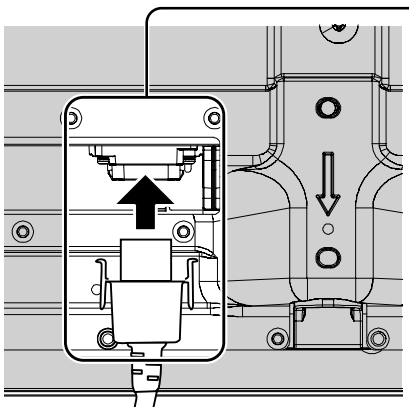
Montage auf der linken Seite: Entweder A oder C benutzen
Montage auf der rechten Seite: Entweder B oder D benutzen



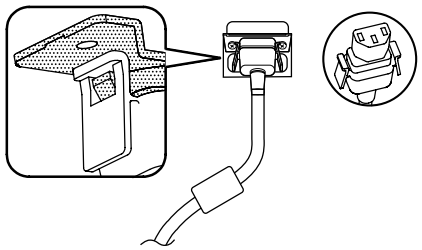
Der Stift-Köcher kann Stifte und einen Radierer fassen.

Anschlüsse

Anschluss und Befestigung des Netzkabels, Befestigung der Kabel

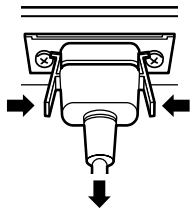


Befestigung des Netzkabels



Schließen Sie das Netzkabel an die Displayeinheit an.
Führen Sie das Netzkabel ein, bis es einrastet.
Hinweis:
Achten Sie darauf, das Netzkabel sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite zu sichern.

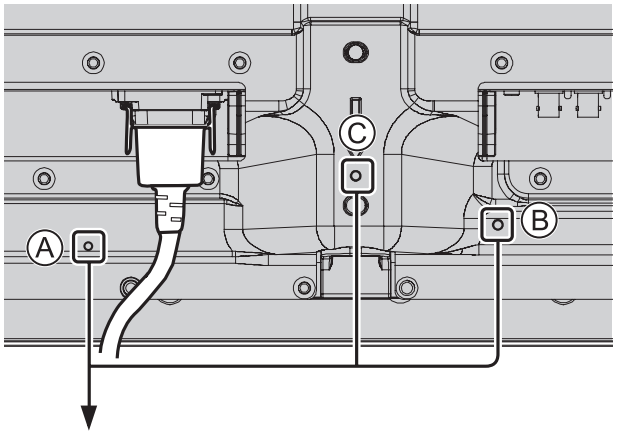
Abtrennen des Netzkabels



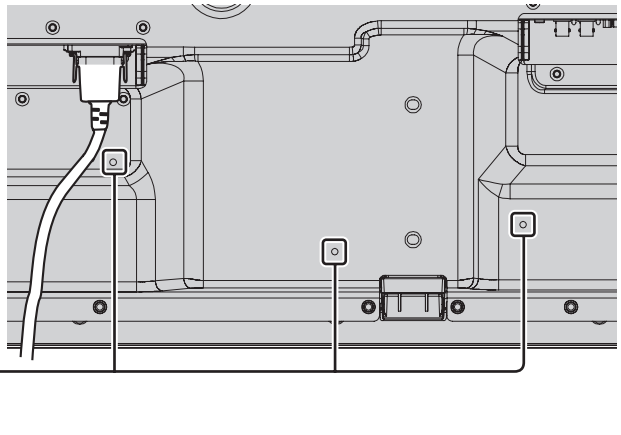
Trennen Sie das Netzkabel durch Drücken der zwei Knöpfe ab.
Hinweis:
Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.

Bei Verwendung der Wandhalterung (vertikal) (bei 50"-Modell)
Hinweis:
Wenn Sie die Wandhalterung (vertikal)(TY-WK42PV20) verwenden, sichern Sie die Kabel mit den Löchern Ⓐ und Ⓑ. Wenn die Kabelschelle am Loch Ⓒ verwendet wird, werden die Kabel unter Umständen von der Wandhalterung eingeklemmt.

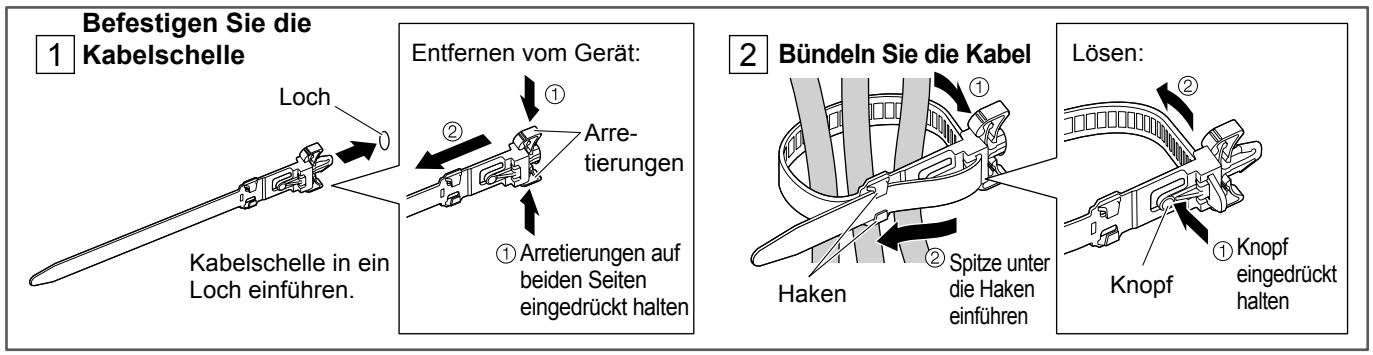
50"-Modell



65"-Modell

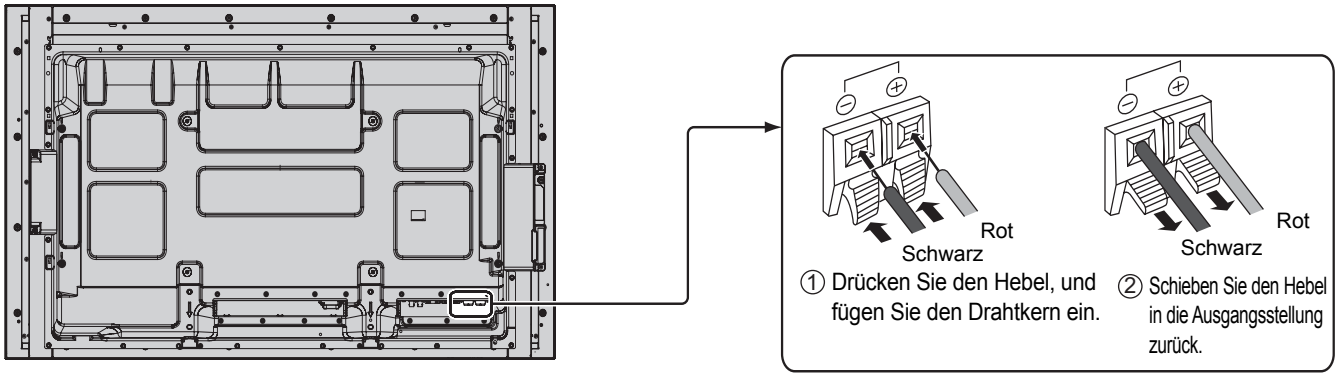


Verwendung der Kabelschelle
Sichern Sie überzählige Kabel nach Bedarf mit der Kabelschelle.
Hinweis:
Eine Schelle ist im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie das Kabel an drei Stellen befestigen wollen, kaufen Sie bitte eine Schelle separat dazu.
Wenn Sie weitere Schellen brauchen, kaufen Sie diese bei Ihrem Fachhändler. (Beim Kundendienst erhältlich)

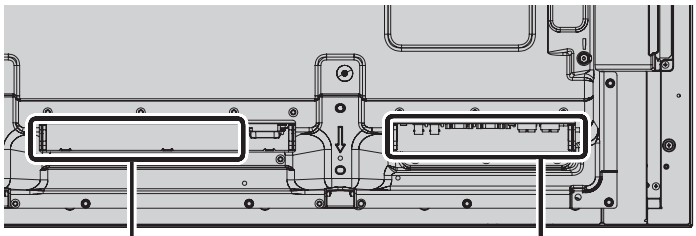


Lautsprecheranschluss

Bitte verwenden Sie einen 8 Ω/10 W Lautsprecher.


Rot
Schwarz
① Drücken Sie den Hebel, und fügen Sie den Drahtkern ein.
Rot
Schwarz
② Schieben Sie den Hebel in die Ausgangsstellung zurück.

Anschluss an die Videoausrüstung



SLOT: Steckplatz für Terminal-Board (optionales Zubehörteil, siehe Seite 4)
Hinweis:
Der Steckplatz auf der rechten Seite ist für Terminal-Boards geeignet, die 2 Slots einnehmen. Ein Terminal-Board, das nur 1 Slot einnimmt, funktioniert nicht, wenn es am rechten Steckplatz eingebaut wird.

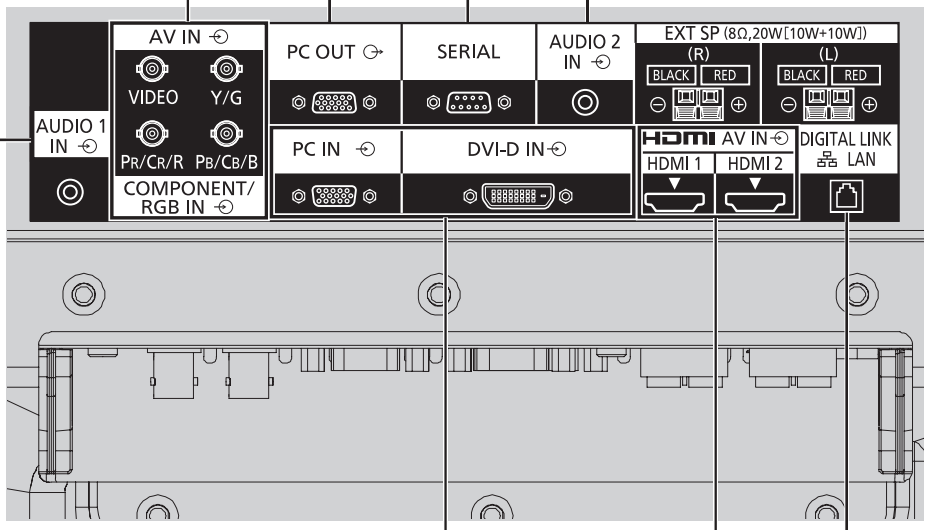
AV IN (VIDEO): Composite Video-Eingangsbuchse (siehe Seite 12)
COMPONENT/RGB IN: Component/RGB Video-Eingangsbuchse (siehe Seite 12)

PC OUT:
Anschluss Monitor-Ausgabe. Videosignale, die auf dem Display wiedergegeben werden, werden an einen weiteren Sub-Monitor als PC-Videosignale ausgegeben. (Siehe Seite 16)

SERIAL:
Serieller Anschluss für Steuerung. Steuerung des Displays durch Anschluss an einen PC. (Siehe Seite 15)

AUDIO 2 IN:
Audio-Eingangsbuchse gemeinsam mit DVI-D IN und PC IN. (siehe Seite 13, 14)

AUDIO 1 IN:
Audio-Eingangsbuchse gemeinsam mit VIDEO und COMPONENT/RGB IN. (siehe Seite 12)



PC IN: PC-Eingangsbuchse
Anschluss an die Videobuchse des PCs oder Gerätes mit dem Ausgang Y, PB(CB) und PR(CR) (siehe Seite 14).
DVI-D IN: DVI-D-Eingangsbuchse (siehe Seite 13)

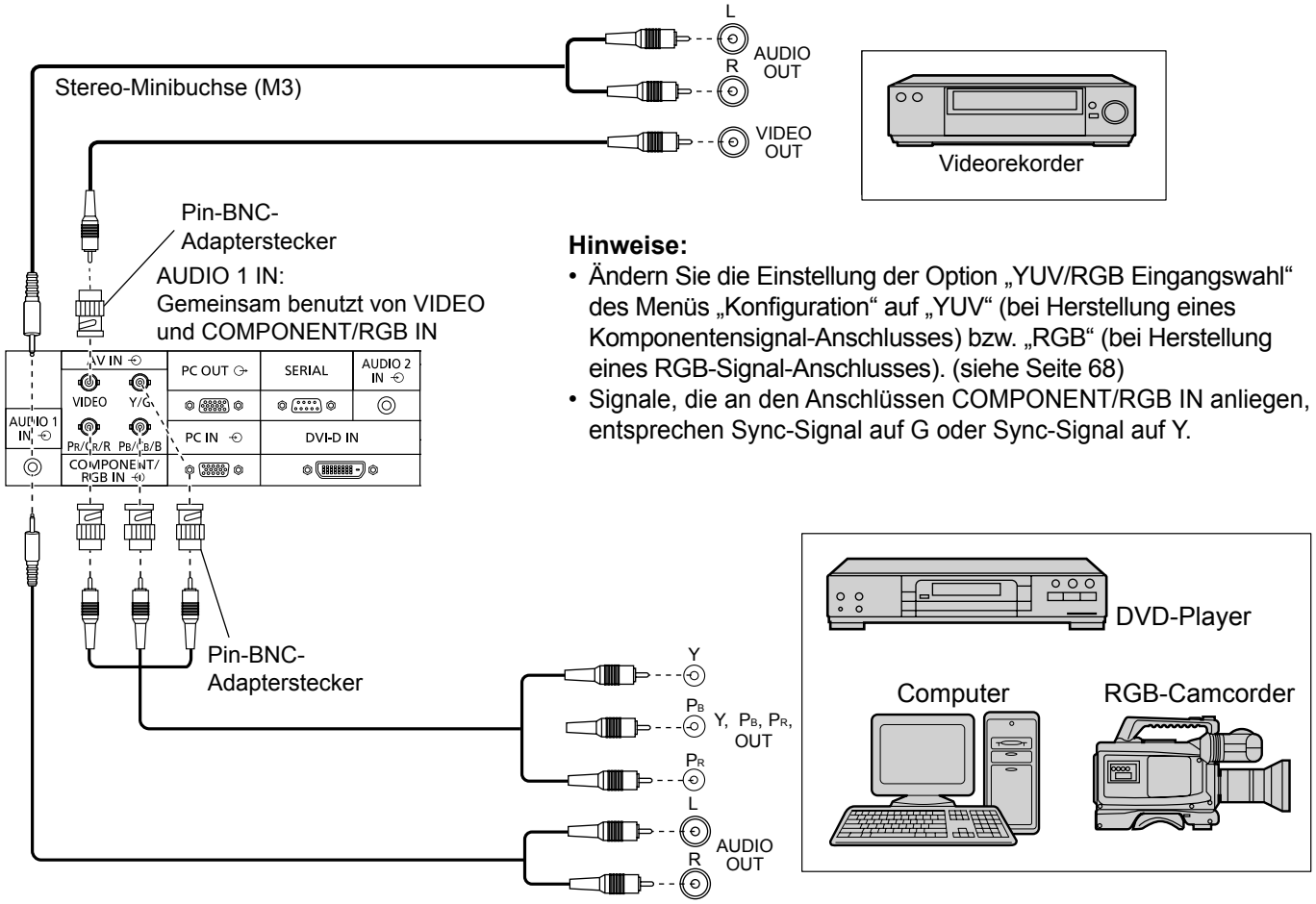
AV IN (HDMI 1, HDMI 2): HDMI-Eingangsbuchse (siehe Seite 12)
Anschluss an Videoausrüstung, z. B. Videorekorder oder DVD-Player.

LAN, DIGITAL LINK*
Stellen Sie die Verbindung zum DIGITAL LINK Eingangsbuchsen-Netzwerk her, um das Display zu steuern. Alternativ stellen Sie die Verbindung zu einem Gerät her, das Video- und Audiosignale über die Buchse DIGITAL LINK sendet. (siehe Seite 17)

* DIGITAL LINK ist eine Technologie, die es erlaubt, Signale wie Audio und Video über verdrillte abgeschirmte Leitungen zu senden. Weitere Details dazu siehe Bedienungsanleitung - „Netzwerkbetrieb“.

VIDEO- und COMPONENT/RGB IN-Anschluss

Hinweis:
Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.

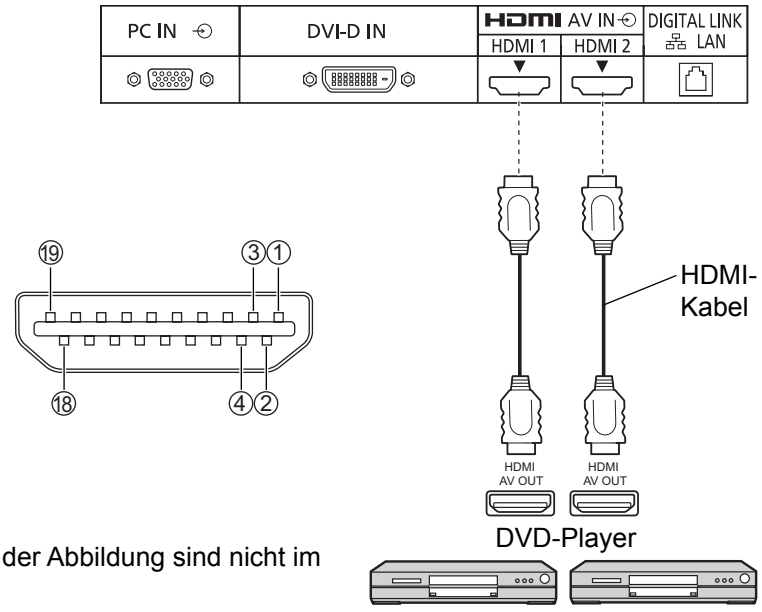


Hinweise:
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 68)
- Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.

HDMI-Anschluss

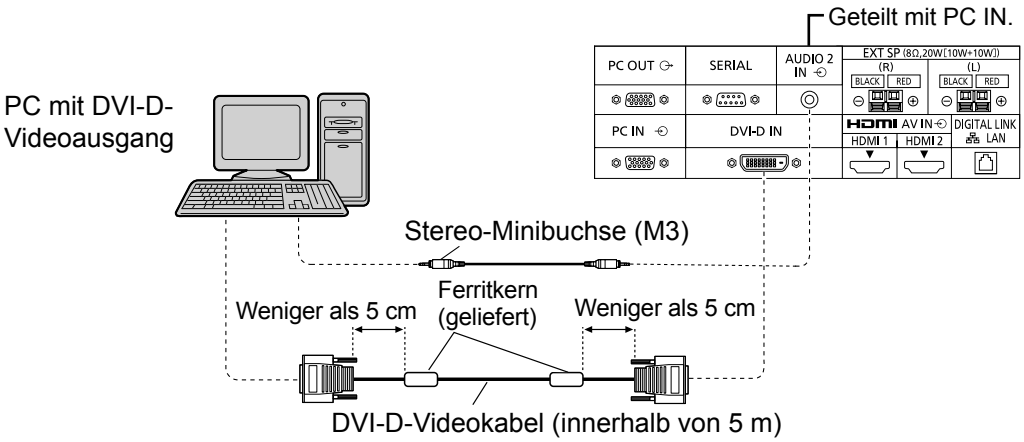
[Stiftzuweisungen und Signalnamen]

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	TMDS-Daten2+	⑪	TMDS-Uhr abgeschirmt
②	TMDS-Daten2 abgeschirmt	⑫	TMDS-Uhr-
③	TMDS-Daten2-	⑬	CEC
④	TMDS-Daten1+	⑭	Reserviert (NC auf Gerät)
⑤	TMDS-Daten1 abgeschirmt		
⑥	TMDS-Daten1-	⑮	SCL
⑦	TMDS-Daten0+	⑯	SDA
⑧	TMDS-Daten0 abgeschirmt	⑰	DDC/CEC Erdung
⑨	TMDS-Daten0-	⑱	+5V Leistung
⑩	TMDS-Uhr+	⑲	Hot Plug-Erkennung



Hinweis:
Das zusätzliche Zubehör und das HDMI-Kabel in der Abbildung sind nicht im Lieferumfang dieses Sets enthalten.

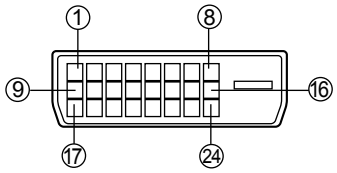
DVI-D-IN-Anschluss



Ferritkern installieren

1. Ziehen Sie die Laschen (an zwei Positionen) zurück
2. Ferritkern öffnen
3. Kabel durchstecken und schließen
4. Den Ferritkern mit dem Kabelbinder befestigen

Stiftanordnung des DVI-D-Eingangsanschlusses



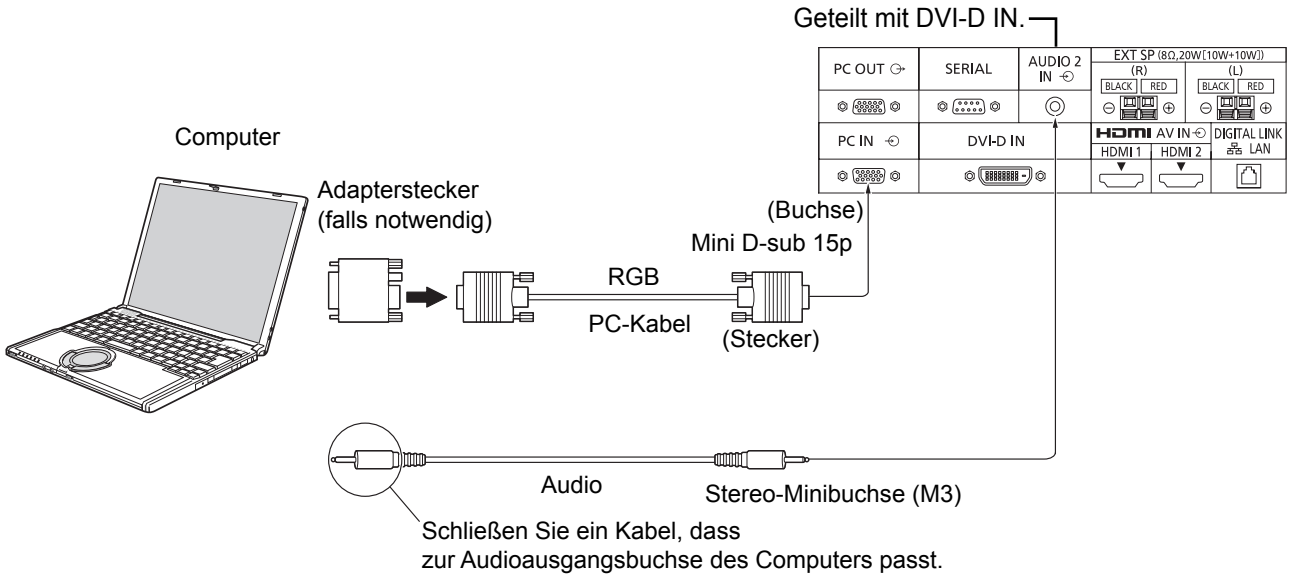
Ansicht der Anschlusstafel

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	T.M.D.S. Daten 2-	⑬	———
②	T.M.D.S. Daten 2+	⑭	+5 V Gleichstrom
③	T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt	⑮	Masse
④	———	⑯	Hot Plug-Feststellung
⑤	———	⑰	T.M.D.S. Daten 0-
⑥	DDC Takt	⑱	T.M.D.S. Daten 0+
⑦	DDC Daten	⑲	T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt
⑧	———	⑳	———
⑨	T.M.D.S. Daten 1-	㉑	———
⑩	T.M.D.S. Daten 1+	㉒	T.M.D.S. Takt abgeschirmt
⑪	T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt	㉓	T.M.D.S. Takt+
⑫	———	㉔	T.M.D.S. Takt-

Hinweise:

- Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beinträchtigung des Bilds auftreten.

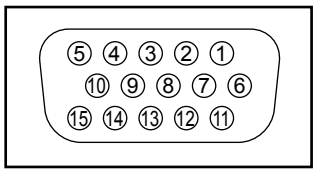
Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen



Hinweise:

- Für die typischen PC-Eingangssignale, die in der Liste der gültigen Eingangssignale (siehe Seite 84) aufgeführt sind, wurden Einstellwerte wie für die Standard-Bildposition und -größe bereits werkseitig in diesem Gerät gespeichert. Sie können bis zu 8 PC-Eingangssignaltypen hinzufügen, die nicht der Liste enthalten sind.
- Computersignale mit einer Horizontalabtastfrequenz von 15 bis 110 kHz und einer Vertikalabtastfrequenz von 48 bis 120 Hz lassen sich verwenden. (Signale mit mehr als 1.200 Zeilen können nicht richtig wiedergegeben werden.)
- Die Display-Auflösung beträgt maximal 1.440 × 1.080 Bildpunkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „4:3“ eingestellt ist, und 1.920 × 1.080 Punkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „16:9“ eingestellt ist. Falls die Display-Auflösung diese Höchstwerte überschreitet, ist es ggf. nicht möglich, die feinen Details ausreichend deutlich anzuzeigen.
- Die PC-Eingangsbuchsen sind DDC2B-kompatibel. Falls der anzuschließende Computer nicht mit DDC2B-kompatibel ist, muss der Computer beim Anschließen entsprechend eingestellt werden.
- Es gibt auch Computer, die sich nicht am Display anschließen lassen.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-Sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-Sub-Buchse möglich.
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 68)

Am 15poligen Mini D-Sub-Stecker anliegende Signale

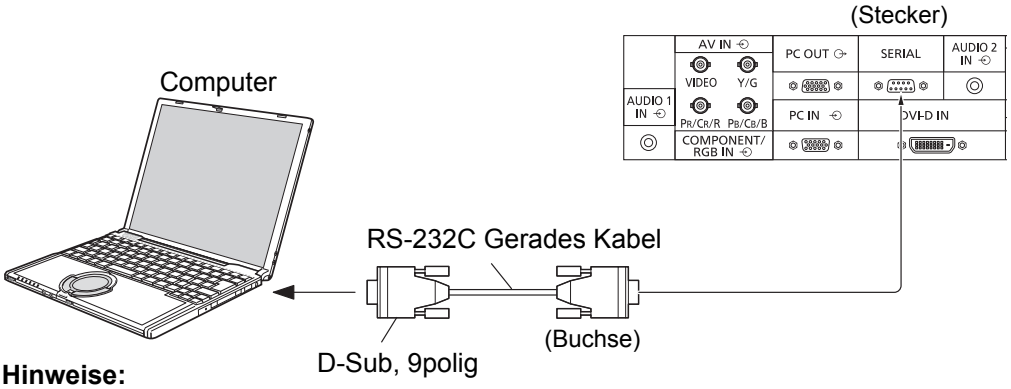


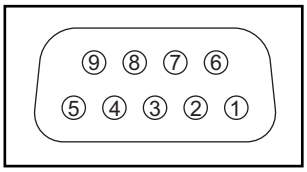
Klemmenbelegung des PC-Eingangsbuchse

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	R (P_R/C_R)	⑥	GND (Masse)	⑪	NC (nicht verwendet)
②	G (Y)	⑦	GND (Masse)	⑫	SDA
③	B (P_B/C_B)	⑧	GND (Masse)	⑬	HD/SYNC
④	NC (nicht verwendet)	⑨	+5 V GS	⑭	VD
⑤	GND (Masse)	⑩	GND (Masse)	⑮	SCL

Anschluss an die SERIAL-Buchsen

Für die Steuerung des Displays mit einem Computer wird die SERIAL-Buchse verwendet.
Hinweis: Zur seriellen Steuerung dieses Geräts muss im Menü „Netzwerk-Einstellungen“ das Element „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gesetzt werden. (Siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“.)





Stiftanordnung für die SERIAL-Buchse

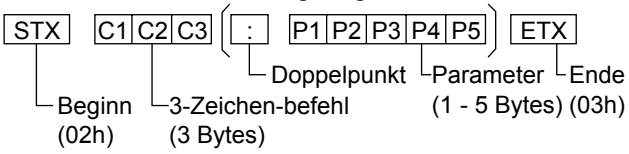
Hinweise:
- Zum Anschluss des Computers an das Display ein gerades RS-232C-Kabel verwenden.
- Der gezeigte Computer wird nur als Beispiel verwendet.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang eingeschlossen.

Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Display mit einem angeschlossenen Computer zu steuern.
Im Computer muss dazu eine Software für das Senden und Empfangen von Steuerbefehlen installiert sein, die die nachstehenden Bedingungen erfüllen. Die Software kann mit einem Anwendungsprogramm für eine Programmiersprache zusammengestellt werden. Für Einzelheiten wird auf die Anleitungen der Computeranwendungsprogramms verwiesen.

Kommunikationsparameter

Signalpegel	Kompatibel mit RS-232C
Synchronisation	Asynchron
Baud-Übertragungsrate	9600 bps
Parität	Keine
Zeichenlänge	8 Bit
Stoppbit	1 Bit
Flussregelung	Keine

Grundformat der Steuerbefehle
Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Hinweise:
- Bei Übertragung mehrerer Befehle müssen Sie zuerst auf eine Reaktion dieses Gerätes auf den ersten Befehl warten, bevor der nächste Befehl übertragen wird.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Die Parameter S1A und S1B des Befehls IMS stehen nur bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte zur Verfügung.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

An der 9-poligen D-Sub-Buchse anliegende Signale

Klemme	Einzelheiten
②	R X D
③	T X D
⑤	GND (Masse)
④ • ⑥	Nicht verwendet
⑦ ⑧	(bei diesem Gerät kurzgeschlossen)
① • ⑨	NC

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

Befehl

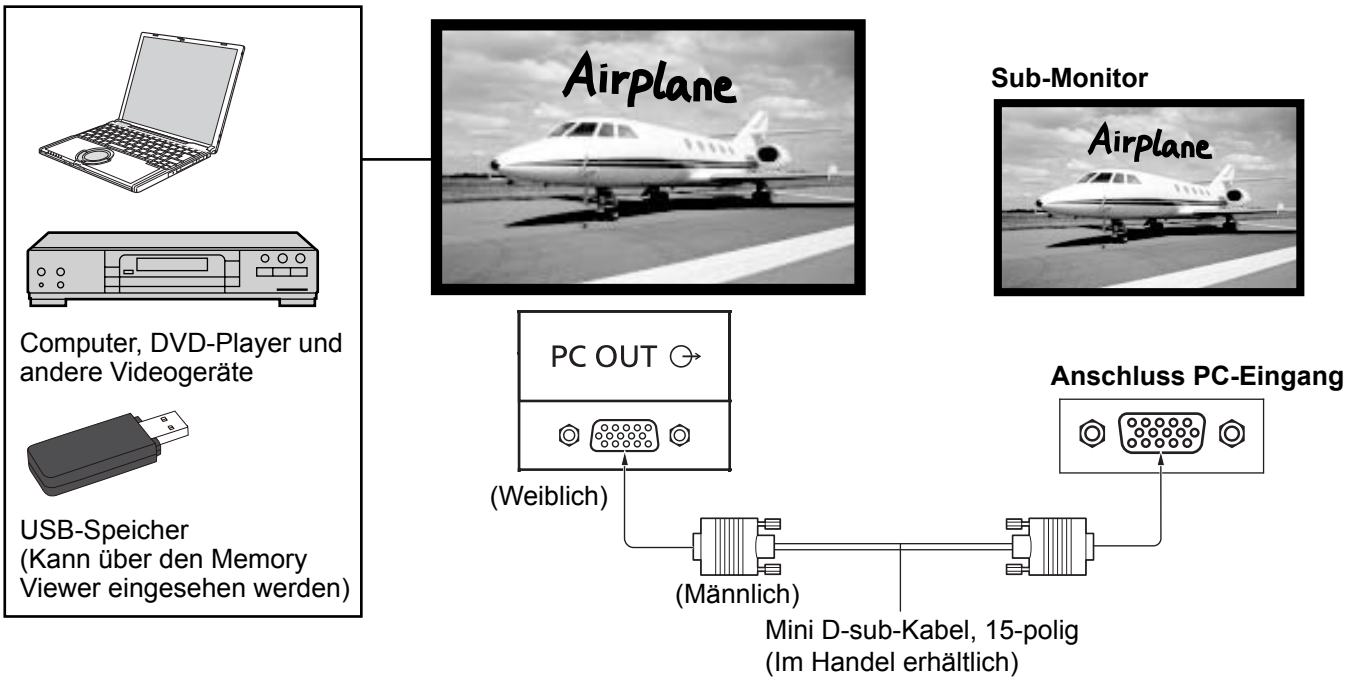
Befehl	Parameter	Steuerung
PON	Keine	Einschalten
POF	Keine	Ausschalten
AVL	**	Lautstärke 00 - 63
AMT	0	Automatische Tonabschaltung AUS
	1	Automatische Tonabschaltung EIN
IMS	Keine	Eingangswahl (Umschaltung)
	SL1	SLOT-Eingang (SLOT INPUT)
	S1A	SLOT-Eingang (SLOT INPUT A)
	S1B	SLOT-Eingang (SLOT INPUT B)
	VD1	VIDEO-Eingang (VIDEO)
	YP1	COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT)
	HM1	HDMI 1-Eingang (HDMI1)
	HM2	HDMI 2-Eingang (HDMI2)
	DV1	DVI-D IN-Eingang (DVI)
	PC1	PC IN-Eingang (PC)
	DL1	Eingang DIGITAL LINK (DIGITAL LINK)
	MG1	Eingang Miracast (Miracast(TM))
	MV1	Eingang Memory Viewer (MEMORY VIEWER)
	WB1	WhiteBoard-Eingang (WHITEBOARD)

Bei ausgeschaltetem Gerät reagiert dieses Display nur auf den Befehl „Gerät einschalten“ (PON).

Anschluss PC OUT (PC-Ausgang)

Das auf dem Display wiedergegebene Bild und auch das Bild, das über ein Videogerät eingegeben oder das auf dem Display als Whiteboard gezeichnet wird, kann über einen anderen Sub-Monitor angezeigt werden.

Um diese Funktion zu benutzen, stellen Sie in der „Konfiguration“ die „Monitor-Ausgabe“ auf „Ein“. (Siehe Seite 66)
Hinweis: Wird diese Option auf „Ein“ gestellt, werden die Werte im „Bild“-Menü auf die Standardwerte gesetzt.



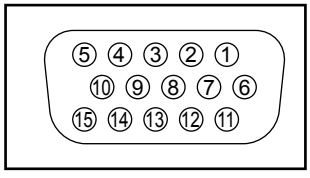
Eingangssignale und gezeichnete Bilder, die ausgegeben werden können

Eingangssignal / Gezeichnetes Bild	Ausgangssignal
HDMI-Eingangssignal (HDMI 1, HDMI 2) HDCP (Kopierschutz) nicht unterstützt	1.920 x 1.080 bei 50 Hz oder 1.920 x 1.080 bei 60 Hz
DVI-Eingangssignal (DVI-D IN) HDCP (Kopierschutz) nicht unterstützt	1.920 x 1.080 bei 50 Hz oder 1.920 x 1.080 bei 60 Hz
PC-Eingangssignal (PC IN) Wenn „YUV/RGB Eingangswahl“ auf „RGB“ gestellt ist	1.920 x 1.080 bei 50 Hz oder 1.920 x 1.080 bei 60 Hz
Whiteboard-Bildschirm	1.920 × 1.080 bei 60 Hz
Bildschirm von Memory Viewer (MEMORY VIEWER)	1.920 × 1.080 bei 60 Hz

Hinweise:

- Das Seitenverhältnis des von den Ausgangssignalen erzeugten Bildes wird geändert, so dass das Bild auf dem Bildschirm angezeigt werden kann.
- Die folgenden Eingangssignale können nicht ausgegeben werden.
  YUV-Eingabe (COMPONENT)
  Composite Video-Eingabe (VIDEO)
  Miracast Bild (Miracast(TM))
  Wireless Manager (Panasonic APPLICATION)

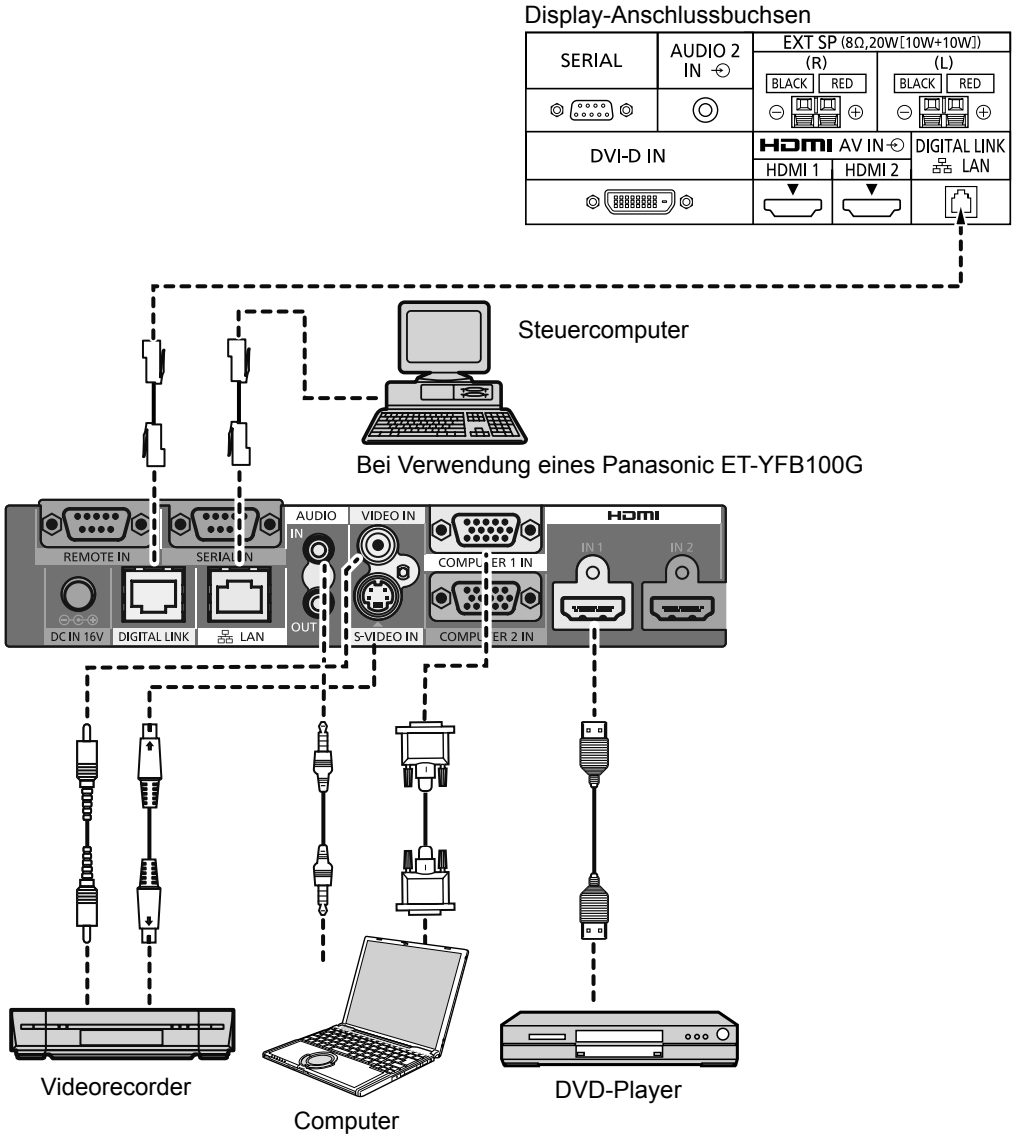
Pin-Belegung und Signalbezeichnungen des Anschlusses Monitor-Ausgabe (Mini-D-sub, 15-polig)



Pin-Nr.	Signalbezeichnung	Pin-Nr.	Signalbezeichnung	Pin-Nr.	Signalbezeichnung
①	R	⑥	GND (Masse)	⑪	NC (nicht angeschlossen)
②	G	⑦	GND (Masse)	⑫	NC (nicht angeschlossen)
③	B	⑧	GND (Masse)	⑬	HD
④	NC (nicht angeschlossen)	⑨	+5 V DC	⑭	VD
⑤	GND (Masse)	⑩	GND (Masse)	⑮	NC (nicht angeschlossen)

Beispiel einer Verbindung über die DIGITAL LINK-Buchse

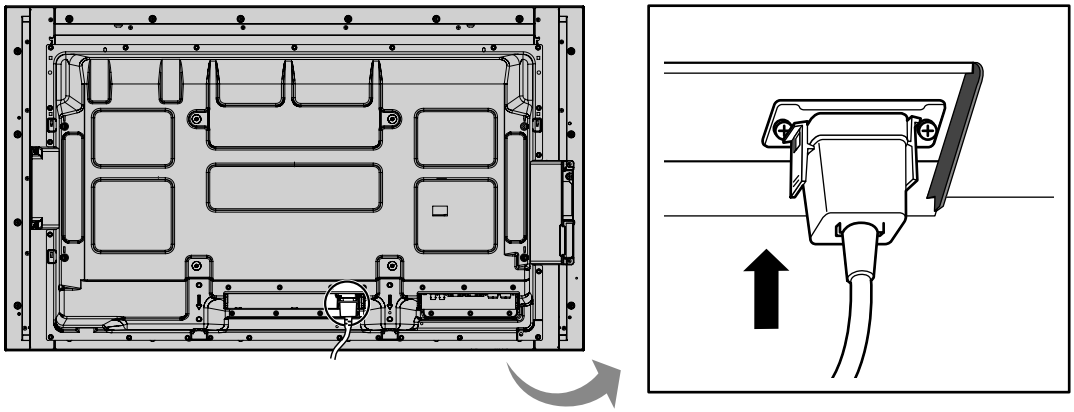
Ein Twist-Pair-Kabelsender wie die Panasonic Digital Interface Box (ET-YFB100G) verwendet verdrillte Paarkabel zur Übertragung von eingespeisten Video- und Audiosignalen, und diese digitalen Signale können über die DIGITAL LINK-Buchse zum Display eingespeist werden.



Hinweis:
Bei Verbindung über DIGITAL LINK stellen Sie sicher, dass alle der Einstellungen unter „Netzwerk-Einstellungen“ richtig konfiguriert werden.
Sicherheitshinweise zum Anschluss und zu Einstellungen von DIGITAL LINK finden Sie in der „Bedienungsanleitung - Netzwerkbetrieb“.

Ein- und Ausschalten

Den Stecker des Netzkabels am Display anschließen.



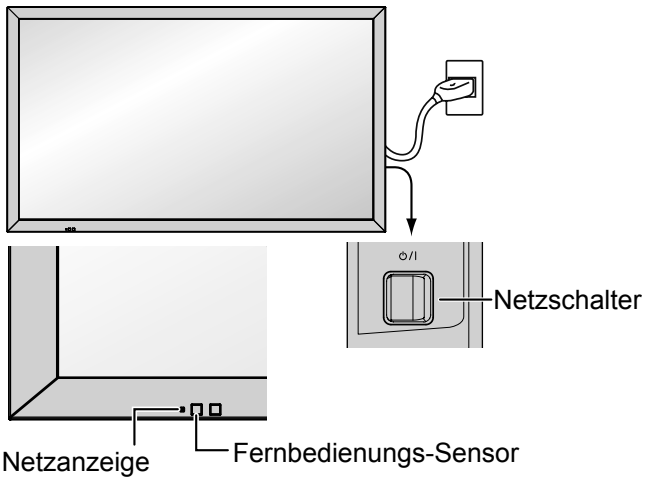
Anschluss des Steckers an eine Steckdose

Hinweise:
- Die Gerätestecker sind von Land zu Land unterschiedlich. Der rechts gezeigte Stecker kann sich von dem ihres Gerätes unterscheiden.
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.

Den Netzschalter auf dem Display zum Einschalten des Gerätes drücken.

Netzanzeige: Grün

[Touchscreen und Netzwerk starten]
Nach Einschalten dauert es eine Weile, bis der Touchscreen und das Netzwerk den Betrieb aufgenommen haben.
Während dieser Zeit sind im Menü „Konfiguration“ die Optionen „Touchscreen-Einstellungen“ und „Netzwerk-Einstellungen“ ausgegraut und können nicht benutzt werden.



POWER

Den Netzschalter POWER auf der Fernbedienung zum Ausschalten des Displays drücken.

Netzanzeige: Rot (Bereitschaft)

Den Netzschalter POWER auf der Fernbedienung zum Einschalten des Displays drücken.

Netzanzeige: Grün

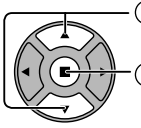
Zum Ausschalten des Gerätes bei eingeschaltetem Gerät oder Einstellung auf Betriebsbereitschaft den Netzschalter ⏻/| auf dem Display zum Ausschalten des Displays drücken.

Hinweis:
Während der Verwendung der Energieeinsparungs-Funktion leuchtet die Betriebsanzeige bei ausgeschaltetem Gerät Orange auf.

Beim erstmaligen Einschalten des Gerätes

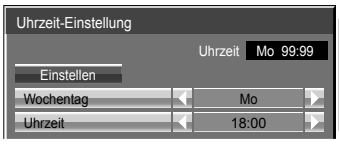
Die folgende Bildschirmanzeige erscheint, wenn das Display zum ersten Mal eingeschaltet wird.
Nehmen Sie die Einstellungen mit der Fernbedienung vor. Bedienung mit den Tasten auf der Haupteinheit oder per Multi-Touch ist nicht möglich.

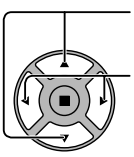
OSD Sprache



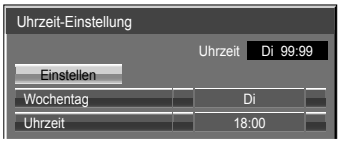
① Diese Tasten zur Wahl einer Sprache drücken.
② Einstellen.

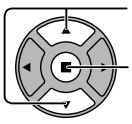
Uhrzeit-Einstellung





① Diese Tasten zur Wahl von „Wochentag" oder „Uhrzeit" drücken.
② Diese Tasten zur Einstellung von „Wochentag" oder „Uhrzeit" drücken.





① Diese Tasten zur Wahl von „Einstellen" drücken.
② Einstellen.

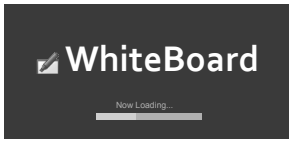
Hinweise:

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.
- Nach der ursprünglichen Einstellung können die Einstellungen dieser Optionen in den folgenden Menüs geändert werden.
  OSD Sprache (siehe Seite 67)
  Uhrzeit-Einstellung (siehe Seite 58)

Anzeige für Eingeschaltet

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

Start-Bildschirm für WhiteBoard



Wenn das EINschalten durch den Schalter des WHITEBOARD-Eingangs erfolgt, startet das integrierte WhiteBoard.

Statusanzeige des Touchscreen-Anschlusses

Wenn nicht über USB an einen Computer angeschlossen

Nach Anzeige dieser Meldung ist Touch-Bedienung des Displays möglich.

Wenn über USB an einen Computer angeschlossen

Vorkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung" in den Menüs „Konfiguration" auf „Ein" gesetzt ist, wird bei jedem Einschalten des Geräts eine Warnmeldung angezeigt. (siehe Seite 67)

Informationen zum Power Management

Wenn „Power Management" aktiv ist, erscheint bei jedem Einschalten eine Informationsmeldung. (siehe Seite 63)

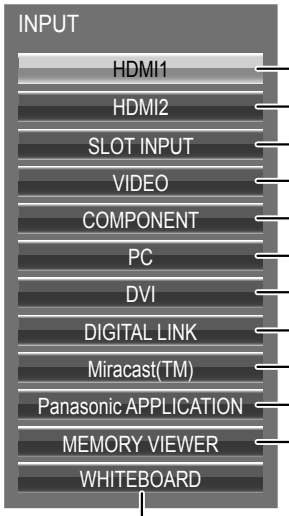
Diese Meldungsanzeigen können mit dem folgenden Menü eingestellt werden: Optionsmenü Menü Options
Power On Message (No activity power off) (siehe Seite 75)
Power On Message (Power Management) (siehe Seite 75)

Auswahl des Eingangssignals

INPUT

Drücken Sie diese Taste, um das Eingangssignal auszuwählen, das von dem an das Display angeschlossenen Gerät wiedergegeben wird.

Alternativ können Sie INPUT drücken und dann ▲▼, um den Eingang auszuwählen, und drücken dann ■.



- HDMI1 — HDMI-Eingang über Anschluss HDMI 1
- HDMI2 — HDMI-Eingang über Anschluss HDMI 2
- SLOT INPUT — Eingabesignal über Terminal Board*1
- VIDEO — Composite Video-Eingabe über Anschluss VIDEO
- COMPONENT — YUV/RGB-Eingabe über Anschluss COMPONENT/RGB IN*2
- PC — Computersignal-Eingabe über Anschluss PC IN
- DVI — DVI-D-Eingabe über Anschluss DVI-D IN
- DIGITAL LINK — DIGITAL LINK-Eingabe über Anschluss DIGITAL LINK
- Miracast(TM) — Wählen Sie diesen Eingang, wenn Sie die Funktion Miracast benutzen. (Siehe Seite 45)
- Panasonic APPLICATION — Wählen Sie diesen Eingang, wenn Sie „Wireless Manager“ über ein LAN oder WLAN benutzen.
- MEMORY VIEWER — Wählen Sie diesen Eingang, wenn Sie die Funktion Memory Viewer benutzen. (Siehe Seite 32)
- WHITEBOARD — Der Bildschirm schaltet auf den WHITEBOARD-Eingang*3 (Siehe Seite 37)

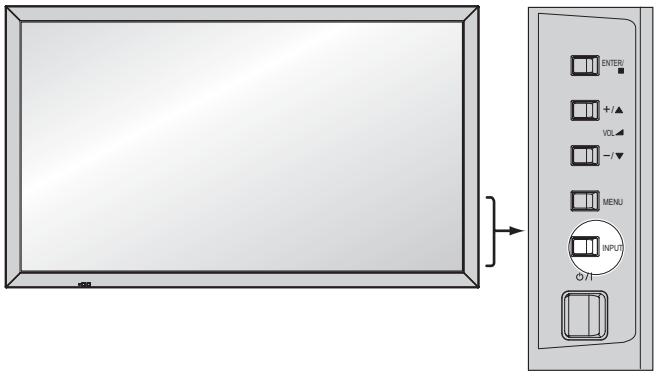
*1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal Board angeschlossen wird.
Ist ein Terminal Board mit zwei Eingangs-Anschlüssen angeschlossen, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt.
Wenn ein nicht mit dem Display kompatibles Terminal-Board installiert ist, wird die Meldung „Non-Compatible Function Board“ angezeigt. (siehe Seite 68)

*2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden.

*3 Der WHITEBOARD-Eingang kann ausgewählt werden, wenn „Touchscreen“ unter „Touchscreen-Einstellungen“ auf „Ein“ geschaltet ist.

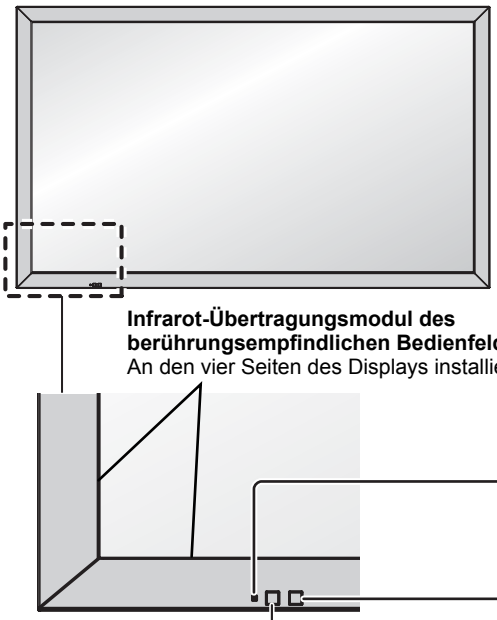
Hinweise:

- Sie können das Eingangssignal auch über die INPUT-Taste auf dem Gerät auswählen.
- Die Tonausgabe erfolgt gemäß der Einstellung, die im Menü „Options“ unter „Audio Input Select“ vorgenommen wurde. (siehe Seite 77)
- Wählen Sie das Eingangssignal, das zur Quelle, die an die Component/RGB-Buchsen angeschlossen ist, passt. (siehe Seite 68)
- Wird auf dem LCD Display ein unbewegtes Bild über eine längere Zeitdauer angezeigt, könnte das zu einem Einbrennen des Bildes (Image Lag) führen. Um das zu verhindern, wir die Nutzung eines Bildschirmschoners empfohlen. (Siehe Seite 61)
- Die Verbindung zum Wireless Manager wird unterbrochen, wenn der Eingang von Panasonic APPLICATION auf Miracast(TM) oder MEMORY VIEWER umgeschaltet wird. Die Verbindung zum Wireless Manager wird unterbrochen, wenn der Eingang von Miracast(TM) auf Panasonic APPLICATION oder MEMORY VIEWER umgeschaltet wird. Überprüfen Sie bitte noch einmal die Einstellung, nachdem Sie den Eingang umgeschaltet haben.



Grundbedienungselemente

Hauptgerät



Infrarot-Übertragungsmodul des berührungsempfindlichen Bedienfeldes
An den vier Seiten des Displays installiert.

Fernbedienungs-Sensor

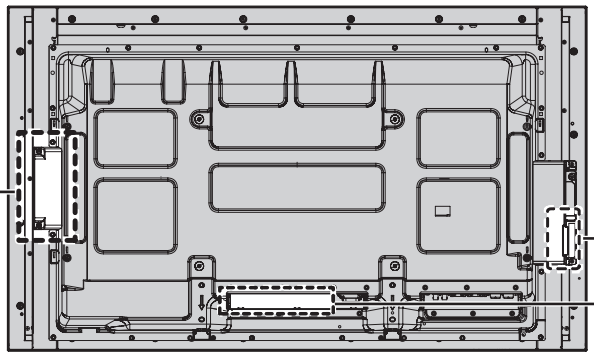
Netzanzeige
Die Netzanzeige leuchtet.
- Ausgeschaltet... Anzeige leuchtet nicht (Das Gerät wird mit Strom versorgt, solange das Netzkabel an die Steckdose angeschlossen ist.)
- Bereitschaft.... Rot
  Orange (Wenn „Slot power" auf „On" eingestellt ist und Terminal-Board installiert ist. Siehe Seite 74)
  Orange (Je nach Art des installierten Funktions-Boards, wenn dem Slot Strom zugeführt wird)
  Orange (Wenn „Steuerschnittstelle wählen" auf „DIGITAL LINK/LAN" oder wenn „Kabelloses Netzwerk-Standby" auf „Ein" geschaltet ist. Siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks")
  Orange (wenn „Schnellstart" auf „Ein" eingestellt ist. Siehe Seite 59)
- Eingeschaltet ... Grün
- HDMI1 Power Management
  HDMI2 Power Management
  .....Orange (mit HDMI1- oder HDMI2-Eingangssignal. Siehe Seite 63)

* Diese Funktionen werden beim Gerät TH-50LFB70E und TH-65LFB70E nicht unterstützt.

- PC Power Management (DPMS)
  ..... Orange (Mit PC-Eingangssignal. Siehe Seite 63)
- DVI-D Power Management
  .....Orange (Mit DVI-Eingangssignal.Siehe Seite 63)

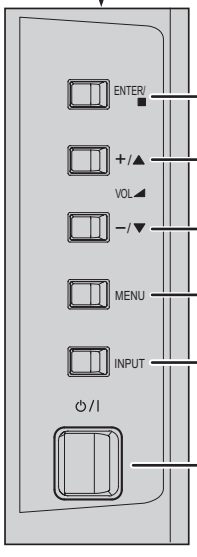
Hinweis:
Ist die Betriebsanzeige orange, dann ist der Stromverbrauch während des Standbybetriebs normalerweise höher als wenn die Betriebsanzeige rot ist.

Helligkeitssensor
Bestimmt die Helligkeit der Betrachtungsumgebung. (Siehe Seite 63)



USB (VIEWER): An USB-Speicher anschließen. (Siehe Seite 31)
USB (TOUCH): Wird die „WhiteBoard Software" von der mitgelieferten CD-ROM benutzt, den Computer per USB-Kabel anschließen. (Siehe Seite 44)

SLOT: Steckplatz für Terminal-Board (optionales Zubehörteil, siehe Seite 4)
Hinweis:
Der Steckplatz auf der rechten Seite ist für Terminal-Boards geeignet, die 2 Slots einnehmen. Ein Terminal-Board, das nur 1 Slot einnimmt, funktioniert nicht, wenn es am rechten Steckplatz eingebaut wird.



ENTER- / ASPEKT-Taste
(siehe Seite 23, 46)

Lautstärke-Einstellung
Lautstärkepegel Hoch „+" Niedrig „–"
Wenn das Menü angezeigt wird:
„+": Zum Bewegen des Cursors nach oben drücken
„–": Zum Bewegen des Cursors nach unten drücken
(siehe Seite 46)

MENU-Anzeige EIN / AUS
Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet.
(siehe Seite 46)

INPUT-Taste (Wahl des Eingangssignals) (siehe Seite 20)

Haupt-Ein / Ausschalttaste

Fernbedienung

ACTION-Taste
Drücken Sie diese Taste zum Wählen und für Einstellungen.

ASPECT-Taste
Drücken Sie diese Taste für Format-Einstellungen. (siehe Seite 23)

Bereitschaftstaste (Ein / Aus)
Das Display muss zuerst an einer Netzsteckdose angeschlossen sein und der Netzschalter muss eingeschaltet sein (siehe Seite 18).
Drücken Sie diese Taste, um das Display aus dem Bereitschaftszustand einzuschalten. Um das Display in den Bereitschaftszustand umzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Lage/Grösse - Taste (siehe Seite 48)

PICTURE-Taste (siehe Seite 51)

Tonabschalttaste
Drücken Sie diese Taste, um den Ton stummzuschalten.
Die Taste erneut für die Tonwiedergabe drücken.
Der Ton wird ebenfalls wieder eingeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder der Lautstärkepegel geändert wird.

N-Taste
(siehe Seite 50, 51, 52, 56)

POSITION-Tasten

INPUT-Taste
Drücken Sie diese Taste für eine sequenzielle Auswahl des Eingangssignals. (siehe Seite 20)

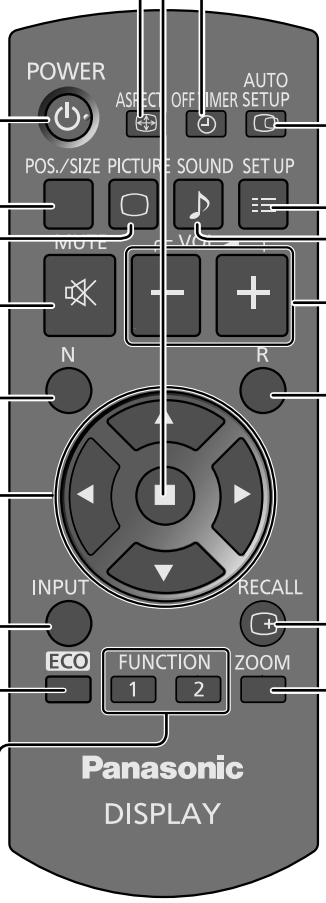
ECO MODE (ECO)
Drücken Sie diese Tasten, um den Installationsstatus des ECO-MODUS zu ändern. (siehe Seite 63)

FUNCTION-Tasten (FUNCTION)
(siehe Seite 65)

OFF TIMER-Taste
Das Display kann so eingestellt werden, dass es sich nach Ablauf einer bestimmten Zeit ausschaltet. Mit jedem Tastendruck wird zwischen den Einstellungen 30 Minuten, 60 Minuten, 90 Minuten und 0 Minuten (Abschalt-Timer ausgeschaltet) umgeschaltet.

→30 Min.→60 Min.→90 Min.→
0 Min. (Abbrechen)←

Wenn die Restzeit 3 Minuten beträgt, beginnt die Anzeige „Abschalt-Timer 3 Min.“ zu blinken.
Bei einem Stromausfall wird der Abschalt-Timer ausgeschaltet.



AUTO SETUP-Taste
Justiert automatisch die Lage/Größe des Bildschirms. (siehe Seite 48)

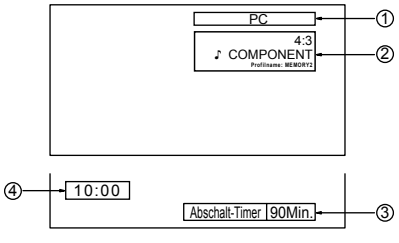
SET UP-Taste (siehe Seite 57)

SOUND-Taste (siehe Seite 56)

Lautstärke-Einstellung
Mit der Taste „+“ können Sie den Lautstärkepegel erhöhen, mit der Taste „–“ können Sie den Lautstärkepegel vermindern.

R-Taste (siehe Seite 46)
Die R-Taste zum Zurückgehen auf das vorherige Menü drücken.

RECALL-Taste
Drücken Sie die „RECALL“-Taste, um den gegenwärtigen Systemzustand anzuzeigen.
① Eingangsbezeichnung
② Betriebsart ASPECT (siehe Seite 23)
Toneingang (siehe Seite 77)
Profilname (siehe Seite 55)
③ Abschalt Timer
Die Anzeige leuchtet nur, wenn der Abschalt-Timer eingeschaltet ist.
④ Uhrzeitanzeige (siehe Seite 74)



Digitaler Zoom (siehe Seite 24)

ASPEKT-Betriebsart (Bildformat)

Auf dem Display kann ein Bild in maximaler Größe, einschließlich Breitbild (Kinoformat) wiedergegeben werden.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Displays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

ASPECT

Drücken Sie diese Taste wiederholt, um durch die Aspect-Optionen zu scrollen: Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (Seite 83).

[auf dem Gerät]

Die Aspekt-Betriebsart ändert sich jedes Mal beim Drücken der ENTER-Taste.

Für Video (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt →

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24psF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 → 4:3 Vollformat → Zoom 1 → Zoom 2 →
Aspekt ← 14:9 ← 16:9 ← Zoom 3 ←

Bei folgenden Eingangssignalen ist das Seitenverhältnis fest auf „16:9“ gestellt und kann nicht umgeschaltet werden.
Miracast(TM), MEMORY VIEWER, WHITEBOARD

Hinweise:
- Die Seitenverhältnis-Betriebsart wird für jeden Eingangsanschluss getrennt gespeichert.
- Achten Sie darauf, dass nicht über längere Zeit ein Bild im 4:3-Modus angezeigt wird, da das auf dem Display dauerhafte Spuren durch Einbrennen hinterlassen könnte.

All Aspect-Betriebsart
Stellen Sie die Option „All Aspect“ des Menüs „Options“ auf „On“ ein, um die erweiterte Bildseitenverhältnis-Betriebsart (Seite 74) zu aktivieren. Bei aktivierter All Aspect-Betriebsart wird die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeweils in der unten gezeigten Reihenfolge umgeschaltet. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“. (Seite 83)

Für Video (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just →

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9 →

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

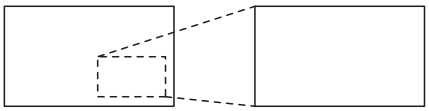
→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just →

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24psF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

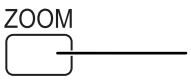
→ 4:3 Full → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just1 → Just2 → 4:3 (1) → 4:3 (2) →

Digitaler Zoom

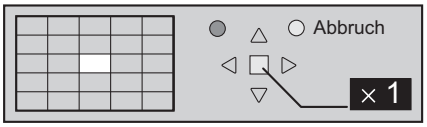
Mit dieser Funktion wird die Vergrößerung eines bestimmten Bildteils angezeigt.



1 **Rufen Sie die Anzeige der Bedienungsanleitung auf.**

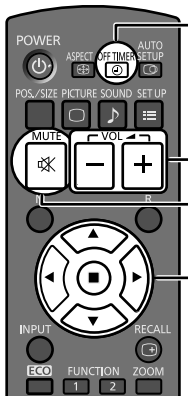


Zum Zugriff auf Digital-Zoom drücken.
Die Bedienungsanleitung wird angezeigt.



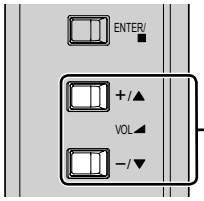
Wenn „Digitaler Zoom“ aktiviert ist, können nur die folgenden Tasten bedient werden.

[Fernbedienung]



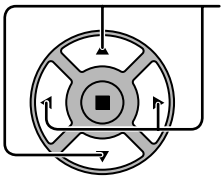
OFF TIMER-Taste
VOL-Taste
MUTE-Taste
POSITION / ACTION-Tasten

[Gerät]



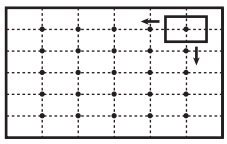
VOL-Taste

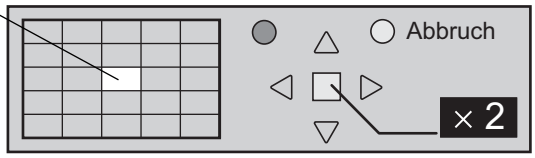
2 **Den zu vergrössernden Bildteil wählen.**



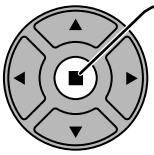
Zur Wahl des zu vergrössernden Bildteils drücken.

Der Cursor wird bewegt.

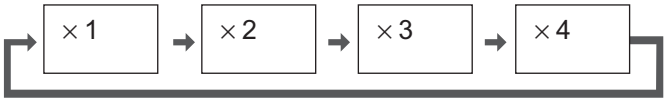




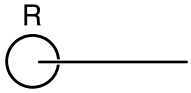
3 **Die gewünschte Vergrößerung für die vergrößerte Wiedergabe wählen.**



Jedes Mal beim Drücken dieser Taste ändert sich die Vergrösserung.
Folgendes wird im wiedergegebenen Bild angezeigt.



4 **Rückgang auf normale Wiedergabe („Digitaler Zoom“ beenden).**



Zum Beenden der Funktion
„Digitaler Zoom“ drücken.

Hinweise:

- Wenn das Gerät ausgeschaltet wird (einschließlich Abschalt-Timer-Betrieb) wird die Funktion „Digitaler Zoom“ beendet.
- Die Funktion „Digitaler Zoom“ kann nicht zusammen mit den folgenden Funktionen gewählt werden:
  Bei WHITEBOARD-Eingang.
  Bei Zweibild-Anzeige.
  Wenn „Bildschirmschoner“ (außer für Negativbild) aktiviert ist (siehe Seite 61).
  Bei der Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht von Memory Viewer
- Während der Verarbeitung des digitalen Zooms kann die Funktion zur Anpassung von „Lage/Grösse“ nicht verwendet werden.

Multi PIP

Sie können zwei Bilder in der Zweibild-Anzeige anzeigen, wie ein Videobild und ein Computerbild.

Hinweise:

- Wenn „Input lock“ im Options-Menü auf eine andere Einstellung als „Off“ gestellt ist, ist die Zweibild-Anzeige nicht verfügbar (siehe Seite 73).
- 2k1k-Signale, die mit dem Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) empfangen werden, können nicht in der Zweibild-Anzeige angezeigt werden.

Multi PIP-Einstellungen

Stellen Sie die Funktionen und den Modus für die Zweibild-Anzeige in „Multi PIP-Einstellungen“ im Konfiguration-Menü ein. (Siehe Seite 60)

PIP-Modus

Es gibt zwei Modi für die Zweibild-Anzeige:

Bild im Bild

Zeigt zwei Eingangsbilder kombiniert an.

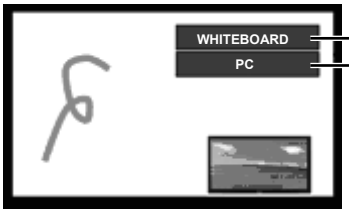
Hauptbildschirm-Eingang
Nebenbildschirm-Eingang

Die folgenden vier System-Eingänge sind kombiniert:
A Panasonic APPLICATION
B SLOT INPUT
C HDMI1/HDMI2/DVI/DIGITAL LINK/COMPONENT/PC
D VIDEO

Hinweis:
Die Zweibild-Anzeige kann nicht mit den gleichen Systemeingängen wie HDMI1-DVI kombiniert angezeigt werden.

Bild im WHITEBOARD

Zeigt das eingebaute WhiteBoard mit dem anderen Eingangsbild kombiniert an.



Der Hauptbildschirm ist fest auf WHITEBOARD gestellt.
Für den Nebenbildschirm unterstützte Eingänge: HDMI1/HDMI2/DVI/DIGITAL LINK/COMPONENT/PC/VIDEO/SLOT INPUT

Hinweis:
SD-Signal wird im 4:3-Modus auf dem Nebenbildschirm angezeigt.

Verwendung der Zweibild-Anzeige

Stellen Sie „Multi PIP“ in „Multi PIP-Einstellungen“ auf „Ein“ (siehe Seite 60).

Die Zweibild-Anzeige erscheint.

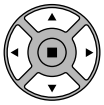
Verwenden der Taste FUNCTION

FUNCTION 1 2 → Ein/Aus von „Multi PIP“ schaltet um.

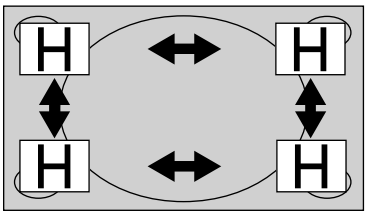
FUNCTION 1 2 → Das „Multi PIP-Einstellungen“-Menü erscheint.

Hinweis:
Bitte verwenden Sie die „Funktionstaste Einstellungen“, um die FUNKTION-Taste einzustellen (siehe Seite 65).

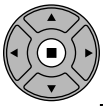
Umschalten der Nebenschirmposition



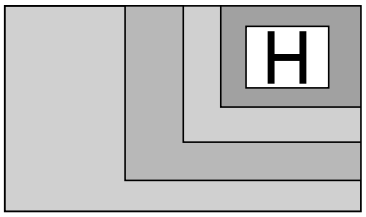
Drücken Sie hier, um die Nebenschirmposition umzuschalten.



Ändern der Größe des Nebenschirms



Drücken Sie hier, um die Größe des Nebenschirms zu ändern.



Hinweis:
Alternativ kann „Nebenschirmgrösse“ und „Nebenschirmposition“ in „Multi PIP-Einstellungen“ für die gleiche Bedienung verwendet werden (siehe Seite 60).

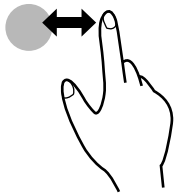
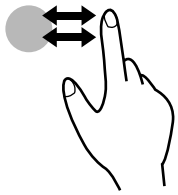
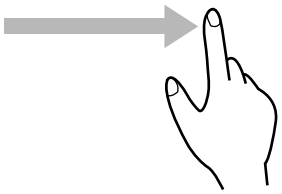
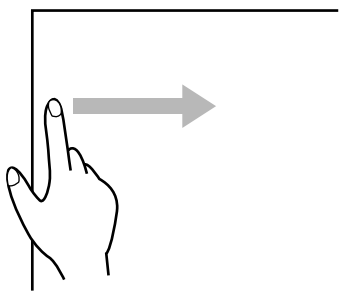
Multi-Touch Bedienung

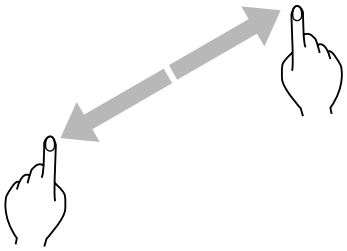
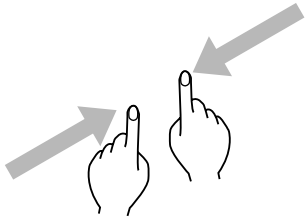
Die im Display eingebaute Funktion des berührungsempfindlichen Bedienfeldes ermöglicht es, durch Antippen des Bildschirms mit dem Finger oder mit dem mitgelieferten Stift das Gerät zu bedienen.
In diesem Abschnitt wird die Multi-Touch-Bedienung auf der Display-Haupteinheit erklärt.

Hinweis:
Um Multi-Touch-Bedienung zu aktivieren, wählen Sie „Konfiguration“ - „Touchscreen-Einstellungen“ und stellen „Touchscreen“ auf „Ein“. (Siehe Seite 59)

Berührungsgesten

Sie können bei der Bedienung durch Berühren folgende Gesten verwenden.

Bezeichnung	Funktion
Tippen (einzelnes Antippen) Einmal leicht antippen 	■ **Bedienung des Steuermenüs** • Zur Bedienung des Menüs für Display-Einstellungen. • Zum Starten des Modus Touch-Zoom. • Zum Starten des Whiteboard. ■ **Bedienung des Memory Viewers** Zum Einblenden / Ausblenden der Symbole für Touch-Bedienung (Bedienung durch Berühren), wenn der Eingang MEMORY VIEWER ausgewählt ist. Sie können auf die angezeigten Symbole tippen, um die entsprechenden Operationen auszuführen. **Memory Viewer** (siehe Seite 30)
Doppelt tippen Zweimal tippen 	■ **Touch-Zoom-Bedienung** Vergrößert das Bild auf bis zu dreifache Größe per Touch-Zoom. Ist das Bild bereits vergrößert, wird der Zoomfaktor wieder auf 100% zurückgestellt. **Touch-Zoom** (siehe Seite 29)
Scrollen (Bildlauf) Mit gleitendem Finger führen 	■ **Touch-Zoom-Bedienung** Die angezeigte Position des Bildes verschieben, während das Bild vergrößert ist. ■ **Bedienung des Memory Viewers** In der Datei nach vorne oder zurück springen. **Memory Viewer** (siehe Seite 30)
Vom Bildschirmrand aus wischen Den gleitenden Finger vom Rand des Bildschirms aus nach innen führen 	■ **Anzeige des Steuermenüs** Das Steuermenü wird angezeigt.

Bezeichnung	Funktion
Einzoomen Mit zwei Fingern auseinander drücken 	■ **Touch-Zoom-Bedienung** Bild vergrößern.
Auszoomen Mit zwei Fingern zusammendrücken 	■ **Touch-Zoom-Bedienung** Bild verkleinern.

Bedienschritte, die durch Multi-Touch-Gesten bewirkt werden können

Eingang auswählen und die Lautstärke anpassen (siehe Seite 28)

Touch-Zoom (siehe Seite 29)

Bedienung des Memory Viewers (siehe Seite 30)

Mit dem Stift auf dem integrierten Whiteboard zeichnen (siehe Seite 37)

Mit dem Stift bei Nutzung der WhiteBoard-Software zeichnen (siehe Seite 44)

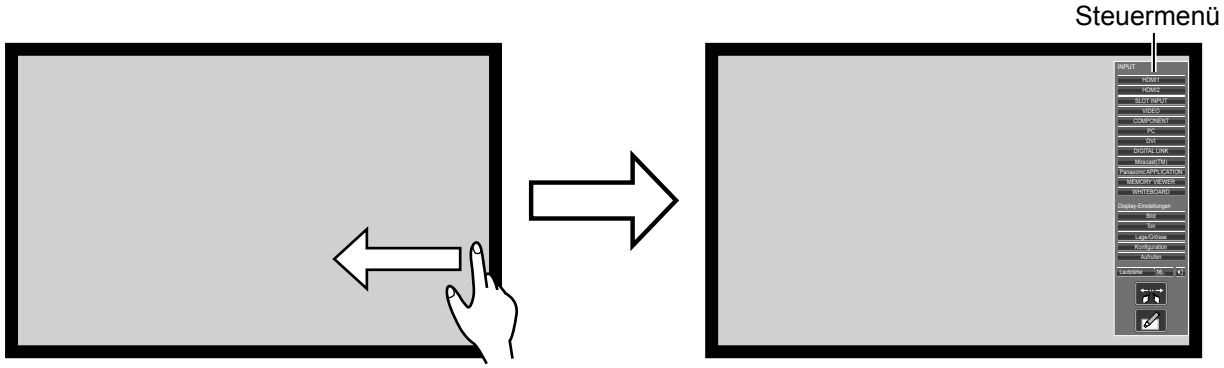
Zur Bedienung des Menüs für Display-Einstellungen (siehe Seite 47)

Hinweise für Multi-Touch-Bedienung

Immer nur einen Finger oder den mitgelieferten Stift benutzen, um Multi-Touch-Bedienschritte auszuführen oder um zu zeichnen. Auf keinen Fall einen harten oder scharfen Gegenstand wie z. B. einen Nagel, einen Kugelschreiber oder einen Bleistift benutzen. Sonst kann es zu falschen Reaktionen kommen, oder das Display könnte beschädigt werden.

Steuermenü

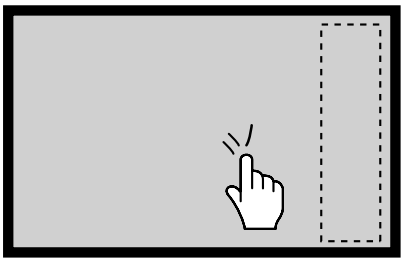
Das Steuermenü anzeigen



Vom Bildschirmrand aus wischen.

Wenn Sie vom rechten Bildschirmrand aus wischen, wird das Steuermenü auf der rechten Seite angezeigt. Wenn Sie vom linken Bildschirmrand aus wischen, wird das Steuermenü auf der linken Seite angezeigt.

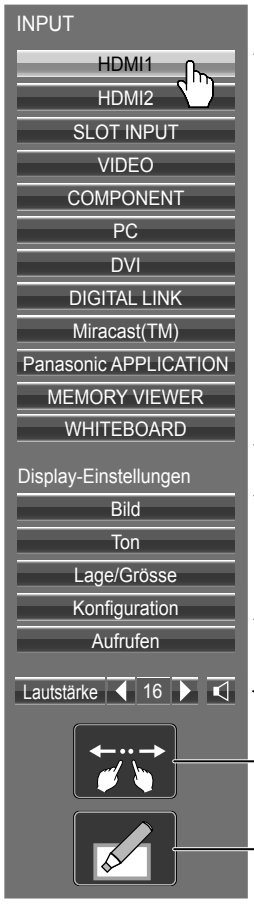
Damit das Steuermenü angezeigt wird, können Sie auch beim Hauptgerät auf INPUT oder MENU drücken.



Das Menü wird geschlossen, indem Sie einen Bereich außerhalb des Menüs berühren.

Steuermenü

Tippen Sie im Steuermenü die gewünschte Funktion an.



Wahl des Eingangs
Schaltet auf den angetippten Eingang.
„Auswahl des Eingangssignals“ (siehe Seite 20)

Bei 2-geteiltem-Display wird die Eingangssignal-Auswahl für den Hauptbildschirm angezeigt. Die Bedienung bei 2-geteiltem-Display ist wie bei „**MULTI PIP**“ (siehe Seite 25)

Anzeige des Menüs für Display-Einstellungen
Das angetippte Menü wird angezeigt. (Siehe Seite 47)

Status-Informationen
Zeigt den Status des Eingangssignals, des Bildformat-Modus und weiterer Einstellungen an. (Siehe Seite 22)

Lautstärke, Stummschaltung
Hebt oder senkt die Lautstärke, wenn links bzw. rechts ◁ ▷ angetippt wird.
Bei Tippen auf wird der Ton stumm geschaltet. Dann wechselt das Symbol zu und signalisiert, dass die Lautstärkeregelung deaktiviert ist. Um die Stummschaltung aufzuheben, erneut auf das Symbol tippen.

Touch-Zoom
Aktiviert den Touch-Zoom-Modus, so dass Sie das Bild vergrößern oder verkleinern können. (Siehe Seite 29)

Whiteboard
Aktiviert den transparenten Modus oder den Whiteboard-Modus. (Siehe Seite 37)

Touch-Zoom

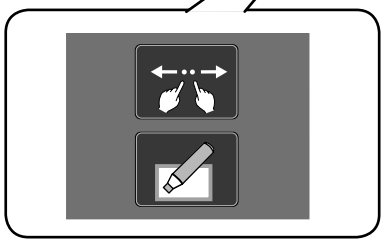
Durch Touch-Bedienung können Sie das Bild vergrößern oder verkleinern.

1

Vom Bildschirmrand aus wischen, um das Steuermenü anzuzeigen.

Steuermenü (siehe Seite 28)

Steuermenü

2 

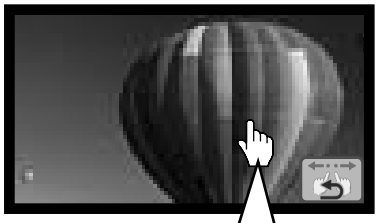
antippen.

Der Touch-Zoom-Modus ist jetzt aktiv.

Einzoomen

3 Den Teil einzoomen, der vergrößert werden soll.

Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und die Finger auseinander drücken.



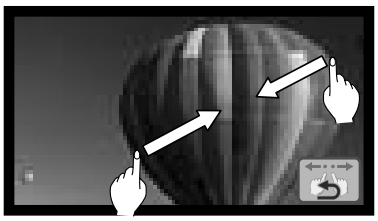
Wenn Sie auf ein in Vollbild gezeigtes Bild doppelt tippen, wird es auf 300 % vergrößert.

Stufenloses Einzoomen ist von 100 % bis 400 % möglich.

Wenn Sie auf ein vergrößertes Bild doppelt tippen, wird es wieder auf 100 % gebracht.

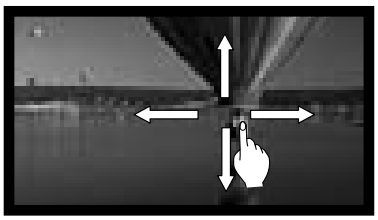
Auszoomen

Um das Bild zu verkleinern, mit zwei Fingern zusammendrücken.



Scrollen (Bildlauf)

Verschiebt die angezeigte Position des Bildes, während das Bild vergrößert ist.



4 Um den Touch-Zoom-Modus zu beenden, auf **tippen.**

Hinweis:

Im Touch-Zoom-Modus ist das Seitenverhältnis fest auf „16:9“ eingestellt.

In folgenden Fällen kann der Touch-Zoom-Modus nicht aktiviert werden.

- Bei 2-geteiltem Display
- Wenn der Bildschirmschoner (außer bei Negativbild) läuft (siehe Seite 61)

Ist ein Bild vergrößert, hat es eine geringere Auflösung als in Originalgröße.

Funktion Memory Viewer

Mit der Funktion Memory Viewer können Sie die auf einem USB-Speichermedium gespeicherten Videos und Bilder anzeigen, sofern das USB-Speichermedium am Display angeschlossen ist.

Was Sie mit dem Memory Viewer sehen können

Es werden die folgenden Dateien unterstützt.

Bild	Dateiendung	Format
	jpg/jpeg	Maximale Auflösung: 8000 × 8000
	bmp	Maximale Auflösung: 8000 × 8000 Unterstützt: 1, 4, 8, 16, 24, 32 Bit

Video	Dateiendung	Video Codec	Audio Codec	Videoformat	Audioformat
	mov	H.264/AVC MotionJpeg	AAC Linear PCM	Maximum: 1920 × 1080/30 fps	Maximum: 48 kHz 2-Kanal (Bis zu 16 kHz Stereo bei Codec Linear PCM)
	avi	H.264/AVC MotionJpeg Mpeg4	mp3 AAC Linear PCM		
	mp4	H.264/AVC Mpeg4	AAC Mpeg4 AAC-LC		
	mpg/mpeg	Mpeg2	Mpeg1 Layer2		
	wmv	WMV9	WMA		

Hinweise:

- Dateien dürfen maximal 2 GB groß sein.
- Maximale Anzahl an Dateien / Ordnern: 1000. Bei Überschreitung wird der Ordner nicht angezeigt, und es wird eine Fehlermeldung eingeblendet.
- Dateien, die durch Digital Rights Management (DRM) geschützt sind, können nicht angezeigt werden.
- Maximal können bei bis zu 50 Dateien Fortfahr-Informationen gehalten werden. Bei Überschreitung von 50 werden die ältesten Informationen gelöscht.
- Manchmal ist es nicht möglich, die Wiedergabe ab der Stelle fortzusetzen, an der sie angehalten wurde.
- Es kann vorkommen, dass Dateien nicht wiedergegeben werden können, obwohl deren Format unterstützt wird.

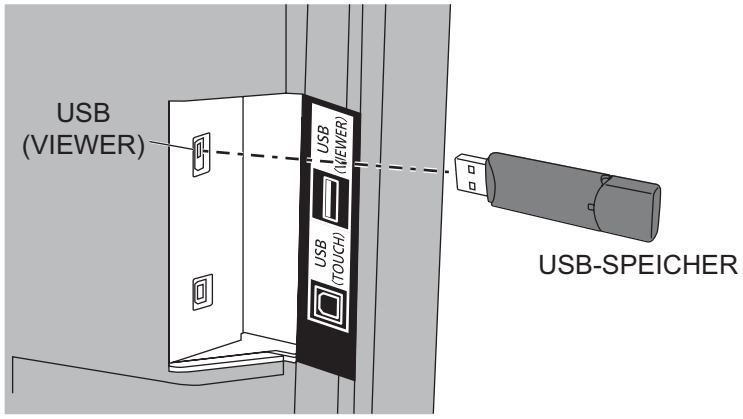
Zu verwendendes Gerät

Die Funktion ist kompatibel mit auf dem Markt erhältlichen USB-Speichermedien. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt)

Speichermedien, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht verwendet werden.

USB-Speicher einstecken

Stecken Sie den USB-Speicher in den Anschluss USB (VIEWER) an der Seite des Displays.



Hinweise:

- Beim Einstecken des USB-Speichers auf die richtige Lage des Steckers achten, damit der Anschluss nicht beschädigt wird.
- Beim Einstecken und Trennen des USB-Speichers bitte die folgenden Punkte beachten.
  - Während das Display aus dem USB-Speicher Daten ausliest, blinkt die Anzeige beim USB-Speicher. Auf keinen Fall den USB-Speicher entfernen, während die Anzeige blinkt.
  - Bei einem USB-Speicher ohne Anzeige können Sie nicht erkennen, ob gerade Daten ausgelesen werden. Trennen Sie ihn vom Display erst dann, nachdem Sie den Memory Viewer geschlossen oder das Display ausgeschaltet haben.
  - Den USB-Speicher nicht zu häufig anschließen und entfernen. Den USB-Speicher erst dann entfernen, wenn er mindestens 5 Sekunden lang eingesteckt war. Und nach Herausziehen mindestens 5 Sekunden warten, falls Sie ihn wieder anschließen wollen. Das Display braucht einige Zeit, um das Anschließen oder das Trennen des USB-Speichers zu erkennen.

Vorsicht beim Umgang und bei der Lagerung von USB-Speichern

- USB-Speicher oder deren Kappe nur außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Herunterschlucken droht Erstickungsgefahr.
- Falls Rauch oder ein merkwürdiger Geruch auftritt, den USB-Speicher sofort vom Gerät trennen und sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.
- Den USB-Speicher vor Wasser, Chemikalien und Öl schützen. Kurzschluss und Feuer könnten sonst die Folgen sein.
- Keine Fremdkörper oder Gegenstände aus Metall in den USB-Anschluss einführen. Durch statische Elektrizität kann es zu Datenverlust oder Datenfehlern kommen.
- Den USB-Speicher nicht vom Display oder Computer trennen, während Daten auf den USB-Speicher geschrieben oder von ihm ausgelesen werden. Das kann zu Datenverlust oder Beschädigung von Daten führen.
- USB-Speicher nicht an einem heißen, feuchten oder staubigen Ort lagern, auch nicht in der Nähe magnetischer Objekte.

Hinweise:

- Während auf den USB-Speicher zugegriffen wird, nicht das Gerät ausschalten oder den USB-Speicher entfernen, weil sonst die Daten im USB-Speicher beschädigt werden können. Während des Zugriffs auf den USB-Speicher blinkt dessen Anzeige.
- Unabhängig davon, ob das Display eingeschaltet ist, können Sie den USB-Speicher anschließen oder trennen.

Bildschirm des Memory Viewers anzeigen

Bedienung per Fernbedienung

Auf INPUT drücken, um den Eingang MEMORY VIEWER auszuwählen.

Ist „INPUT (MEMORY VIEWER)“ einer FUNCTION-Taste zugeordnet, einfach auf die entsprechende Taste drücken, um zur Eingabe von MEMORY VIEWER zu wechseln. (Siehe Seite 65)

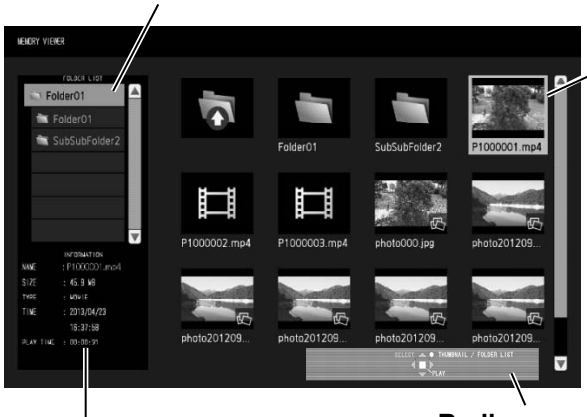
Touch-Bedienung

Im Steuermenü auf MEMORY VIEWER tippen.

Steuermenü (siehe Seite 28)

Es wird die Liste der Miniaturbilder oder der Dateien angezeigt.
Über „Konfiguration“ - „Memory Viewer-Einstellungen“ können Sie zwischen Miniaturbild- und Dateilisten-Ansicht umschalten. (Siehe Seite 66)

Miniaturbild-Ansicht



Miniaturbilder
Ordner, Bilder und Videos im Ordner.
Die folgenden Symbole werden angezeigt.

Geht zur Ebene darüber, wenn ausgewählt.

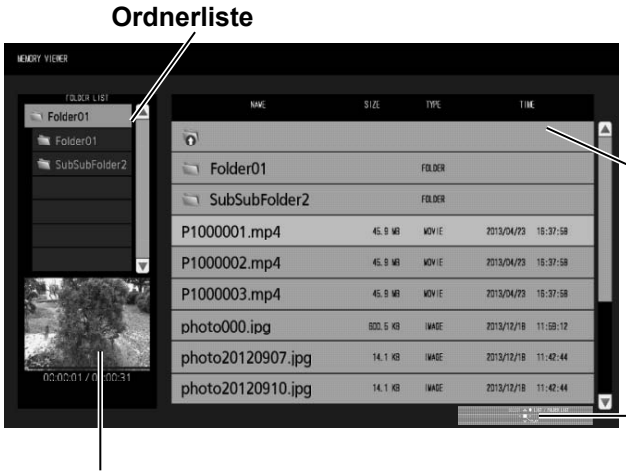
Geht zur Ebene darunter, wenn ausgewählt.

Bilddatei.

Videodatei.

Die Datei kann nicht wiedergegeben werden, obwohl sie aufgrund der Dateinamensendung unterstützt wird.

Ansicht Dateiliste



Memory Viewer verlassen

Sie sollten erst den Memory Viewer beenden, bevor Sie den USB-Speicher entfernen.

Bilder wiedergeben - Fernbedienung

Wechselt zwischen Ordnerliste und Miniaturbildern

Um eine Datei auszuwählen, gehen Sie genauso vor wie in der Ansicht Dateiliste.

Ordnerliste

1 Auf ▲▼ drücken, um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Der ausgewählte Ordner wird geöffnet.

Miniaturbilder / Dateiliste

2 Auf ▲▼◀▶ drücken, um die gewünschte Datei auszuwählen.

Um zur Dateiliste zurückzukehren, auf R drücken.

3 Auf ■ drücken.

Das Bild wird im Vollbildmodus angezeigt.

Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Drücken Sie die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung, wenn Sie folgende Operationen durchführen wollen.

- ◀ Zur vorigen Datei springen
- ▶ Zur nächsten Datei springen
- ▲ Das Bild nach rechts drehen (90°)
- ▼ Das Bild nach links drehen (90°)
- ■ Auto Play vorübergehend anhalten oder fortsetzen
- R Zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht zurückkehren

Wenn [Auto Play] auf [Ein] geschaltet ist

Alle Dateien im ausgewählten Ordner werden automatisch wiedergegeben.

Wird während Auto Play ■ gedrückt, wird die Wiedergabe vorübergehend angehalten. Um die Wiedergabe fortzusetzen, erneut drücken.

Wird während Auto Play ◀ gedrückt, wird die Wiedergabe ab dem vorigen Bild begonnen, bei Drücken von ▶ ab dem nächsten Bild.

In „Konfiguration“ - „Memory Viewer-Einstellungen“ können Sie die Intervalldauer zwischen Bildwechseln sowie Übergangseffekte festlegen. (Siehe Seite 66)

4 Auf R drücken.

Rückkehr zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht.

Video wiedergeben - Fernbedienung

Wählen Sie die gewünschte Datei auf dieselbe Art wie bei „Bilder wiedergeben - Fernbedienung“. (Siehe Seite 33)

Ordnerliste

1 Auf ▲▼ drücken, um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Der ausgewählte Ordner wird geöffnet.

Miniaturbilder / Dateiliste

2 Auf ▲▼◀▶ drücken, um die gewünschte Datei auszuwählen.

Um zur Dateiliste zurückzukehren, auf R drücken.

3 Auf ■ drücken.

Das Video wird im Vollbildmodus angezeigt.

Anzeige von Suchlauf vorw. / Suchlauf rückw. / Pause

Zeitleiste

Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Drücken Sie die entsprechenden Tasten auf der Fernbedienung, wenn Sie folgende Operationen durchführen wollen.

- ◀ Suchlauf rückwärts (3 Stufen) Zurückspringen zur vorigen Datei (während Pause)
- ▶ Suchlauf vorwärts (3 Stufen) Vorspringen zur nächsten Datei (während Pause)
- ▲ Ab Anfang wiedergeben
- ■ Pause / Fortsetzen der Wiedergabe
- R Zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht zurückkehren

Wenn Sie während der Wiedergabe eines Videos auf ◀ drücken, erfolgt Suchlauf rückwärts. Bei Drücken auf ▶ erfolgt Suchlauf vorwärts. Bei jedem erneuten Drücken wechselt die Geschwindigkeit, insgesamt in drei Stufen.

Wenn [Auto Play] auf [Ein] geschaltet ist

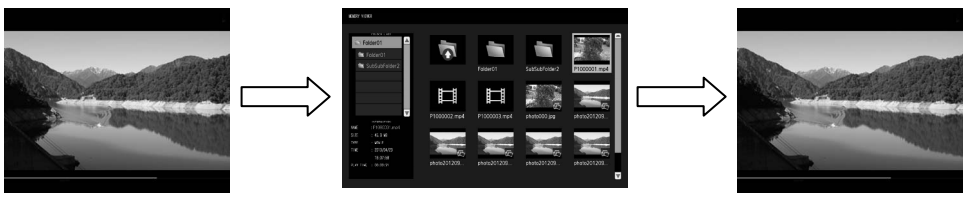
Alle Videos im ausgewählten Ordner werden automatisch wiedergegeben.
Wenn die letzte Datei zu Ende ist, beginnt Auto Play erneut mit der ersten Datei.

4 Auf R drücken.

Rückkehr zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht.

Wiedergabe fortsetzen

Wenn Sie die Wiedergabe eines Videos unterbrechen und das Video dann erneut wiedergeben, beginnt die Wiedergabe ab der Stelle, an der sie gestoppt wurde.



Das Video wird wiedergegeben

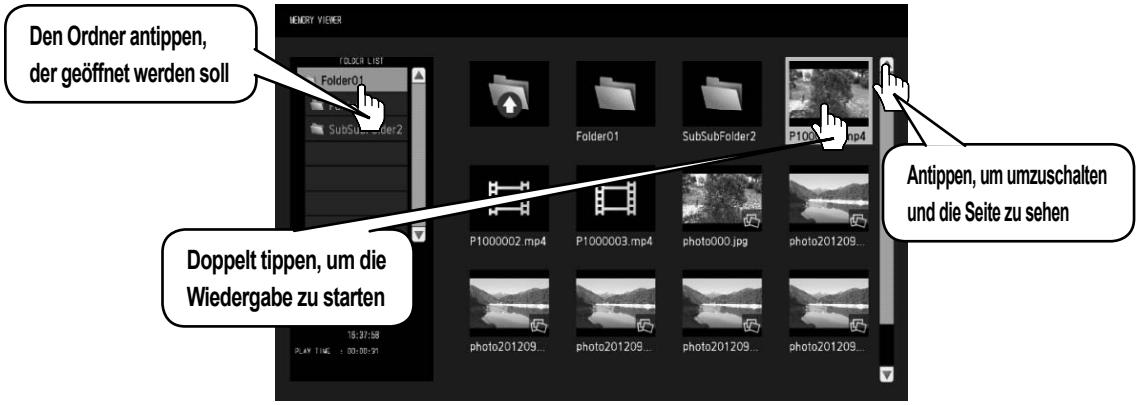
Der Bildschirm kehrt zurück zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht

Die Wiedergabe setzt ab der Stelle ein, an der sie gestoppt wurde

Hinweise:

- Die Fortfahr-Funktion ist aktiviert, wenn [Auto Play] auf [Aus] gestellt ist. (Siehe Seite 66)
- Die Stelle zum Fortsetzen wird gehalten, solange das Display eingeschaltet ist oder bis der USB-Speicher getrennt wird. Die Stelle zum Fortsetzen kann bei bis zu 50 Dateien gehalten werden.

Bilder wiedergeben - Touch-Bedienung



Um eine Datei auszuwählen, gehen Sie genauso vor wie in der Ansicht Dateiliste.

1 **In der Ordnerliste den gewünschten Ordner antippen.**
Der ausgewählte Ordner wird geöffnet.

2 **Die gewünschte Datei antippen, um sie auszuwählen.**

3 **Auf die gewünschte Datei doppelt tippen.**
Das Bild wird im Vollbildmodus angezeigt.

Symbole für Touch-Bedienung

Um die folgenden Operationen durchzuführen, das entsprechende Symbol antippen.

- Zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht zurückkehren
- Modus für Zeichnen mit Stift
- Auto Play fortsetzen
- Auto Play vorübergehend anhalten
- Zur vorigen Datei springen
- Zur nächsten Datei springen
- Das Bild nach links drehen (90°)
- Das Bild nach rechts drehen (90°)

Wenn [Auto Play] auf [Ein] geschaltet ist

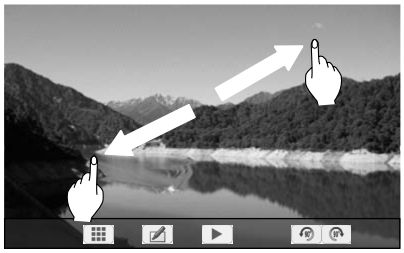
Alle Dateien im ausgewählten Ordner werden automatisch wiedergegeben.

Wird während Auto Play auf ⏸ getippt, wird die Wiedergabe vorübergehend angehalten. Auf ▶ tippen, um die Wiedergabe fortzusetzen.

In „Konfiguration“ - „Memory Viewer-Einstellungen“ können Sie die Intervalldauer zwischen Bildwechseln sowie Übergangseffekte festlegen. (Siehe Seite 66)

Bei der Wiedergabe von Bildern können Sie bei der Bedienung durch Berühren folgende Gesten verwenden.

Zu einer anderen Datei gehen



Touch-Zoom (siehe Seite 29)

4 **Auf ▦ tippen.**
Rückkehr zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht.

Video wiedergeben - Touch-Bedienung

Wählen Sie die gewünschte Datei auf dieselbe Art wie bei „Bilder wiedergeben - Touch-Bedienung“. (Siehe Seite 35)

1 In der Ordnerliste den gewünschten Ordner antippen.

Der ausgewählte Ordner wird geöffnet.

2 Die gewünschte Datei antippen, um sie auszuwählen.

3 Auf die gewünschte Datei doppelt tippen.

Das Video wird im Vollbildmodus angezeigt.

Anzeige von Suchlauf vorw. / Suchlauf rückw. / Pause
Durch Tippen auf die Zeitleiste kann die wiedergegebene Stelle geändert werden.

Symbole für Touch-Bedienung

Um die folgenden Operationen durchzuführen, das entsprechende Symbol antippen.

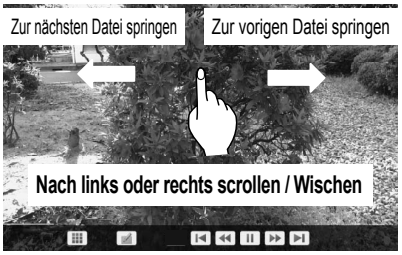
- Zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht zurückkehren
- Modus für Zeichnen mit Stift (während einer Pause)
- Ab Anfang wiedergeben
- Suchlauf rückwärts (3 Stufen)
- Pause
- Wiedergabe fortsetzen
- Suchlauf vorwärts (3 Stufen)
- Zur nächsten Datei springen

Wenn Sie während der Wiedergabe eines Videos auf ◀◀ tippen, erfolgt Suchlauf rückwärts. Bei Tippen auf ▶▶ erfolgt Suchlauf vorwärts. Bei jedem erneuten Tippen auf das Symbol wechselt die Geschwindigkeit, insgesamt in drei Stufen.

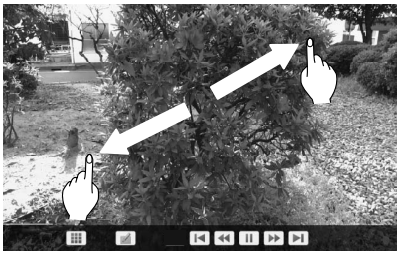
Wenn [Auto Play] auf [Ein] geschaltet ist

Alle Videos im ausgewählten Ordner werden automatisch wiedergegeben.
Wenn die letzte Datei zu Ende ist, beginnt Auto Play erneut mit der ersten Datei.

Bei der Wiedergabe von Videos können Sie bei der Bedienung durch Berühren folgende Gesten verwenden.



Zu einer anderen Datei gehen



Touch-Zoom (siehe Seite 29)

4 Auf ⊞ tippen.

Rückkehr zur Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht.

Wiedergabe fortsetzen
siehe Seite 34

Integriertes WhiteBoard benutzen

Durch das integrierte WhiteBoard können Sie das Display als Whiteboard benutzen, indem Sie mit dem Stift darauf zeichnen, z. B. um bei einem angezeigten Bild Elemente zu markieren.

Über das integrierte WhiteBoard

- **Um den Modus für Zeichnen mit Stift zu aktivieren, wählen Sie „Konfiguration“ - „Touchscreen-Einstellungen“ und stellen „Touchscreen“ auf „Ein“. (Siehe Seite 59)**
- **Um Stift-Zeichnungen zu erstellen, einen Finger oder den mitgelieferten Stift benutzen.**
- **Es können maximal vier Personen gleichzeitig zeichnen.**
- **Das Bild kann mit den Stift-Markierungen und dem Hintergrund im eingebauten Speicher oder im USB-Speicher gespeichert oder per E-Mail versendet werden.**

Hinweis:

Wenn Sie das Produkt benutzen, indem Sie Daten oder andere Arbeiten, z. B. Filme und Fotos, durch externe Eingabe in dieses Produkt eingeben, sollten die Daten und die Arbeiten, die Sie mit diesem Produkt benutzen können, mit Ausnahme von Zitaten von Ihnen selber stammen, oder Sie sollten vom Urheber der Daten oder Arbeiten die Erlaubnis haben, sie mit diesem Produkt zu benutzen. Panasonic hat weder die Befugnis noch das Recht, Ihnen Lizenzen, Rechte oder Titel zu gewähren, um solche Daten und Arbeiten zu benutzen, zu modifizieren, zu kopieren und zu verteilen usw.

Es gibt zwei Modi beim Zeichnen mit Stift.

Whiteboard-Modus

Nach Auswahl des WHITEBOARD-Eingangs kann auf dem weißen Hintergrund gezeichnet werden.

Wählen Sie den Eingang WHITEBOARD.

Der Modus wechselt zu Whiteboard, wenn nach Auswahl des Eingangs WHITEBOARD das Display eingeschaltet wird. (Siehe Seite 19)

Bedienung per Fernbedienung

Auf INPUT drücken, um den Eingang WHITEBOARD auszuwählen.

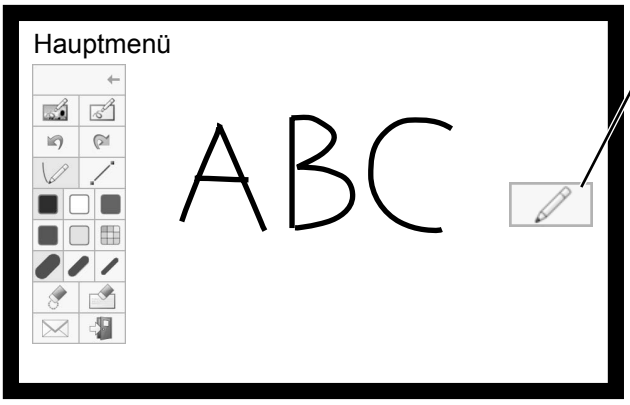
Ist „WHITEBOARD“ einer FUNCTION-Taste zugeordnet, einfach auf die entsprechende Taste drücken, um zum WHITEBOARD-Eingang zu wechseln. (Siehe Seite 65)

Touch-Bedienung

Im Steuermenü auf WHITEBOARD tippen.

Steuermenü siehe Seite 28

Das Display wechselt in den Whiteboard-Modus, so dass Sie auf weißem Hintergrund zeichnen können.



Hauptmenü aufrufen

Auf tippen, um das Hauptmenü für Stift-Zeichnen aufzurufen.

Hauptmenü siehe Seite 39

Sie können vom transparenten Modus zum Whiteboard-Modus umschalten. (Siehe Seite 41)

Über „Konfiguration“ - „Touchscreen-Einstellungen“ können Sie die Hintergrundfarbe von WhiteBoard auf eine andere Farbe als Weiß stellen. (Siehe Seite 59)
Diesen Wechsel können Sie auch über das Hauptmenü veranlassen.

Ist der Eingang WHITEBOARD nicht ausgewählt, können Sie über „Modus-Auswahl“ im Hauptmenü den Modus auf WhiteBorad stellen. Siehe Seite 41

Wie Sie mit dem Stift zeichnen (siehe Seite 40)

Stift-Zeichnen beenden Im Hauptmenü auf tippen.

Transparenter Modus (Zeichnen auf Video- und Standbilder)

Es wird auf dem Bild gezeichnet, das auf dem Display angezeigt wird und das entweder vom Computer oder über einen HDMI-Eingang eingespeist wird.

1 Ist ein anderer Eingang als WHITEBOARD ausgewählt, vom Bildschirmrand aus wischen, um das Steuermenü anzuzeigen.

Steuermenü (siehe Seite 28)

2 Auf tippen.

Das Display wechselt in den transparenten Modus, so dass Sie auf dem angezeigten Video oder Standbild zeichnen können.

Hauptmenü aufrufen

Auf tippen, um das Hauptmenü für Stift-Zeichnen aufzurufen.

Hauptmenü siehe Seite 39

Wenn während des transparenten Modus der Anschluss zur Eingabe von Bildern gewechselt wird, werden die gezeichneten Elemente gelöscht.

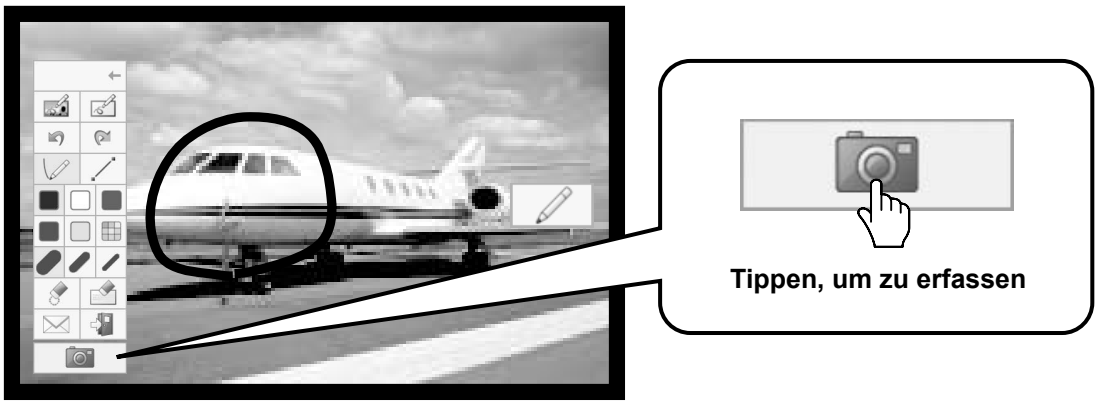
Wie Sie mit dem Stift zeichnen **siehe Seite 40**

Um das Hintergrundbild und die Zeichnung zu speichern, müssen Sie das Gesamtbild erfassen.

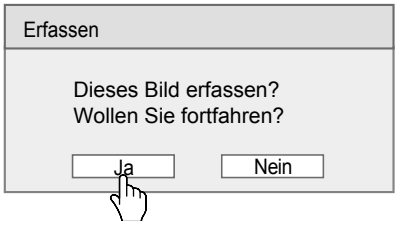
Stift-Zeichnen beenden Im Hauptmenü auf tippen.

Erfassung (Videos und Standbilder erfassen)

1 Im transparenten Modus auf tippen.



2 Auf „Ja“ tippen.



Das Hintergrundbild wird als Standbild erfasst, so dass Sie darauf zeichnen können. **Wie Sie mit dem Stift zeichnen** **siehe Seite 40**

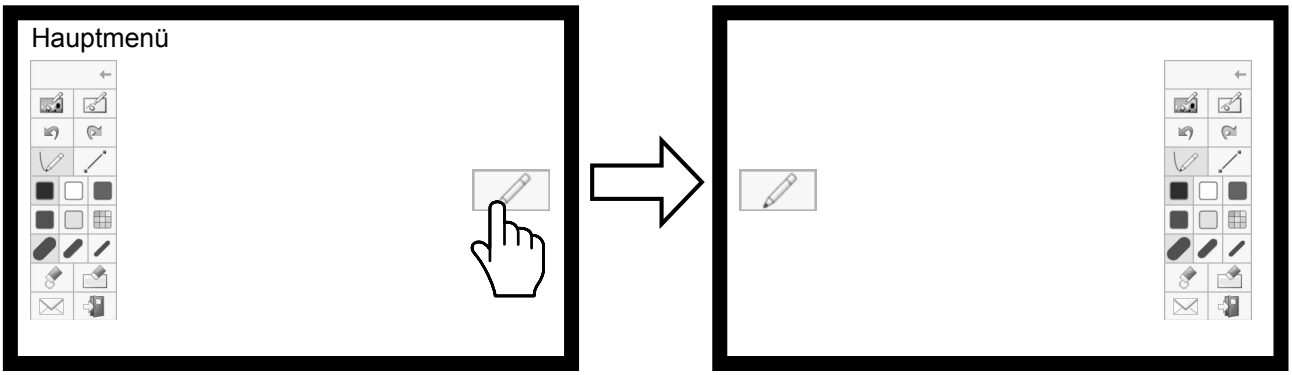
Stift-Zeichnen beenden Im Hauptmenü auf tippen.

Hauptmenü

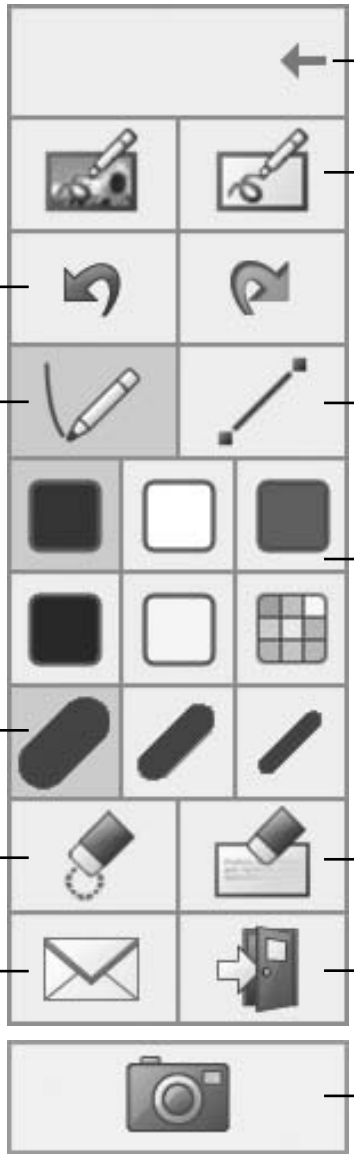
Um die gewünschte Funktion zu aktivieren, tippen Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche für die entsprechende Funktion. Welche Funktions-Schaltflächen angezeigt werden, ist abhängig vom jeweiligen Modus.

Anzeige des Hauptmenüs

Das Hauptmenü wird auf der Seite eingeblendet, auf der Sie auf das Symbol tippen, das rechts oder links auf dem Bildschirm angezeigt wird.



Hauptmenü



Rückgängig / Wiederholen
Eine vorangegangene Aktion rückgängig machen bzw. die rückgängig gemachte Aktion wiederholen.

Filzstift
Eine Freihand-Linie zeichnen, z. B. für Text oder ein Bild.

Stärke
Stärke (Dicke) des Stifts auswählen.

Radierer
Einen Teil des gezeichneten Elements entfernen.

Per E-Mail senden
Siehe Seite 43

Um das Stift-Werkzeug auszublenden, hier tippen.

Modus-Auswahl / Bildschirm teilen
Siehe Seite 41

Linie
Ein Liniensegment zeichnen.

Farbe
Die Stift-Farbe oder Hintergrundfarbe auswählen.

Alle löschen
Alle gezeichneten Elemente entfernen.

Beenden
Whiteboard schließen.

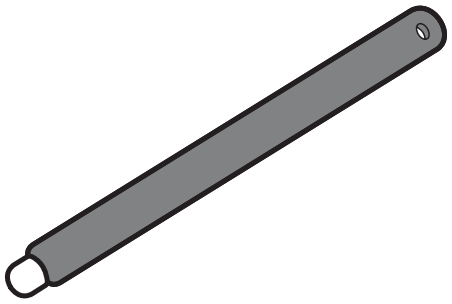
Bilderfassung
Siehe Seite 38

Wie Sie mit dem Stift zeichnen

Wählen Sie erst die gewünschte Funktion, bevor Sie beginnen zu zeichnen.

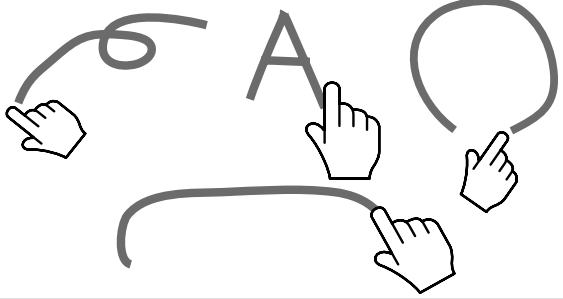
Hinweis:

Um Stift-Zeichnungen zu erstellen, immer einen Finger oder den mitgelieferten Stift benutzen. Auf keinen Fall einen harten oder scharfen Gegenstand wie z. B. einen Nagel, einen Kugelschreiber oder einen Bleistift benutzen.

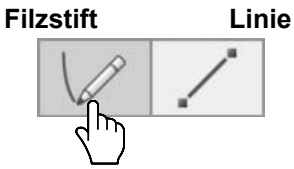


Stift (geliefert)

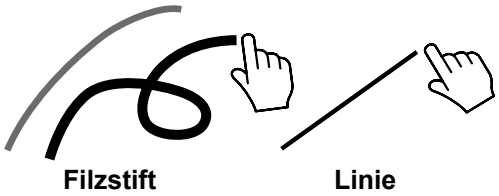
Es können maximal vier Personen gleichzeitig auf dem Whiteboard zeichnen.
Für alle gelten die im Hauptmenü gewählte Farbe und Stärke des Stiftes sowie andere Eigenschaften.



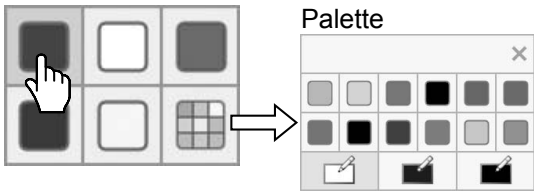
1 Auf „Filzstift“ oder „Linie“ tippen.



2 Auf dem Display eine Freihand-Linie zeichnen.



Stift-Farbe wechseln

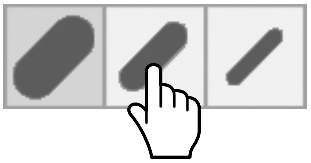


Eine andere Farbe oder die Hintergrundfarbe auswählen.

Hinweis:

Wenn Sie die Hintergrundfarbe des Whiteboard wechseln, werden Sie gefragt, ob Sie erst den gezeichneten Inhalt speichern wollen, bevor die Farbe gewechselt wird. Je nach Erfordernis die Zeichnung als Datei speichern.

Stift-Stärke wechseln

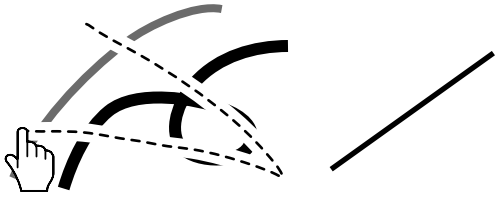


Gezeichnetes Element entfernen

Um einen kleinen Teil zu entfernen

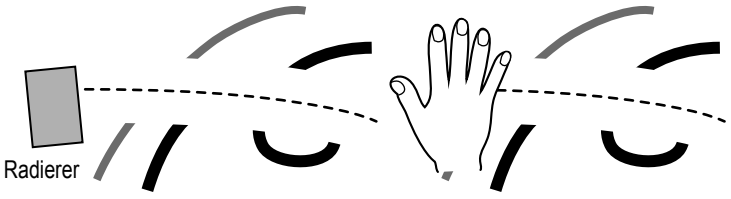
1 Auf „Radierer“ tippen.

2 Mit einem Finger oder mit dem Stift über den zu löschenden Teil streichen.



Um einen großen Teil zu entfernen

Neben dem „Radierer“-Werkzeug können Sie auch Ihre Handfläche oder den mitgelieferten Radierer benutzen.



Hinweis:

Jeder Gegenstand, der mindestens 3 cm x 3 cm groß ist, kann als Radierer eingesetzt werden.

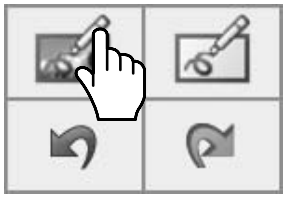
Alle löschen

Auf „Alle löschen“ tippen.

Alle gezeichneten Elemente werden entfernt.

Modus auswählen

Um den Zeichenmodus zu wechseln, tippen Sie im Hautmenü auf „Modus-Auswahl“.



Modus-Auswahl

Schaltet auf Whiteboard-Modus.
Der Eingang wird nicht auf WHITEBOARD geschaltet.

Schaltet auf transparenten Modus.

Hinweise:

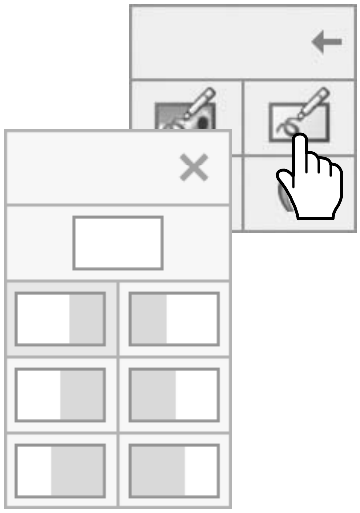
- **Ist als Eingang WHITEBOARD ausgewählt, kann nur der WhiteBoard-Modus benutzt werden. Dann ist es nicht möglich, den Modus zu wechseln.**
- **Wenn Sie den Modus wechseln, werden Sie gefragt, ob Sie erst den gezeichneten Inhalt speichern wollen, bevor der Wechsel erfolgt. Falls gewünscht, speichern Sie die Zeichnung als Datei.**

Bildschirm teilen

Sie können den Bildschirm teilen, damit das Whiteboard und das eingespeiste Bild gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.

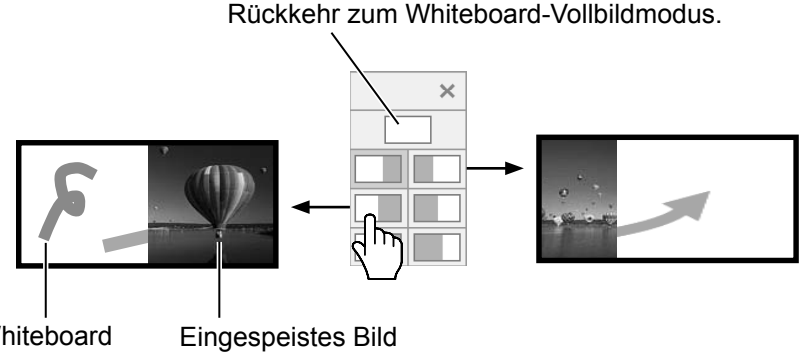
1 Im WhiteBoard-Modus auf tippen.

Das Menü für geteilter Bildschirm wird angezeigt.



Menü geteilter Bildschirm

2 Um den gewünschten Teilungsmodus auszuwählen, auf das entsprechende Symbol tippen.



Hinweis:

Ist der Eingang WHITEBOARD ausgewählt, ist es nicht möglich, den Bildschirm zu teilen.

Stift-Zeichnung speichern (Seiten-Menü)

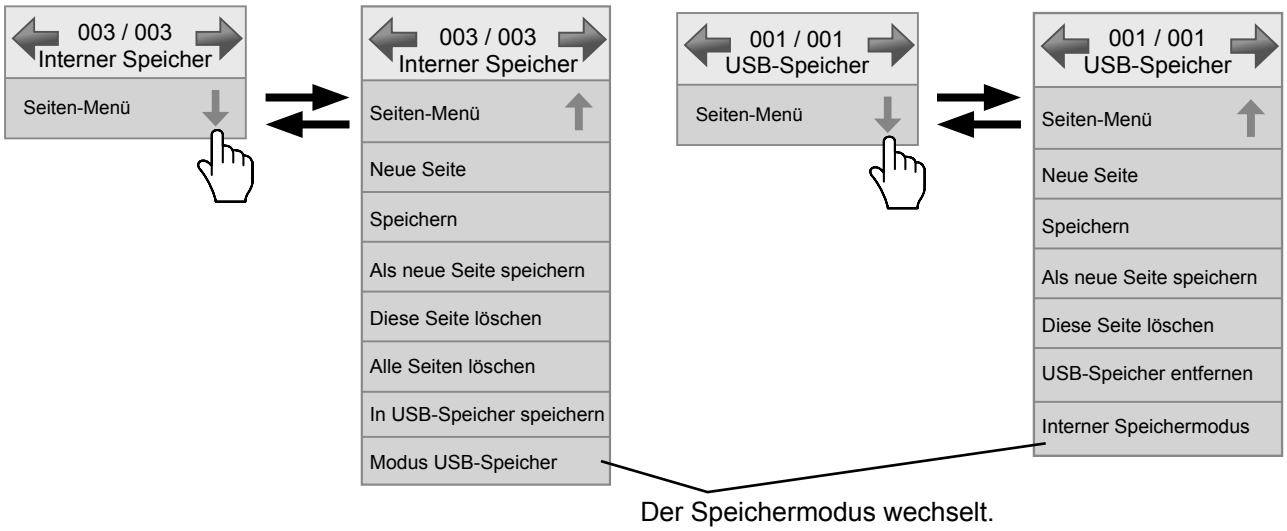
Das Seiten-Menü ist aktiviert, wenn der WhiteBoard-Modus eingeschaltet ist oder wenn auf einem erfassten Bild gezeichnet wird. Sie können den gezeichneten Inhalt und dessen Hintergrund im eingebauten Speicher oder im USB-Speicher speichern. Dann kann es von dort als einzusehende Seite eingelesen werden. Schließen Sie einen USB-Speicher an den Anschluss USB (VIEWER) an der Seite des Displays an.

USB-Speicher (siehe Seite 30)

Hinweise:

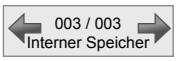
- Um den eingebauten Speicher zu verwenden, wählen Sie „Konfiguration“ - „Touchscreen-Einstellungen“ und stellen „Intern. Speicher-Einstellung“ auf „Ein“. (Siehe Seite 59)
- Um vertrauliche Daten zu schützen, wird empfohlen, nicht erforderliche Dateien, die im eingebauten Speicher gespeichert sind, zu löschen.

Seiten-Menü (Interner Speicher)



Seiten-Menü (USB-Speicher)

Gemeinsame Menüelemente bei internem Speicher und USB-Speicher



: Bei Tippen auf ⇐ ⇒ wechselt die Anzeige zu gespeicherten Seiten mit Zeichnungen. Links ist die Nummer der derzeit eingesehenen Seite angegeben, rechts die Nummer der zuletzt gesehenen Seite.

Hinweise:

- Es wird nicht die Gesamtanzahl der einzusehenden Seiten angezeigt, die im Speicher gespeichert sind.
- Unter dem „Seiten-Menü“ wird „Schreibgeschützt“ angezeigt, falls Sie Zeichnungen aus einem schreibgeschützten Speicher auslesen werden oder falls der Speicher nicht mehr groß genug ist, um weitere Daten darin zu speichern.

Neue Seite : Erstellt eine neue Seite.

Speichern : Überschreibt die derzeit eingesehene Seite.

Als neue Seite speichern : Speichert den gezeichneten Inhalt als neue Seite, während die derzeit eingesehene Seite im Original erhalten bleibt.

Diese Seite löschen : Löscht die derzeit eingesehene Seite und zeigt die nächste Seite an.

Nur bei internem Speicher

Alle Seiten löschen : Löscht alle im internen Speicher gespeicherten Seiten.

In USB-Speicher speichern : Kopiert die im internen Speicher einzusehenden Seiten in den USB-Speicher. Sie können entweder nur die derzeit angezeigte Seite kopieren oder alle einzusehenden Seiten. Beim Kopieren einer Datei werden Sie gefragt, ob die im internen Speicher gespeicherte Datei gelöscht werden soll. Löschen Sie die kopierte Datei je nach Erfordernis.

Nur bei USB-Speicher

USB-Speicher entfernen : Bereitet den USB-Speicher darauf vor, entfernt zu werden. Führen Sie immer diesen Schritt aus, bevor Sie den USB-Speicher vom Gerät entfernen.

Format von gespeicherter Datei

Einzusehende Seiten werden im USB-Speicher als Dateien gespeichert.
Ein künstliches Bild des Hintergrundbildes und des per Stift gezeichneten Inhalts werden im Ordner für künstlichen Bildschirm (/WHITEBOARD/JPEG) als JPEG-Datei gespeichert.
Außerdem werden im Ordner für interne Verarbeitung (/WHITEBOARD/SYS_DATA) das Hintergrundbild im JPEG-Format und der gezeichnete Inhalt im PNG-Format gespeichert.
Im Dateinamen wird die Nummer der einzusehenden Seite angegeben.
Beispiel: Datei der zweiten einzusehenden Seite

Datei des künstlichen Bildes:	/WHITEBOARD/JPEG/WB_002.JPG
Datei des Hintergrundbildes für interne Verarbeitung:	/WHITEBAORD/SYS_DATA/WB_002BG.JPG
Datei des gezeichneten Inhalts für interne Verarbeitung:	/WHITEBOARD/SYS_DATA/WB_002.PNG

Wird der interne Speicher zum Speichern benutzt, werden dieselben Dateien wie oben im internen Speicher gespeichert.

Stift-Zeichnung per E-Mail versenden

Sie können den per Stift gezeichneten Inhalt zusammen mit dem Hintergrundbild als Anhang einer E-Mail versenden.

Hinweis:

Im transparenten Modus können keine E-Mails versendet werden.

Zieladresse festlegen

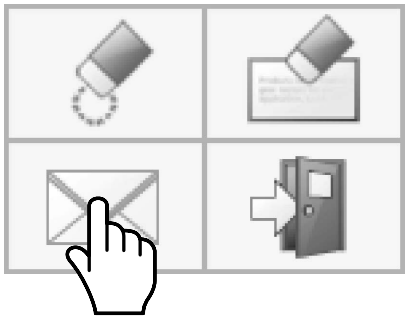
Mit der Webbrowser-Funktion des Displays geben Sie die Adresse und den Inhalt der Betreffzeile an.
Weitere Details dazu siehe Bedienungsanleitung - „Netzwerkbetrieb“, Seite 32.
Wenn im Webbrowser keine E-Mail-Adresse festgelegt ist, wird das Symbol „Per E-Mail senden“ in Grau angezeigt, und die Funktion kann nicht benutzt werden.

E-Mail senden

- **Der Textkörper der E-Mail-Nachricht bleibt leer.**
- **Im Namen der angehängten Datei wird deren Nummer angegeben in der Reihenfolge der per E-Mail gesendeten Dateien, von img00001.jpg bis zu img99999.jpg.**

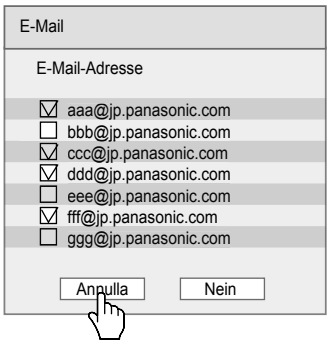
Per E-Mail senden

1 Im Hauptmenü auf tippen.



2 Die Zieladresse(n) angeben und auf „Annulla“ tippen.

Zieladresse auswählen



Hinweise:

- Sind 21 oder mehr Adressen registriert, wird die Bildlaufleiste angezeigt.
- Die Häkchen, die Sie vor die Zieladressen setzen, werden entfernt, sobald die E-Mail versendet ist.
  Immer, wenn Sie eine E-Mail senden, müssen Sie ein oder mehrere Häkchen setzen.

3 Die Zieladresse(n) bestätigen und auf „Annulla“ tippen.

Die E-Mail wird versendet.

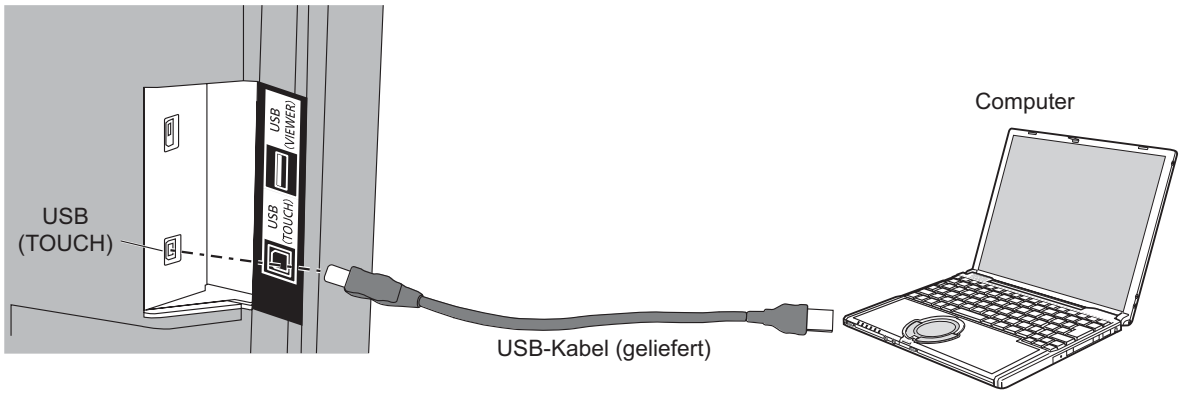
Zieladressen bestätigen

Die WhiteBoard-Software verwenden

Mit der „WhiteBoard-Software“, die sich auf der mitgelieferten CD-ROM befindet, ist es nicht nur möglich, Stift-Zeichnungen zu erstellen, sondern zum Beispiel auch den Desktop des Computers mit Berührungsgesten zu bedienen.

Vorbereitung

1 Den Computer mit dem mitgelieferten USB-Kabel am Anschluss USB (TOUCH) an der Seite des Displays anschließen.



2 Schließen Sie den Computer am Anschluss Video-Eingang des Displays an.

An einen der folgenden Eingangsanschlüsse anschließen.
PC IN (siehe Seite 14)
HDMI 1, HDMI 2 (siehe Seite 12)
DVI-D IN (siehe Seite 13)

Das Display einstellen

Nehmen Sie folgende Display-Einstellungen vor.

- Das Eingangssignal zum Video-Eingang des Computers schalten.
- Legen Sie „Lage/Grösse“ fest, so dass der Inhalt des Computer-Bildschirms korrekt auf dem Display angezeigt wird. (Siehe Seite 48)

WhiteBoard-Software starten

Es ist nicht notwendig, die WhiteBoard-Software zu installieren. Sie kann direkt als ausführbare Datei gestartet werden.

1 Die mitgelieferte CD-ROM ins CD-ROM-Laufwerk einlegen.

Der Desktop-Bildschirminhalt des Computers wird angezeigt, so dass Sie per Touch-Bedienung arbeiten können.

2 Im Ordner „WhiteBoardSoft“ auf der CD-ROM doppelt auf die Datei „WhiteBoard.exe“ tippen.

Hinweise:

- Für weitere Informationen über die Verwendung der WhiteBoard-Software siehe die Bedienungsanleitung zur WhiteBoard-Software.
- Bevor Sie die WhiteBoard-Software starten, sollten Sie beim Computer die Auflösung des Bildschirms auf einen Wert stellen, der von der WhiteBoard-Software unterstützt wird.

WhiteBoard-Software beenden

Im Hauptmenü auf [Exit application] tippen.

Touch-Bedienung, wenn über die USB-Schnittstelle ein Computer angeschlossen ist

- Sind folgende Eingänge aktiv, ist die Touch-Funktion des Displays aktiviert.
  Miracast(TM), MEMORY VIEWER, WHITEBOARD
- Ist das Display per USB an einen Computer angeschlossen, ist es nicht möglich, durch Wischen vom Bildschirmrand aus das Steuermenü aufzurufen.
  Sie können das Steuermenü aufrufen, indem Sie auf dem Hauptgerät INPUT oder MENU drücken. Dann können Sie per Touch-Bedienung den Eingang umschalten oder das Menü „Display-Einstellungen“ bedienen. Während der Touch-Bedienung sind die Funktionen der WhiteBoard-Software deaktiviert.
  Sie sind wieder verfügbar, sobald nach der Touch-Bedienung das Menüfenster wieder ausgeblendet ist.

Steuermenü siehe Seite 28

Miracast(TM) verwenden

Mit dieser Funktion ist es möglich, das auf einem Smartphone oder Tablet-Gerät angezeigte Bild zum Display zu senden und auf diesem anzuzeigen.

1 Den Eingang Miracast(TM) auswählen.

Die Anzeige wechselt zum [Miracast(TM)]-Bildschirm, und der Standby-Bildschirm wird angezeigt.

2 Auf dem Miracast-kompatiblen Gerät oder Computer die Miracast-Anwendung starten

Verbinden Sie das Gerät, das den auf dem Display angezeigten Namen hat.
Je nach Gerätemodell kann der Name der Miracast-Anwendung und deren Startprozedur unterschiedlich sein.
Um mehr über die Verwendung der Miracast-Anwendung zu erfahren, siehe die Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät.

3 Im Authentifizierungsfenster des verbundenen Geräts „OK“ wählen

Das auf dem verbundenen Gerät gezeigte Bild wird angezeigt.

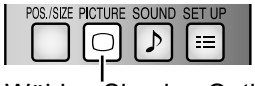
Hinweise:

- Diese Funktion kann verwendet werden mit Miracast-kompatiblen Android-Geräten und WiDi-kompatiblen Computern.
- Die Miracast-Funktion ist deaktiviert, wenn unter „Netzwerk-Einstellungen“ die Funktion „Kabelloses Netzwerk“ auf „Aus“ gestellt ist.
- Falls [Display Name] ein Leerzeichen enthält, wird bei einigen Geräten das Zeichen nach dem Leerzeichen nicht angezeigt.
- Falls bei der Miracast-Verbindung Probleme auftreten, siehe „Bei Benutzung von Miracast“ auf Seite 82.

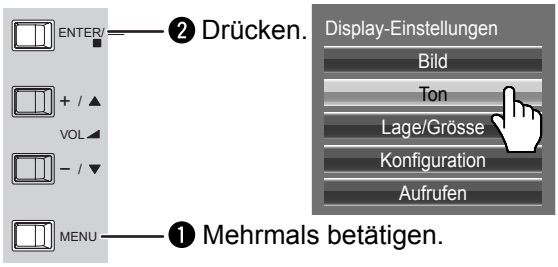
Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm

Fernbedienung **Hauptgerät**

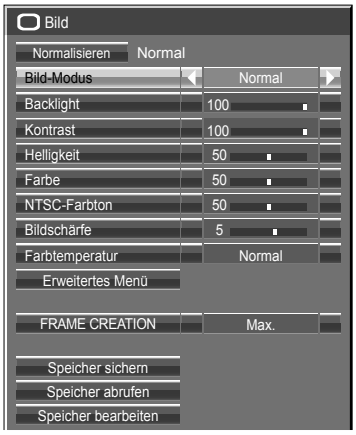
1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.



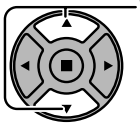
Wählen Sie eine Option.
(Beispiel: „Bild“-Menü)

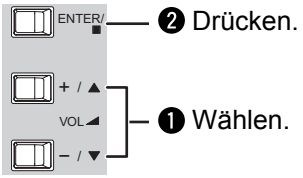


2 Wählen Sie eine Option.

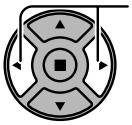


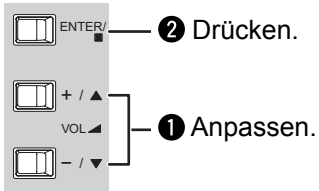
(Beispiel: „Bild“-Menü)



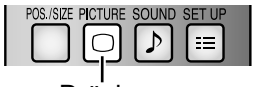


3 Einstellen.



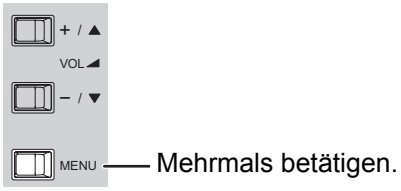


4 Verlassen Sie die Menü-Anzeige.



Drücken.

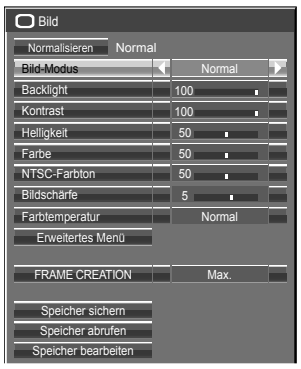
Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.



Menüanzeigeliste

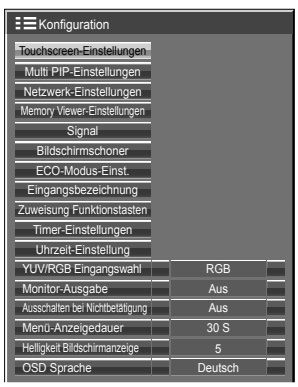
Hinweis: Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

Bild-Menü



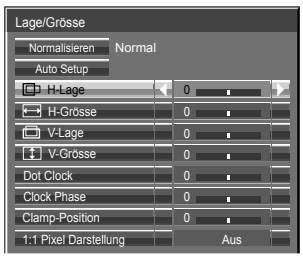
siehe Seite 51-55

Konfiguration-Menü



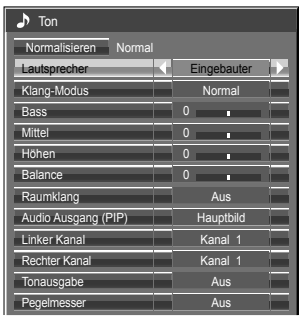
siehe Seite 57-71

Lage/Grösse-Menü



siehe Seite 48-50

Ton-Menü



siehe Seite 56

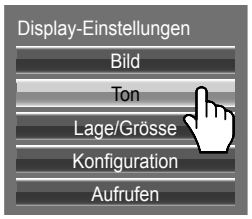
Menübedienung mit Multi-Touch-Gesten

1 Vom Bildschirmrand aus wischen, um das Steuermenü anzuzeigen

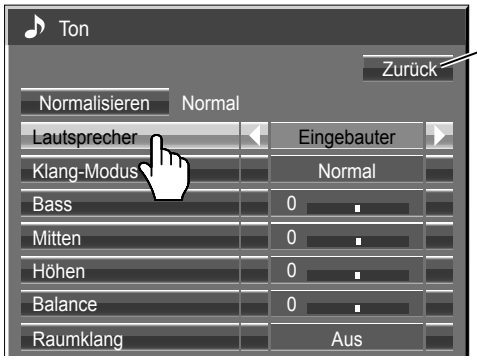
Steuermenü siehe Seite 28

2 Den gewünschten Menübefehl antippen

Das ausgewählte Menüfenster wird angezeigt.



3 Das gewünschte Element antippen



(Beispiel: Ton-Menü)

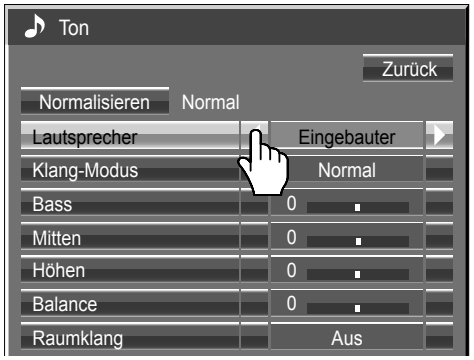
Um zum vorigen Fenster zurückzukehren, auf [Zurück] tippen.

Hinweis:

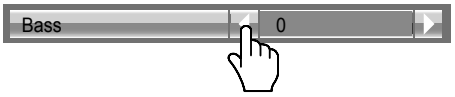
Die Schaltfläche [Zurück] wird nicht angezeigt, wenn die Fernbedienung oder die Tasten der Haupteinheit zur Bedienung verwendet werden.

4 Die Einstellungen vornehmen

Auf ◁ ▷ tippen, um den Einstellwert zu setzen.



Den Wert einstellen



Um den Einstellwert schnell nach oben oder unten zu ändern, können Sie ◁ ▷ drücken und halten, damit einige Zwischenwerte übersprungen werden.

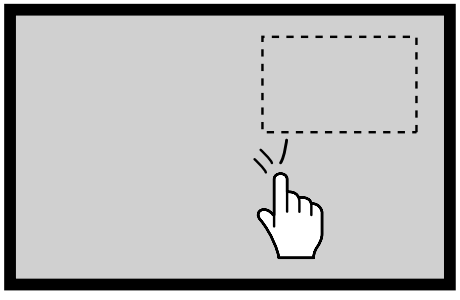
Text eingeben

Um Text einzugeben, auf der Tastatur tippen.

Profilnamen eingeben
MY PICTURE
A B C D E F G H I J K L M Alle lösch
N O P Q S T U V W X Y Z Löschen
a b c d f g h i j k l m
n o p q r s t u v w x y z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Leerz.
! " # $ % & ' * + – / = ? @ \ ^
_ ` | ~ < > ( ) [ ] { } , . ; :
Ja
Nein

5 Einstell-Menü verlassen

Um das Menü zu schließen, einen Bereich außerhalb des Menüs berühren.

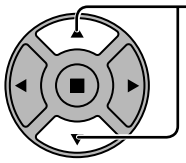


Lage/Grösse anpassen

1 POS./SIZE

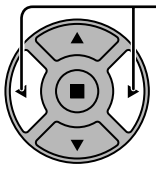
Drücken Sie diese Taste, um das Menü „Lage/Grösse“ aufzurufen.

2



Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

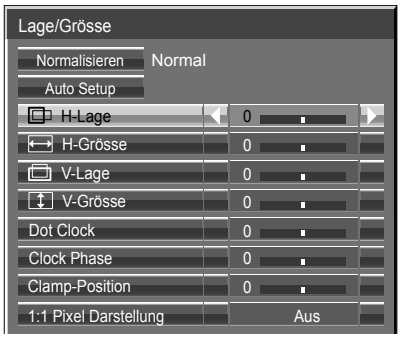
3



Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

4 POS./SIZE

Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.



Hinweis:
Punkte, die nicht eingestellt werden können, erscheinen in grauer Darstellung.
Die jeweils einstellbaren Punkte richten sich nach dem Eingangssignal und Anzeigemodus.

Hinweise:
- Lage/Grösse kann nicht mit Zweibild-Anzeige justiert werden.
- Die Einstellungen werden getrennt für die verschiedenen Eingangssignalformate gespeichert (Einstellungen für Komponentensignale werden jeweils für 525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 1125 (1080) / 60i · 50i · 60p · 50p · 24p · 25p · 30p · 24psF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p · 50p gespeichert und RGB/PC/Digital-Signale werden für jede Frequenz gespeichert.)
- Wenn ein „Cue“- oder „Rew“-Signal von einem Videorecorder oder DVD- Spieler empfangen wird, verschiebt sich die Bildposition nach oben oder unten. Diese Bewegung der Bildposition kann nicht mit der Funktion zur Einstellung von Bild Lage/Grösse gesteuert werden.

Auto Setup Wenn beispielsweise ein PC-Signal anliegt, werden „H-Lage/V-Lage“, „H-Grösse/V-Grösse“, „Dot Clock“ und „Clock Phase“ automatisch justiert.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen aktiviert:
- Wenn ein analoges Signal anliegt (YUV/PC):
  Diese Einstellung ist aktiviert, wenn „YUV/RGB-Eingangswahl“ (siehe Seite 68) im Menü Konfiguration auf „RGB“ gesetzt ist.
- Wenn ein digitales Signal anliegt (HDMI/DVI):
  Wenn das Signal im PC-Format anliegt, wird diese Einstellung aktiviert.

Ist das Signal nicht im PC-Format, ist diese Einstellung nur freigeschaltet, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ (siehe Seite 49) auf „Aus“ geschaltet ist oder wenn „1:1 Pixel Darstellung“ (siehe Seite 50) auf „Ein“ ist. „H-Grösse/V-Grösse“ wird nicht automatisch angepasst.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen ungültig und funktioniert nicht:
- Wenn einer der folgenden Eingänge ausgewählt ist
  Miracast(TM), MEMORY VIEWER, WHITEBOARD, Panasonic APPLICATION
- Wenn ein VIDEO-Signal anliegt
- Während Zweibild oder Digitaler Zoom.
- Wenn das Bildformat auf „Aspekt“ gesetzt wurde
- Wenn die „Display size“ im Menü „Options“ (siehe Seite 73) auf „On“ gesetzt wurde

Benutzung der Fernbedienung

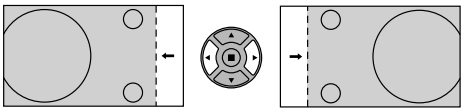
Wenn Sie auf der Fernbedienung AUTO SETUP drücken, wird „Auto Setup“ ausgeführt.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird „Ungültig“ angezeigt.

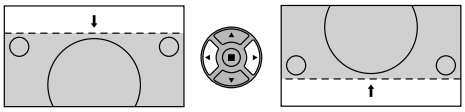
Automatischer Modus
Wenn im Menü „Options“ (siehe Seite 74) „Auto Setup“ auf „Auto“ gesetzt ist, wird die automatische Lageeinstellung gestartet:
- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Hinweise:
- Falls die Dot Clock-Frequenz eines analogen Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können „Dot Clock“ und „Clock Phase“ nicht automatisch justiert werden.
- Bei digitalem Signaleingang sind Dot Clock und Clock Phase nicht möglich.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Wenn Auto Setup für ein XGA-Signal mit der vertikalen Frequenz 60Hz (1024×768@60Hz, 1280×768@60Hz und 1366×768@60Hz) nicht richtig eingestellt werden kann, führt unter Umständen die Vorauswahl des einzelnen Signals im „XGA-Modus“ (siehe Seite 69) zu einem richtigen Auto Setup.
- Auto Setup funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn ein Signal, beispielsweise zusätzliche Informationen, über die gültige Bildperiode hinaus aufgesetzt wird oder die Intervalle zwischen der Synchronisierung und den Bildsignalen kurz sind oder wenn Bildsignale mit einem dreistufigen Synchronisierungssignal hinzugefügt werden.
- Wenn Auto Setup nicht richtig durchgeführt werden kann, wählen Sie einmal „Normalisieren“ aus und drücken Sie ACTION (■). Stellen Sie dann Lage/Grösse manuell ein.

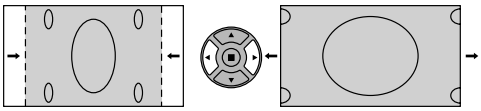
H-Lage Stellen Sie die waagerechte Position ein.



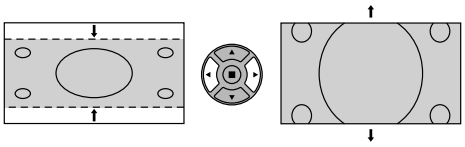
V-Lage Stellen die senkrechte Position ein.



H-Grösse Stellen Sie die waagerechte Grösse ein.



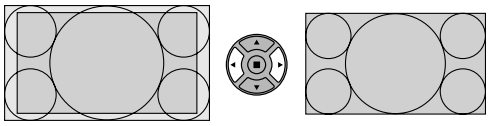
V-Grösse Stellen Sie die senkrechte Grösse ein.



Dot Clock **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

Clock Phase **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Beseitigen Sie Flimmern und Verzerrung.

Over scan Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.
Folgende Signale können konfiguriert werden:
525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI)

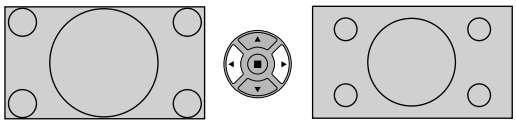


Ein Aus

Hinweise:
- Wenn „Aus“ eingestellt ist, können „H-Grösse“ und „V-Grösse“ nicht eingestellt werden.
- Wenn „Display size“ im Menü „Options“ auf „On“ gesetzt ist, ist diese Einstellung ungültig. (siehe Seite 73)

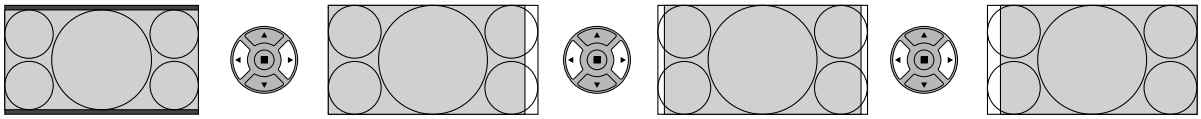
Clamp-Position **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Dient der Einstellung der Klemmenposition, wenn schwarze Stellen des Bildes aufgrund einer Unterbelichtung keine Details aufweisen oder grün getönt sind.
Optimaler Wert für die Einstellung der Klemmenposition
Wenn schwarze Stellen aufgrund einer Unterbelichtung (Ausfall) keine Details aufweisen
→ Wert mit geringstem Ausfall ist optimaler Wert.
Wenn schwarze Stellen grün getönt sind
→ Wert, der grünliche Tönung entfernt, ohne einen Ausfall zu verursachen, ist optimaler Wert.

1:1 Pixel Darstellung
Stellt die Display-Anzeigegröße ein, wenn ein Signal vom Typ 1125i, 1125p oder 1250i eingegeben wird.
Hinweise:
- Wählen Sie „Ein“, wenn Sie ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 1920 × 1080 Bildpunkten wiedergeben möchten.
- Geeignetes Eingangssignal;
  1125 (1080) / 50i · 60i · 24psF · 24p · 25p · 30p · 50p · 60p, 1250 (1080) / 50i
- Wählen Sie „Aus“, wenn ein Flimmern um das Bild herum erscheint.
- H-Grösse und V-Grösse können nicht eingestellt werden, wenn „Ein“ gewählt ist.



Aus Ein

1:1 Pixel Darstellung (2k1k)
(Für 2k1k-Signale)
Wenn es sich beim Eingangssignal um ein 2k1k-Signal (2048 × 1080 / 24p, 2048 × 1080 / 24psF) handelt, wird die Anzeigegröße wie folgt eingestellt.



Aus Ein (Links) Ein (Mitte) Ein (Rechts)

Hinweis:
2k1k-Signals können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

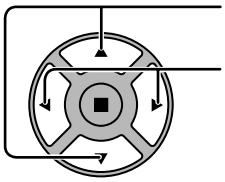
Wenn auf der Fernbedienung bei Anzeige des „Lage/Grösse“-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisieren“ gedrüc kt wird, werden alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

Bild-Einstellungen

1 PICTURE

Zur Anzeige des „Bild“-Menüs drücken.

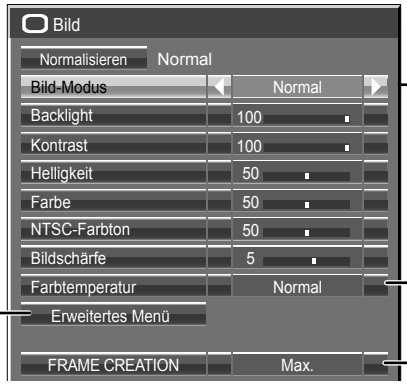
2 Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.



Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Das Bild hinter dem Menü durch Drücken der Tasten einstellen.

Hinweis:
Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.



Die „◀“ oder „▶“-Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

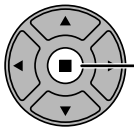
→Normal ⟷ Dynamik ⟷ Kino ←

Normal
Für eine Wiedergabe bei Standard-Umgebung (Abendbeleuchtung).
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf normale Pegel.

Dynamik
Für eine Wiedergabe in heller Umgebung.
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf höhere Pegel als normal.

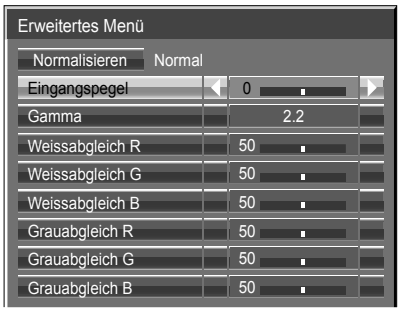
Kino
Zur Verwendung bei der Betrachtung von tonfokussierten Bildern mit reduzierter Helligkeit.

Hinweis:
Zum Ändern des Bildes oder der Farbe des gewählten „Bild“-Menüs sollte das „Bild“-Menü verwendet werden. (siehe nächste Seite)



Zur Wahl von „Erweitertes Menü“ drücken.

Erweitertes Menü
Hier können Sie Bildeinstellungen auf professioneller Ebene durchführen (siehe nächste Seite).



Die „◀“ oder „▶“ -Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→Normal (9300K)⟷Kühl (11500K)⟷ Warm (6500K) ←

FRAME CREATION
Verbessert die Qualität bewegter Bilder durch Verringerung von Bewegungsverschwimmen.
Die linke ◀ oder rechte ▶ Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→Aus ⟷ Min. ⟷ Mittel ⟷ Max. ←

Hinweise:
- Die Betriebsart wird pro Eingangsbuchse gespeichert.
- Auch wenn „Normalisieren“ gewählt ist, wird die Normaleinstellung nicht wieder hergestellt.
- Das Bild und das Menü verschwinden für einen Moment, wenn Sie die Betriebsart auf Aus schalten oder von einer anderen Betriebsart auf Aus schalten.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren) (außer bei „FRAME CREATION“)

Während das „Bild“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisieren“ alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

Gegenstand	Effekt	Einstellungen
Backlight	◀ Dunkler ▶ Heller	Justiert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
Kontrast	◀ Weniger ▶ Mehr	Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum.
Helligkeit	◀ Dunkler ▶ Heller	Einstellung für die bessere Wiedergabe von dunkleren Bildern wie Nachtszenen und schwarze Haare.
Farbe	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung auf eine hellere Farbe.
NTSC-Farbton	◀ Rötlich ▶ Grünlich	Einstellung für eine bessere Hautfarbe.
Bildschärfe	◀ Weniger ▶ Mehr	Wiedergabe eines scharfen Bildes.

Hinweise:
- In jedem „Bild-Modus“ kann die Stufe für jeden Gegenstand (Kontrast, Helligkeit, Farbe, NTSC-Farbton, Schärfe) geändert werden.
- Die Einstellungen für „Normal“, „Dynamik“ und „Kino“ werden entsprechend getrennt für jeden Eingangsanschluss gespeichert.
- „Backlight“ kann angepasst werden, wenn „ECO-Modus“ auf „Benutzer“ und „Stromspar-Modus“ auf „Aus“ geschaltet sind. (siehe Seite 63)

Erweitertes Menü

Gegenstand	Effekt	Einzelheiten
Eingangspegel	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung von Bildteilen, die besonders hell und schwer zu erkennen sind.
Gamma	◀ Oben ▶ Unten	S Gamma ⟷ 2.0 ⟷ 2.2 ⟷ 2.6
Weissabgleich R	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche.
Weissabgleich G	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche.
Weissabgleich B	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche.
Grauabgleich R	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche.
Grauabgleich G	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche.
Grauabgleich B	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche.

Hinweise:
- Erweitertes Menü kann nicht bei Zweibild-Anzeige justiert werden.
- Die „W/B“-Einstellungen folgendermaßen ausführen.
  1. Den Farbton der hellen Bildteile mit „Weissabgleich R“, „Weissabgleich G“ und „Weissabgleich B“ einstellen.
  2. Den Farbton der dunklen Bildteile mit „Grauabgleich R“, „Grauabgleich G“ und „Grauabgleich B“ einstellen.
  3. Die Schritte **1** und **2** wiederholen.

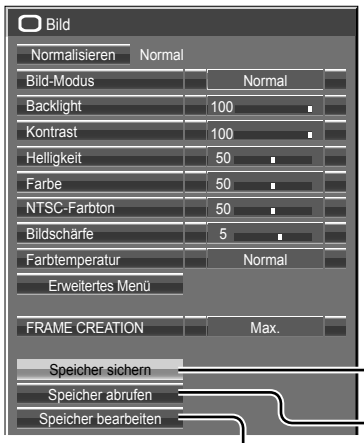
  Die Schritte **1** und **2** haben jeweils Einfluß auf die einzelnen Einstellungen; die Einstellungen sollten für jeden Schritt wiederholt werden.
- Der Einstellungsbereich sollte für jeden Eingangs-Betriebsmodus separat gespeichert werden.
- Die Werte für den Einstellungsbereich sollten als Referenz verwendet werden.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Erweitertes Menü“-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisierens“ gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt.

Bildprofile

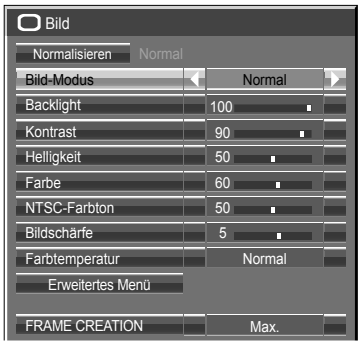
Bis zu 8 Kombinationen von Bildeinstellwerten (in den Menüs „Bild“ und „Erweitertes Menü“) können als Profile im Anzeigespeicher abgespeichert und nach Bedarf abgerufen werden, um Ihnen die Wahl der bevorzugten Bildeinstellungen zu erleichtern.



Speichern von Profilen(Seite 54)

Laden von Profilen(Seite 55)

Bearbeiten von Profilen(Seite 55)



Speichern von Profilen

Speichern der Bildeinstellwerte im Profil MEMORY1

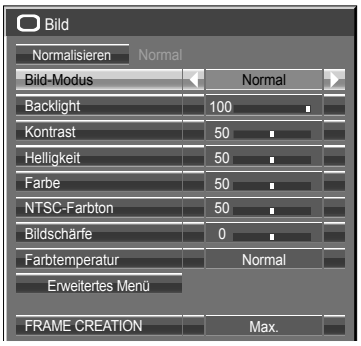
Bearbeiten eines Profils
Löschen oder Umbenennen eines Profils

MY PICTURE	**MEMORY1**
MEMORY2	MEMORY2
MEMORY3	MEMORY3
MEMORY4	MEMORY4
⋮	⋮
MEMORY8	MEMORY8

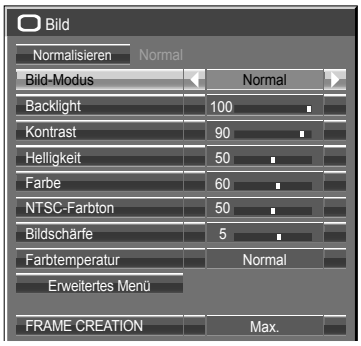
Laden eines Profil

Anwenden des Profils MEMORY1

Originalbild



Benutzerspezifisch eingerichtetes Bild



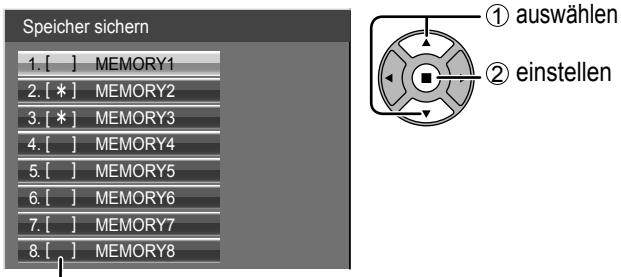
Speichern von Profilen

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Geben Sie die Bildqualität in den Menüs „Bild“ und „Erweitertes Menü“ vor. (siehe Seite 51, 52)

2 Wählen Sie „Speicher sichern“ im „Bild“-Menü.

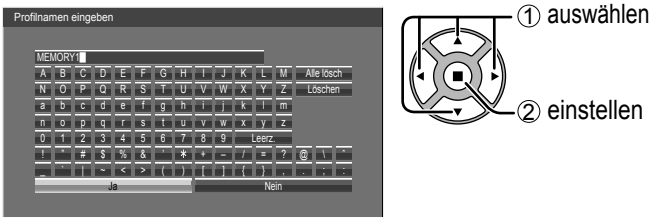
3 Wählen Sie einen Profilnamen zum Speichern der Bildeinstellwerte.



„*“ erscheint bei einem Profil, bei dem die Bildjustierung bereits gespeichert wurde.

4 Wählen Sie „Ja“.

5 Geben Sie einen Namen für das Profil ein.
[Eingeben eines Profilnamens]
Profilnamen können aus bis zu 40 Zeichen bestehen. Zur Eingabe von Text wählen Sie die Zeichen in der in den Bildschirm eingeblendeten Tastatur aus. Bearbeiten Sie den Standard-Profilnamen wunschgemäß im Texteingabefeld.



Beispiel: Eingabe von „MY PICTURE“

① Wählen Sie „Alle lösch“.

Alle Zeichen werden gelöscht.
Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie „Löschen“.

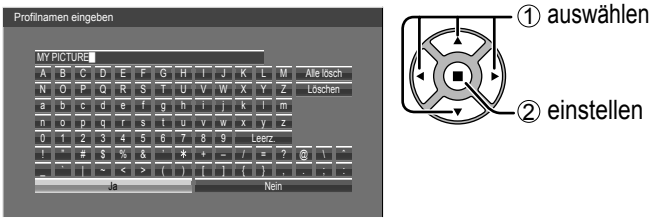
② Wählen Sie „M“.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Zeichen einzugeben.

③ Wählen Sie „Y“.

④ Wählen Sie „Leerz.“

6 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.



Laden von Profilen

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellwerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

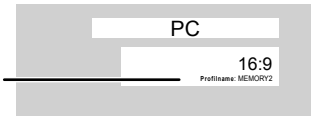
Hinweis:

Geladene Profile werden dem gewählten Eingang entsprechend im Speicher abgespeichert. (siehe Seite 20)

1 Wählen Sie „Speicher abrufen“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie das Profil, das geladen werden soll.

Beim Laden des Profils wird der Profilname angezeigt.



Bearbeiten von Profilen

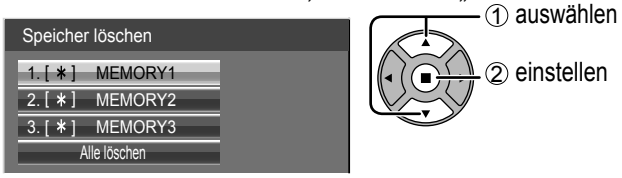
Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

<Löschen von Profilen>

1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie „Speicher löschen“.

3 Wählen Sie das Profil, das gelöscht werden soll.
Um alle Profile zu löschen, wählen Sie „Alle lösch“.



4 Wählen Sie „Ja“.

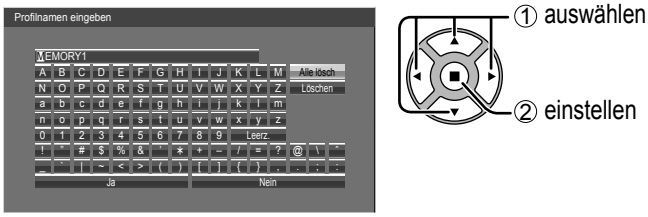
<Umbenennen von Profilen>

1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.

2 Wählen Sie „Speicher Name ändern“.

3 Wählen Sie das Profil, das umbenannt werden soll.

4 Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.
Eingeben eines Profilnamens ➡ Seite 54



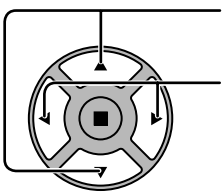
5 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Umbenennen des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.

Toneinstellungen

1 SOUND

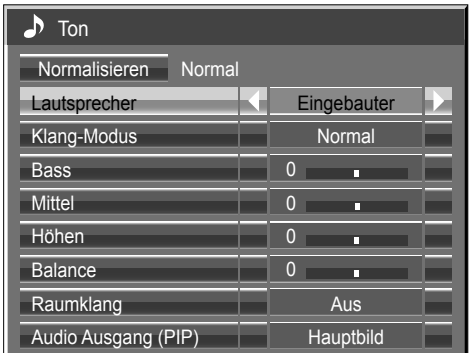
Zur Anzeige des Ton-Menüs drücken.

2 Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.



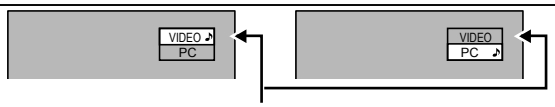
Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Den gewünschten Lautstärkepegel durch Drücken der Tasten einstellen.



3 SOUND

Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

Gegenstand	Einzelheiten
Lautsprecher	Wählen Sie den Audio-Ausgang. **Eingebauter:** Eingebaute Lautsprecher **Externer:** Externe Lautsprecher
Klang-Modus	**Normal:** Wiedergabe des Originaltons. **Dynamik:** Verstärkt klaren Klang. **Klar:** Betont Stimmen.
Bass	Einstellung der tiefen Töne.
Mitten	Stellt normale Klänge ein.
Höhen	Einstellung der hohen Töne.
Balance	Einstellung der rechten und linken Lautstärke.
Raumklang	„Ein“ oder „Aus“ wählen.
Audio Ausgang (PIP)	**Hauptbild:** Wählt den Klang des Hauptbilds aus. **Nebenbild:** Wählt den PIP-Frame-Klang aus.  Die Musiknote ♪ wird auf der rechten Seite der Anzeigekennung für die Audioausgabe angezeigt.

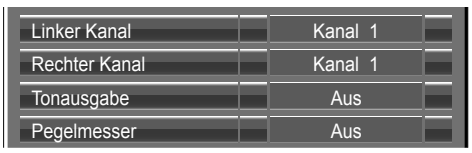
Hinweis: Die Einstellungen für Bass, Mitten, Höhen und Raumklang werden für jeden Tonmodus separat gespeichert.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Während das „Ton“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisierens“ alle Einstellungen auf die werksseitigen Werte zurückgesetzt.

SDI-Tonausgabe

Dieses Menü steht nur bei Auswahl eines Steckplatzes zur Verfügung, in den eines der folgenden Terminal Boards installiert ist:
HD-SDI Terminal Board mit Audio (TY-FB10HD) oder Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD)



Hinweis:
Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn der Zweibild-Anzeigemodus aktiv ist.

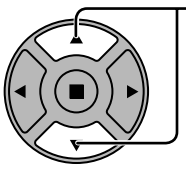
Gegenstand	Einzelheiten
Linker Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des linken Audiokanals.
Rechter Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des rechten Audiokanals.
Tonausgabe	**Ein ⟷ Aus** **Ein:** Zum Freigeben der Audioausgabe. **Aus:** Zum Sperren der Audioausgabe.
Pegelmesser	**Aus ⟷ Kan. 1-8 ⟷ Kan. 9-16** Zur Wahl der Audiokanäle, die im Audiopegelmesser angezeigt werden. Im Audiopegelmesser werden 8 Kanäle angezeigt, jeweils 4 Kanäle rechts und links. **Aus:** Verdeckt den Audiopegelmesser. **Kan. 1-8:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.1-8) **Kan. 9-16:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.9-16)

Konfiguration-Menü

1 SET UP

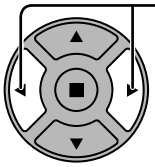
Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

2



Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

3

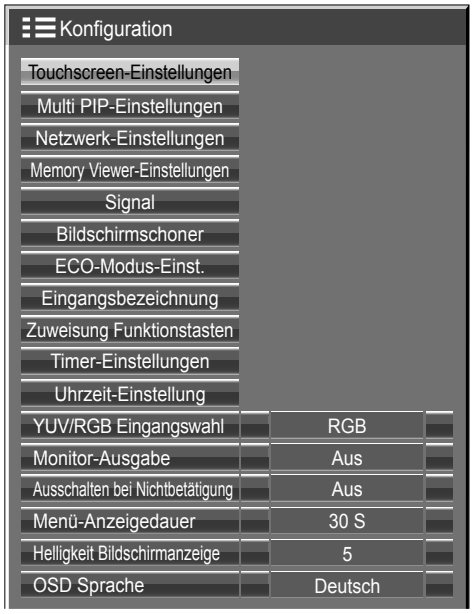


Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

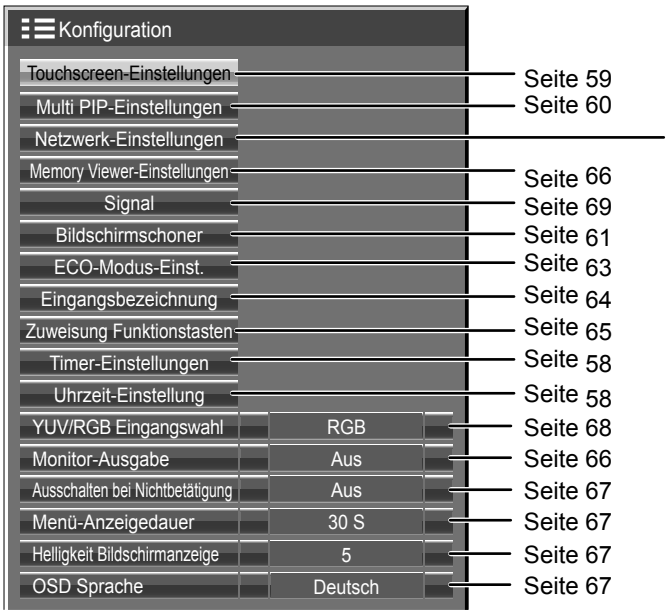
4 SET UP

Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.



Anzeige des Menüs „Konfiguration“



Netzwerk-Einstellungen

Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Display über ein Netzwerk an einen Computer angeschlossen ist. Weitere Informationen über PJLink und Netzwerk siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“.

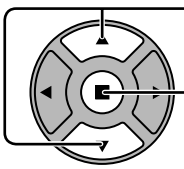
Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen

Mit dem Timer kann das Display ein- oder ausschaltet werden.
Vor der Einstellung des Timers sollte die aktuelle Uhrzeit wenn notwendig eingestellt werden.
Dann den Timer einstellen.

1

Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

2

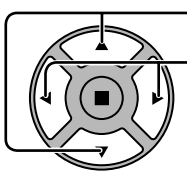


Zur Wahl von Timer-Einstellungen oder Uhrzeit-Einstellung drücken.

Zur Anzeige der Timer-Einstellungen oder der Uhrzeit-Einstellung drücken.

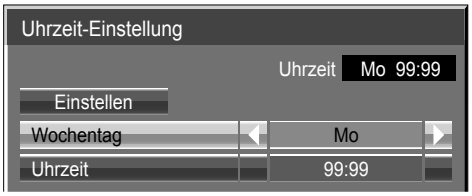
Uhrzeit-Einstellung

1



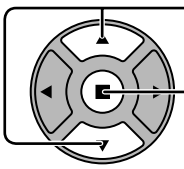
Zur Wahl von Wochentag oder Uhrzeit drücken.

Diese Taste zur Einstellung von Wochentag oder Uhrzeit drücken.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts



Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von 15 Minuten.

2



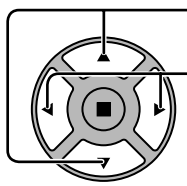
Diese Taste der Wahl von „Einstellen“ drücken.

Zum Speichern der Uhrzeit-Einstellung drücken.

Hinweise:
- „Einstellen“ kann erst gewält werden, nachdem die Option Uhrzeit eingestellt worden ist.
- Die Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ können nur eingestellt werden, wenn für die aktuelle Uhrzeit eine andere Einstellung als „99:99“ vorgenommen wird.
- Die Einstellungen der Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ werden zurückgesetzt, wenn das Display aus einem der folgenden Gründe etwa 7 Tage lang ausgeschaltet bleibt:
  Drücken des ⏻/| -Schalters des Gerätes, um das Display auszuschalten.
  Abtrennen des Netzkabels.
  Unterbrechung der Stromversorgung.

Timer-Einstellungen

1

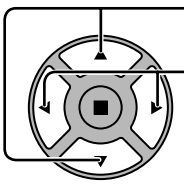


Drücken zur Wahl von Einschaltzeit / Auschaltzeit.

Zur Einstellung der Einschaltzeit / Auschaltzeit.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts

Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von 15 Minuten.

2



Zur Wahl der Einschaltfunktion / Ausschaltfunktion drücken.

Zur Wahl von „Ein“ drücken.

Hinweis:
Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

Touchscreen-Einstellungen

Zum Einstellen der Multi-Touch-Funktion und des integrierten WhiteBoard.

Im Menü „Konfiguration“ den Punkt „Touchscreen-Einstellungen“ auswählen und auf ■ drücken.

Touchscreen
Um die Multi-Touch-Funktion zu aktivieren, auf „Ein“ schalten.
Ist dieser Schalter auf „Ein“ geschaltet, sind „WhiteBoard-Einstellungen“ aktiviert.

Flick-Menüleiste
Ein: Ermöglicht, das Steuermenü durch eine Wischbewegung aufzurufen.
Aus: Es ist nicht möglich, das Steuermenü durch eine Wischbewegung aufzurufen. Sie können das Steuermenü jedoch aufrufen, indem Sie beim Hauptgerät die entsprechende Taste drücken. (Siehe Seite 28)

WhiteBoard-Einstellungen

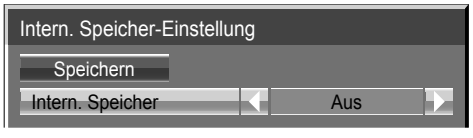
Schnellstart
Ist dieser Schalter auf „Ein“ geschaltet, ist das integrierte WhiteBoard in Bereitschaft, sofern sich das Display im Standby-Modus befindet (ausgeschaltet per Fernbedienung). Das Starten geht dann schneller.

Hinweis:
- Bei „Ein“ ist der Stromverbrauch im Standbybetrieb höher.
- Diese Einstellung wird automatisch auf „Ein“ geschaltet und kann in den folgenden Fällen nicht geändert werden.
  Wenn „Slot power" auf „On“ eingestellt ist und Terminal-Board installiert ist.
  Wenn „Steuerschnittstelle wählen“ auf „DIGITAL LINK/LAN “ gestellt ist
  Wenn „Kabelloses Netzwerk-Standby“ auf „Ein“ gestellt ist

Anfänglicher Hintergrund
Legt die anfängliche Hintergrundfarbe fest, wenn auf dem WhiteBoard eine neue Seite erstellt wird.

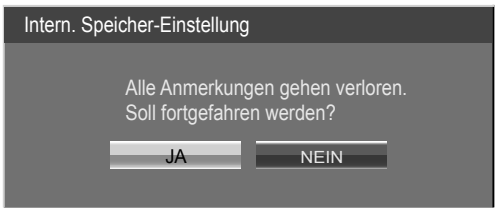
Automatisch speichern
Zum Einstellen der WhiteBoard-Funktion „Automatisch speichern“, bei der entweder im internen Speicher oder im USB-Speicher gespeichert wird.
Ein: Die gezeichneten Inhalte werden automatisch gespeichert, wenn beim Zeichnen auf das Whiteboard die Seite gewechselt wird, ohne dass zum Speichern aufgefordert wird.
Aus: Beim Zeichnen auf das Whiteboard wird beim Wechseln der Seite der Benutzer gefragt, ob gespeichert werden soll.

Interner Speicher
Legt fest, ob der interne Speicher verwendet wird.
Schalten Sie entweder auf „Ein“ oder „Aus“ und wählen Sie „Speichern“.



Ein: Der interne Speicher kann verwendet werden
Aus: Der interne Speicher kann nicht verwendet werden. Die im internen Speicher gespeicherten Dateien werden gelöscht.

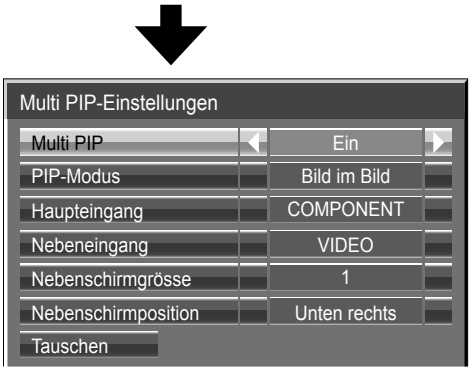
Das Bestätigungsfenster erscheint. Wählen Sie „Ja“, um die Einstellungen zu übernehmen.



Multi PIP-Einstellungen

Stellen Sie die Zweibild-Anzeigefunktion ein.
Zweibild-Anzeigefunktion ➡ Multi PIP (Seite 25)

Wählen Sie „Multi PIP-Einstellungen“ im „Konfiguration“-Menü und drücken Sie die ● -Taste.



Multi PIP
Stellen Sie dies auf „Ein“, um die Zweibild-Anzeige zu erhalten. Es können verschiedene Einstellungen wie „PIP-Modus“ vorgenommen werden.

PIP-Modus
Stellt den Zweibild-Anzeigemodus ein.
Bild im Bild: Zeigt zwei Eingangsbilder kombiniert an.
Bild im WHITEBOARD: Zeigt das eingebaute WhiteBoard mit dem anderen Eingangsbild kombiniert an. Der Hauptbildschirm ist fest auf WHITEBOARD gestellt.

Haupteingang
Stellt das Eingangsbild für den Hauptbildschirm ein.

Nebeneingang
Stellt das Eingangsbild für den Nebenbildschirm ein.

Nebenschirmgrösse
1 (klein) - 4 (groß): Stellt die Größe des Nebenschirms ein.

Nebenschirmposition
Stellt die Anzeigeposition des Nebenschirms ein.

Tauschen
Tauschen Sie den Haupt- und Nebenschirm.

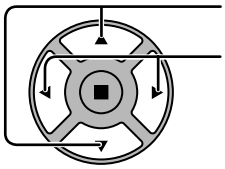
Hinweis:
Wenn „Bild im WHITEBOARD“ gewählt ist, kann „Tauschen“ nicht verwendet werden.

Bildschirmschoner (zum Verhindern von Einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.
Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

1 Im Menu „Konfiguration“ die Option „Bildschirmschoner“ auswählen und auf (■) drücken.

2 Funktionswahl

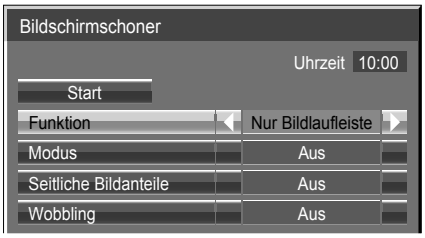


Zur Wahl der Funktion drücken.

Zur Wahl der gewünschten Funktion drücken.

Negativbild ⟷ Nur Bildlaufleiste

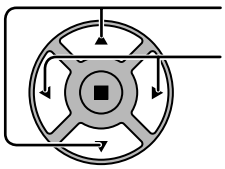
Weißer Bildschirm ⟷ Overlay-Bildlaufleiste



Negativbild : Ein negatives Bild wird wiedergegeben.
Nur Bildlaufleiste : Der weiße Balken wird von links nach rechts aufgerollt. Das Bild wird nicht angezeigt.
Overlay-Bildlaufleiste : Die Helligkeit des Bilds wird verringert, und ein weißer Balken läuft darüber hinweg.
Weißer Bildschirm : Ein ganzflächig weißer Bildschirm erscheint.

Hinweis: Bei 2-Bild-Anzeige steht die Overlay-Bildlaufl eiste nicht zur Verfügung.

3 Wahl der Betriebsart



Zur Wahl der Modus drücken.

Zur Wahl der einzelnen Betriebsarten drücken.

Standby nach Schoner : Wird während der Dauer des Bildschirmschoners aktiviert, das Display wechselt in den Bereitschaftsmodus.

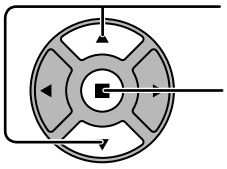
Ein : Kann verwendet werden, wenn „Startzeit“ gewählt ist und die Taste ACTION (■) gedrückt wird.

Aus

Intervall : Wird aktiviert, wenn „Wiederholungszeit“ und „Dauer“ eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.

Zeitzuweisung : Wird aktiviert, wenn die Startzeit und die Stoppzeit eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.

4 Einstellung der Startzeit



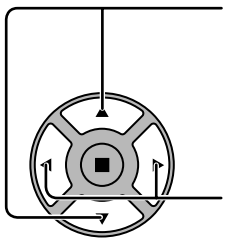
Bei Einstellung von „Modus“ auf „Ein“ diese Taste zur Wahl der Start drücken.

Zum Starten des Bildschirmschoner drücken.
Das Menü erlischt und der Bildschirmschoner wird aktiviert. **Um den Bildschirmschoner bei Einstellung auf „Ein“ zu deaktivieren, drücken Sie die R-Taste oder eine beliebige Taste am Hauptgerät.**

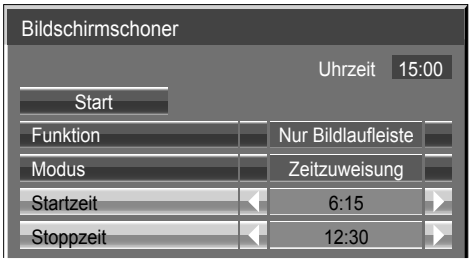
Hinweis: Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

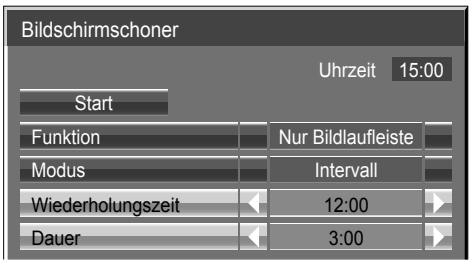
Einstellung der Zeit für den Bildschirmschoner

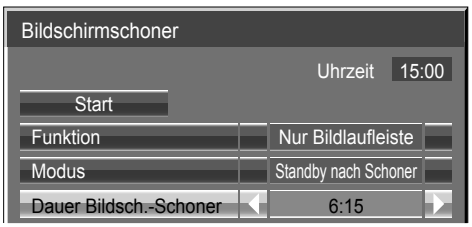
Nach der Wahl von „Zeitzuweisung“, „Intervall“ oder „Standby nach Schoner“ kann die entsprechende Zeiteingabe ausgeführt und die Betriebszeit eingestellt werden. (Die Zeit kann nicht eingestellt werden, wenn „Modus“ auf „Ein“ oder „Aus“ eingestellt ist.)



Zur Wahl der Startzeit / Stoppzeit drücken
(Wenn „Zeitzuweisung“ gewählt ist).
Zur Wahl von Wiederholungszeit / Dauer drücken
(Wenn „Intervall“ gewählt ist).
Zur Wahl von Dauer Bildsch.-Schoner drücken
(Wenn „Standby nach Schoner“ gewählt ist).
Zur Einstellung drücken.
▶ Taste: Vorwärts
◀ Taste: Rückwärts





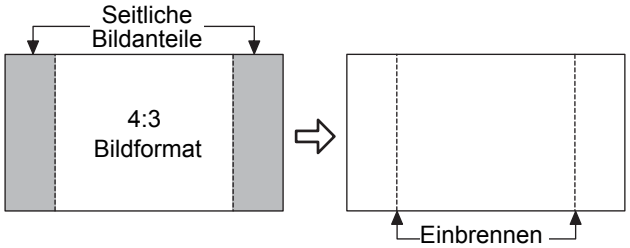


Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von einer Minute.
  [Die Umschaltung erfolgt alle 15 Minuten, wenn Wiederholungszeit gewählt wird.]
- Das Gedrückthalten der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von 15 Minuten.
- „Dauer Bildsch.-Schoner“ unter „Standby nach Schoner“ kann auf einen Wert zwischen 0:00 und 23:59 eingestellt werden. Wird die Dauer auf „0:00“ gestellt, wird „Standby nach Schoner“ nicht aktiviert.

Hinweis: Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

Seitliche Bildanteile

Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu Nachbildern in den seitlichen Bildanteilen des Displays führen kann.
Beleuchten Sie die seitlichen Bildanteile, um das Risiko des Auftretens eines derartigen Nachbilds zu reduzieren.



Diese Funktion kann nicht im Nichtbild-Bereich verwendet werden.

Aus: Beide Enden dunkler machen.
Niedrig: Dunkelgrau machen.
Mittel: Grau machen.
Hoch: Hellgrau machen.

Hinweis:
Um das Auftreten von Einbrennen zu verhindern, stellen Sie die Option Seitliche Bildanteile auf Hoch ein.

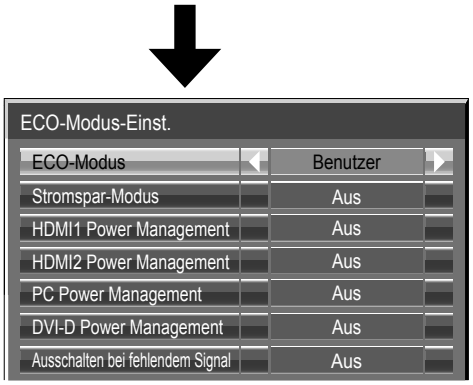
Wobbling

Verschiebt automatisch das angezeigte Bild (mit dem Auge nicht wahrnehmbar), um Einbrennen der scharfen Bildumrisse zu verhindern.

Hinweis:
Ist die Funktion aktiv, scheint es unter Umständen so, als würde ein Teil des Bildschirms fehlen.

ECO-Modus-Einst.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „ECO-Modus-Einst.“ auswählen und auf (■) drücken.

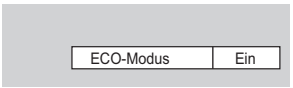


ECO-Modus

Benutzer: Im Energieeinsparungsmenü können individuelle Einstellungen vorgenommen werden.
Ein: Die folgenden Einstellungen sind im Energieeinsparungsmenü festgelegt. Eine individuelle Einstellung ist nicht möglich.
Stromspar-Modus: Ein
HDMI1 Power Management: Ein
HDMI2 Power Management: Ein
PC Power Management: Ein
DVI-D Power Management: Ein
Ausschalten bei fehlendem Signal: Ein

Mit der Fernbedienung

Wenn ECO gedrückt ist, ändert sich die Einstellung für „ECO-Modus“.



Benutzerspezifische Einstellungen

Das Menü mit den Stromsparfunktionen kann individuell eingestellt werden. Die Einstellung wird dann aktiviert, wenn „ECO-Modus“ auf „Benutzerspezifisch“ gestellt ist.

Stromspar-Modus
Diese Funktion stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein, um den Stromverbrauch zu reduzieren.
Aus: Die Funktion ist nicht aktiv.
Ein: Die Hintergrundbeleuchtung wird verdunkelt.
Sensor: Die Hintergrundbeleuchtung wird automatisch je nach Betrachtungsumgebung angepasst.
Hinweis:
Bei Einstellung von „Ein“ oder „Sensor“ ist „Backlight“ im Menü Bild deaktiviert.

HDMI1 Power Management, HDMI2 Power Management
Ist diese Funktion auf Ein geschaltet, erfolgt automatisches Ein- oder Ausschalten unter folgenden Bedingungen.
Wenn bei aktiviertem HDMI1- oder HDMI2-Eingang mindestens 60 Sekunden lang kein Bild (Sync-Signal) erkannt wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (auf Standby geschaltet); die Betriebsanzeige leuchtet orange.
Wenn aufeinander folgende Bilder (Sync-Signal) erkannt werden:
→ Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.
Hinweis:
Diese Funktion wird beim Gerät TH-50LFB70E und TH-65LFB70E nicht unterstützt.

PC Power Management
Wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Wenn bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals ca. 60 Sekunden lang kein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), und die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird eingeschaltet, und die Netzanzeige leuchtet grün auf.
Hinweis:
Diese Funktion ist wirksam, wenn die Option „Sync“ auf „Auto“ eingestellt ist, die Option „YUV/RGB Eingangswahl“ auf „RGB“ eingestellt ist sowie bei normaler Wiedergabe.

DVI-D Power Management
Wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Standard mode
Wenn bei Einspeisung eines DVI-Eingangssignals ca. 60 Sekunden lang kein Bild (Sync-Signal) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (Sync-Signal) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Low power mode
Wenn beim DVI-Eingang am Anschluss DVI-D IN mindestens 60 Sekunden lang nicht erkannt wird, dass die Spannung von +5V DC anliegt oder Bildsignale (Sync-Signal) eingespeist werden:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (auf Standby geschaltet); die Betriebsanzeige leuchtet orange.
Wenn +5V DC oder aufeinander folgende Bilder (Sync-Signal) erkannt werden:
→ Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.
Im Standard mode ist der Stromverbrauch im Ruhemodus höher als im Low power mode.
Im Menü „Options“ können Sie unter „DVI Power management mode“ umschalten zwischen Standard mode / Low power mode. (Siehe Seite 74)
Hinweise:
- Bei Einspeisung eines Signals vom DVI-D Terminal Board (TY-FB11DD) steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Abhängig vom Typ des installierten Terminal-Boards steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.

Ausschalten bei fehlendem Signal
Die Stromversorgung des Gerätes wird ausgeschaltet, wenn kein Signaleingang vorhanden ist.
Bei Einstellung auf „Ein“ wird die Stromversorgung des Geräts ausgeschaltet, wenn 10 Minuten lang kein Eingangssignal erfasst wird.
- Nach Auswahl des WHITEBOARD-Eingangs wird erst dann ein Signal erkannt, wenn eine Seite geladen wird oder per Stift gezeichnet wird.
- Nach Auswahl des Eingangs MEMORY VIEWER wird nur dann ein Signal erkannt, wenn ein USB-Speicher angeschlossen ist.

Ändern der Eingangssignalquellen

Mit dieser Funktion kann die Signalquelle des angezeigten Eingangssignals geändert werden. (siehe Seite 20)
Im Menu „Konfiguration“ die Option „Eingangsbezeichnung“ auswählen und auf (■) drücken.

Bildeingangssignal	Eingangsbezeichnung
[HDMI1]	HDMI1 / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[HDMI2]	HDMI2 / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[SLOT INPUT]*1	SLOT INPUT / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[VIDEO]	VIDEO / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[COMPONENT]*2	COMPONENT / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[PC]	PC / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[DVI]	DVI / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[DIGITAL LINK]	DIGITAL LINK / (Überspringen)
[Miracast(TM)]	Miracast(TM) / (Überspringen)
[Panasonic APPLICATION]	Panasonic APPLICATION / (Überspringen)
[MEMORY VIEWER]	MEMORY VIEWER / (Überspringen)
[WHITEBOARD]	WHITEBOARD / (Überspringen)

(Überspringen): Wenn Sie die Taste INPUT drücken, wird das Eingangssignal übersprungen.

*1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein Terminal-Board installiert ist.

*2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 68)

Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist

„SLOT INPUT“ wird als „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. Außerdem stehen unabhängige Einstellungen zur Verfügung.

[SLOT INPUT A]	SLOT INPUT A / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[SLOT INPUT B]	SLOT INPUT B / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)

Wenn ein Terminal-Board mit fester Anzeige (z. B. eine Tunerkarte) installiert ist

Nur die feste Anzeige und (Überspringen) stehen als Signaleingangsquellen für „SLOT INPUT“ zur Verfügung.

[SLOT INPUT] feste Anzeige / (Überspringen)

Zuweisung Funktionstasten

Einstellung der Funktionen, die verfügbar sind, wenn FUNCTION 1 2 gedrückt wird.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „Zuweisung Funktionstasten“ auswählen und auf ■ drücken.

• Funktionstaste 1, Funktionstaste 2

Die folgenden Funktionen werden mit der Taste FUNCTION eingestellt.

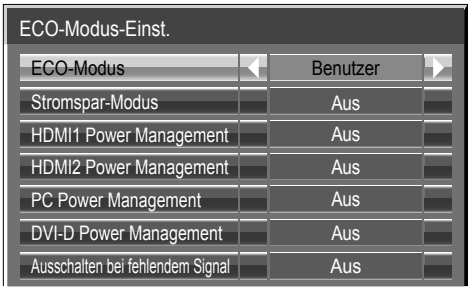
Hinweis:

Nachfolgend sind die Werkseinstellungen angegeben.
FUNCTION1-Taste: INPUT (WHITEBOARD)
FUNCTION2-Taste: INPUT (MEMORY VIEWER)

ECO-Modus-Einst. / Signal / Timer-Einstellungen / Multi PIP-Einstellungen

Die Menüansicht wird angezeigt. (Beispiel: ECO-Modus-Einst.)

FUNCTION 1 2



Das Drücken der FUNCTION-Taste lässt das Menü verschwinden.

Bildlaufleiste

Dient zum Aktivieren des Nur-Bildlaufleiste-Bildschirmschoners. Nach 15 Minuten in diesem Zustand schaltet das Display in den Bereitschaftsmodus.

Drücken Sie die Taste R ◯, um diesen Modus zu verlassen.

INPUT (SLOT)* - INPUT (WHITEBOARD)

Einfach auf FUNCTION 1 2 drücken, um den Eingang zu wählen.

* „INPUT (SLOT)“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist.
  Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „INPUT (SLOT A)“ und „INPUT (SLOT B)“ angezeigt.

Netzwerk-Einstellungen

Das Menü „Netzwerk-Einstellungen“ wird angezeigt.

Multi-Live

Schalten Sie auf den Modus Multi-Live, wenn Sie „Wireless Manager“ benutzen.

Hinweis:

Für die Netzwerk-Funktion siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“ und die Bedienungsanleitung des verwendeten „Wireless Manager“.

AV Stummschaltung

Unterdrückt Audio und Video. Drücken Sie eine beliebige Taste, um diesen Modus zu verlassen.

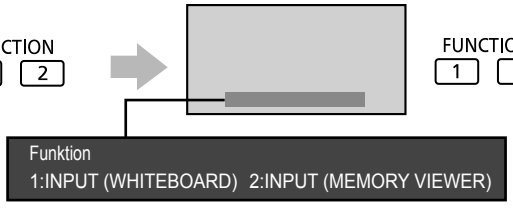
Multi PIP

Drücken Sie FUNCTION 1 2, um Multi PIP Ein/Aus zu schalten.

• Funktionstasten Führung

Die Funktionsanzeigeeinstellung für die Taste FUNCTION wird konfiguriert.
Ein: Drücken Sie die Taste FUNCTION, um die Funktionsliste der Taste aufzurufen.
Aus: Die Funktionsliste wird nicht angezeigt.

FUNCTION 1 2

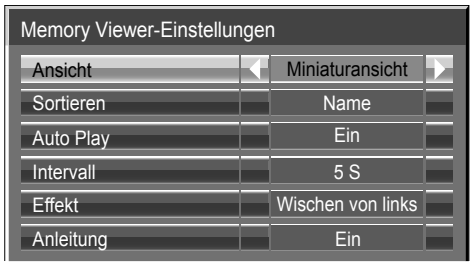


FUNCTION 1 2 Der Vorgang startet.

Memory Viewer-Einstellungen

Damit legen Sie Eigenschaften des Memory Viewer-Bildschirms und die Einstellungen für Auto Play fest.

Im Menü „Konfiguration“ den Punkt „Memory Viewer-Einstellungen“ auswählen und auf ■ drücken.



Ansicht
Schaltet auf die Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht.
Sortieren
Name / Zeit / Typ: Legt in der Miniaturbild- oder Dateilisten-Ansicht die Sortierreihenfolge fest.
Auto Play
Bei „Ein“ werden Standbilder und Videos mit der Funktion Auto Play automatisch wiedergegeben.
Intervall
5 Sekunden bis 120 Sekunden: Legt die Länge des Intervalls fest, das bei Auto Play bei der Wiedergabe von Standbildern zwischen den Bildwechseln eingehalten wird.
Effekt
Legt bei Auto Play den Effekt bei den Bildwechseln fest.
Anleitung
Schaltet die Anleitung zur Fernbedienung Ein/Aus.

Monitor-Ausgabe

Zum Schalten der Monitor-Ausgabe über den Anschluss PC OUT.
Aus: Monitor-Ausgabe deaktivieren.
Ein: Monitor-Ausgabe aktivieren.
Bei „Ein“ werden die folgenden Einstellungen im „Bild“-Menü fest auf die Standardwerte gesetzt.
Helligkeit: 50
Farbe: 50
Hue: 50
Bildschärfe: 0
Erweitertes Menü
Gamma: 2.2

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Aus ⟷ Ein

Ist diese Funktion auf „Ein“ gesetzt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Standby), wenn das Display über 4 Stunden lang nicht bedient oder nicht betrieben wird.
3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.

Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung „Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung.“ angezeigt“.
Hinweis:
Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist, ist diese Funktion deaktiviert.

Menü-Anzeigedauer / Helligkeit Bildschirmanzeige

Anzeigezeit und Helligkeit des Bildschirmmenüs einstellen.
Menü-Anzeigedauer: 5 S - 30 S
Helligkeit Bildschirmanzeige: 1 - 5

OSD Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

■ Wählbare Sprachen

English(UK)
Deutsch
Français
Italiano
Español
ENGLISH(US)
中文.....(Chinesisch)
日本語.....(Japanisch)
Русский.....(Russisch)

Einstellung der Eingangssignale

YUV/RGB Eingangswahl

YUV ⟷ RGB

Wählen Sie diese Option, um die Signale von der an die DVI-, Component / RGB- oder PC-Eingangs-Anschlüsse angeschlossenen Quelle anzugleichen.
YUV/Y, P_B, P_R-Signale ⇨ „YUV“
RGB-Signale ⇨ „RGB“

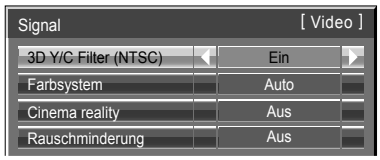
Hinweis:
- Nehmen Sie die Einstellung für den ausgewählten Eingangsanschluss (SLOT, DVI-D IN, COMPONET/RGB IN oder PC IN) vor.

Signal-Menü

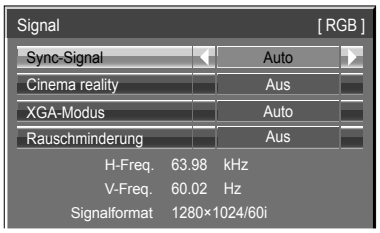
Hinweise:
- Das Setup-Menü „Signal“ zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.
- Je nach Typ des Eingangssignals kann ein optionales Terminal Board erforderlich sein.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „Signal“ auswählen und auf (■) drücken.

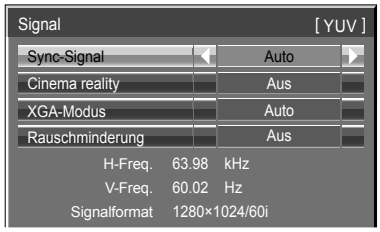
Für Video (S VIDEO)



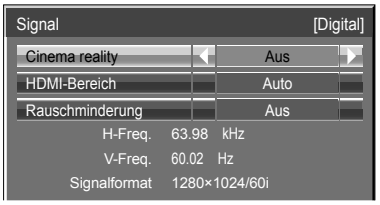
Für RGB



Für Component



Für Digital



• 3D Y/C Filter (NTSC)

Dieses Menü wird angezeigt, wenn BNC Dual Video Terminal Board (TY-FB9BD) auf dem Gerät installiert ist.
Nehmen Sie in diesem Menü die gebotenen Einstellungen vor, wenn bei Eingangssignal Video (S Video) das Bild unnatürlich aussieht.

Ein ⟷ Aus

Hinweis:

Bei Aktivierung hat diese Einstellung nur auf NTSC-Eingangssignale einen Einfluß.

• Farbsystem

→ Auto ⟷ PAL ⟷ SECAM ⟷ M.NTSC ⟷ NTSC ←

Das Farbsystem entsprechend auf das Eingangssignal einstellen. Bei Einstellung auf „Auto“ wird das Farbsystem automatisch aus den Anschlüssen NTSC/PAL/SECAM/M.NTSC gewählt.
Wählen Sie zum Anzeigen des PAL60-Signals die Einstellung „Auto“ oder „PAL“.

Wenn das Bild instabil wird:

Bei Einstellung des Bildes auf Auto kann das Bild in einigen Fällen instabil werden, wenn Signale mit niedrigem Pegel oder Rauschen eingegeben werden. In diesem Fall sollte das Gerät auf das Format des Eingangssignals eingestellt werden.

• Cinema reality

Bei aktivierter Funktion versucht das Gerät eine natürlichere Wiedergabe einer Signalquelle wie Kinofilme, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden.
Wenn das Bild nicht stabil ist, schalten Sie diese Einstellung aus.

Ein ⟷ Aus

Hinweis:

Bei Aktivierung beeinflusst diese Einstellung den folgenden Signaleingang:
- NTSC- und PAL-Signaleingang während der Video (S Video)-Eingangssignal Betriebsart.
- 525i(480i)-, 625i(575i)- und 1125(1080)/60i Signaleingang während der „Component“-Signaleingang-Betriebsart.

• XGA-Modus

Dieses Menü wird bei einem analogen Eingangssignal (Komponenten-/PC-Signal) angezeigt. Dieses Gerät unterstützt drei Arten von XGA-Signalen mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz und unterschiedlichen Bildseitenverhältnissen und Abtastraten (1.024 × 768 @ 60 Hz, 1.280 × 768 @ 60 Hz und 1.366 × 768 @ 60 Hz).

Auto ⟷ 1024×768 ⟷ 1280×768 ⟷ 1366×768

Auto: Automatische Auswahl aus 1024× 768/1280×768/1366×768.
Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

Hinweis:

Achten Sie stets darauf, die nach dieser Einstellung ggf. erforderlichen Änderungen anderer Einstellungen (z. B. von „Auto Justage“) im Menü „Lage/Grösse“ vorzunehmen. (siehe Seite 48)

• Sync-Signal

Diese Funktion steht nur bei Einspeisung eines Eingangssignals vom PC IN-Anschluss zur Verfügung.

Einstellung des RGB-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf RGB-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das RGB-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf G: Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

Einstellung des Component-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf Component-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das Component-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf Y: Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

Hinweis:

Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.

• SDI Durchgang

Stellen Sie die Funktion für aktive Durchschleifung des Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) ein.

Ein ⟷ Aus

Ein: Die aktive Durchschleifung ist freigegeben.

Aus: Die aktive Durchschleifung ist gesperrt.

Hinweis:

Die Einstellungen in diesem Menü können nur dann vorgenommen werden, wenn ein Slot gewählt ist, in dem ein Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

• HDMI-Bereich

Schaltet den dynamischen Bereicht entsprechend dem Eingangssignal vom HDMI-Anschluss um.

Video(16-235) ⟷ Voll(0-255) ⟷ Auto

Video(16-235): Wenn sich das Eingangssignal im Videobereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für DVD-Player

Voll(0-255): Wenn sich das Eingangssignal im vollen Bereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für PC

Auto: Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen „Video(16-235)“ und „Voll(0-255)“.

Hinweise:

- Diese Funktion kann nur für HDMI-Signaleingang gewählt werden.
- Solange der Eingang DIGITAL LINK gewählt ist, kann „Auto“ nicht ausgewählt werden.

• Rauschminderung

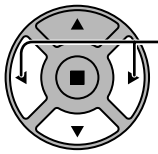
Diese Funktion ermöglicht eine gleichzeitige Einstellung der drei Rauschunterdrückungsfunktionen (NR).
Bild-Rausminderung, Mosquito-Rausminderung, MPEG-Rausminderung

Aus ⟷ Min.
Erweitert ⟷ Max. ⟷ Mittel

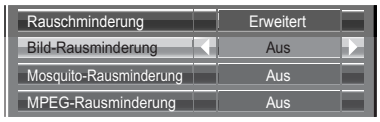
Erweiterte Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht eine separate Einstellung der drei NR-Funktionen.

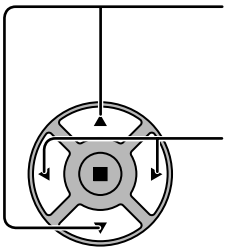
1



Drücken zur Wahl von „Erweitert“.



2



Diese Taste zur Wahl von „Bild-Rausminderung“, „Mosquito-Rausminderung“ oder „MPEG-Rausminderung“ drücken.
Diese Taste zur Wahl von „Aus“, „Min.“, „Mittel“ oder „Max.“ drücken.

Bild-Rausminderung: Reduziert automatisch unerwünschtes Bildrauschen.
Mosquito-Rausminderung: Reduziert das Moskito-Rauschen im Umfeld der Untertitel von MPEG-Videos.
MPEG-Rausminderung: Reduziert Blockrauschen bei Wiedergabe von MPEG-Videos.

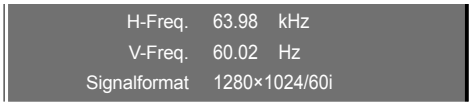
Hinweis:
Die Rauschminderung Funktion kann nicht eingestellt werden, während ein PC-Signal verwendet wird.

• Eingangssignal-Anzeige

Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

Diese Anzeige gilt nur für Component/RGB/PC- und Digital-Eingangssignale.
Anzeigebereich:
Horizontal 15 - 110 kHz
Vertikal 48 - 120 Hz

Bei DVI-Signaleingang wird die Frequenz des Punkttakts angezeigt.

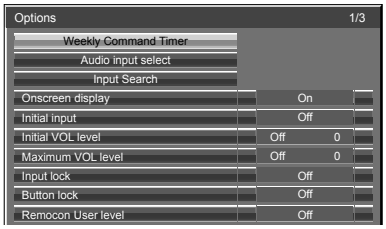


Optionsanpassung

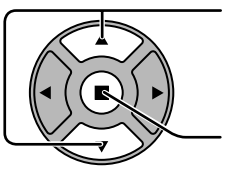
Alle Bedienschritte im Menü Optionen werden mit der Fernbedienung vollzogen. Geräte-Schaltflächen für Multi-Touch-Bedienung können dabei nicht benutzt werden.

1 SET UP

Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Konfiguration-Menüs.



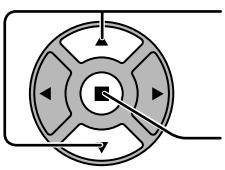
2



Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.

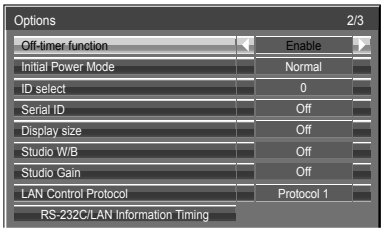
Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.

3

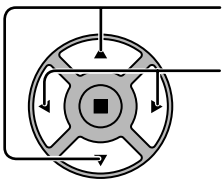


Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Menüs „Options“.

Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Options“.

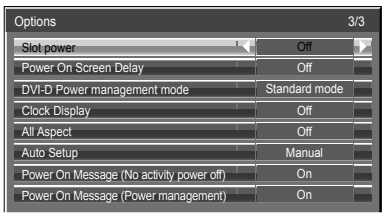


4



Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des gewünschten Menüs.

Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.


Options 3/3
Slot power Off
Power On Screen Delay Off
DVI-D Power management mode Standard mode
Clock Display Off
All Aspect Off
Auto Setup Manual
Power On Message (No activity power off) On
Power On Message (Power management) On

5 SET UP

Zum Verlassen des Optionsmenüs drücken.

• Die Seriennummer dieses Geräts wird angezeigt, wenn „Display Serial Number“ in Schritt 3 gewählt ist.

Gegenstand	Einstellungen
Weekly Command Timer	Dient zur Einstellung von Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer). (siehe Seite 75)
Audio input select	Dient zur Toneinstellung, wenn ein Bildeingangssignal ausgewählt wurde. (siehe Seite 77)
Input Search	Ist kein Signal vorhanden, wird bei dieser Einstellung ein Signal gesucht. (siehe Seite 78)
Onscreen display	**On:** Zeigt alle folgenden Punkte auf dem Bildschirm an. • Anzeige für „Eingeschaltet“ • Anzeige für Eingangssignalwechsel • Anzeige für „Kein Signal“ • Stummschaltung und die verbleibende Zeit der Off-Timer-Funktion, nachdem die Taste RECALL gedrückt wurde. **Off:** Blendet alle obigen Einträge aus der Anzeige aus.
Initial input	Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät. **Off** ⟷ **HDMI1** ⟷ **HDMI2** ⟷ **SLOT INPUT*1** ⟷ **VIDEO** ⟷ **COMPONENT*2** ⟷ **PC** ⟷ **DVI** ⟷ **DIGITAL LINK** ⟷ **Miracast(TM)** ⟷ **Panasonic APPLICATION** ⟷ **MEMORY VIEWER** ⟷ **WHITEBOARD** *1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist. Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. *2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 68) **Hinweise:** • Nur das eingestellte Signal wird angezeigt. (siehe Seite 20) • Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die „Input lock“ (INPUT-Sperre) auf „Off“ gesetzt ist.
Initial VOL level	Drücken Sie die Taste VOL −/+, um die Lautstärke bei eingeschaltetem Gerät einzustellen. **Off** ⟷ **On** **Off:** Legt die normale Lautstärke fest. **On:** Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest. **Hinweise:** • Wenn die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist, kann die Lautstärke nur im Bereich zwischen 0 und Ihrem Höchstwert eingestellt werden. • Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Initial VOL level“ (Anfängliche Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet.
Maximum VOL level	Drücken Sie die Taste VOL −/+, um die maximale Lautstärke einzustellen. **Off** ⟷ **On** **Off:** Legt automatisch die maximale Lautstärke fest. **On:** Legt Ihre bevorzugte maximale Lautstärke fest. **Hinweise:** • Wenn die Option „Maximum VOL level“ auf einen niedrigeren Wert als „Initial VOL level“ gesetzt wird, wird der Wert von „Initial VOL level“ automatisch dem Wert von „Maximum VOL level“ angepasst. • Die Anzeige der Lautstärke kann ungeachtet der Einstellungen auf einen Wert bis zu 63 steigen. • Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet.

Gegenstand	Einstellungen
Input lock	Sperrt die Operation des Eingangswechsels. **Off ⟷ HDMI1 ⟷ HDMI2 ⟷ SLOT INPUT*1 ⟷ VIDEO ⟷ COMPONENT*2 ⟷ PC ⟷ DVI ⟷ DIGITAL LINK ⟷ Miracast(TM) ⟷ Panasonic APPLICATION ⟷ MEMORY VIEWER ⟷ WHITEBOARD** *1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist. Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. *2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 68) **Hinweise:** • Nur das eingestellte Signal wird angezeigt (siehe Seite 20). • Wenn diese Option auf „Off“ gesetzt ist, kann der Eingangswechsel verwendet werden. Zweibild-Anzeige kann nicht gewählt werden. • Wenn im Doppelbild-Angezeigemodus ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist, wird der Wert im Einzelbild-Anzeigemodus als Werteingang festgelegt.
Button lock	**Off ⟷ MENU&ENTER ⟷ On** **Off:** Alle Tasten am Hauptgerät können verwendet werden. **MENU&ENTER:** Sperrt die Tasten MENU und ENTER am Hauptgerät. **On:** Sperrt alle Tasten am Hauptgerät, außer dem Netzschalter. Dient zur Einstellung der Tastensperre über Tasten am Gerät anhand des folgenden Verfahrens. **Off:** + / ▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → − / ▼ 4 Mal drücken → ENTER drücken **MENU&ENTER**: ENTER 4 Mal drücken → + / ▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → ENTER drücken **On:** − / ▼ 4 Mal drücken → ENTER 4 Mal drücken → + / ▲ 4 Mal drücken → ENTER drücken
Remocon User level	**Off ⟷ User1 ⟷ User2 ⟷ User3** **Off:** Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden. **User1:** Sie können nur die Tasten ⏻, INPUT, RECALL, MUTE, VOL − + auf der Fernbedienung verwenden. **User2:** Sie können nur die Taste ⏻ auf der Fernbedienung verwenden. **User3:** Sperrt alle Tasten auf der Fernbedienung.
Off-timer function	**Enable:** Aktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion). **Disable:** Deaktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion). **Hinweis:** Bei der Option „Disable“ wird die Off-timer-Funktion aufgehoben.
Initial Power Mode	**Normal ⟷ Standby ⟷ On** Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels. **Normal:** Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt. **Standby:** Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Rot/Orange) **On:** Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Grün) **Hinweis:** Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung Standby, um die Strombelastung zu reduzieren.
ID select	Legt die Nummer der Konsolen-ID fest, wenn die Konsole in der „Remote ID“ (Fern-ID) oder „Serial ID“ (Serien-ID) verwendet wird. Wertbereich für die Festlegung: 0 - 100 (Standardwert: 0)
Serial ID	Legt die Nummer der Konsolen-ID fest, wenn die Konsole in der „Serial ID" (Serien-ID) verwendet wird. **Off:** Deaktiviert die externe Steuerung über die ID. **On:** Aktiviert die externe Steuerung über die ID.
Display size	Stellt die Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm ein. **Off:** Legt die normale Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm fest. **On:** Setzt die Anzeigegröße des Bilds auf etwa 95 % der normalen Bildanzeige. **Off** **On** **Hinweise:** • Diese Einstellung ist nur bei folgenden Eingangssignalen gültig; NTSC, PAL, SECAM, M.NTSC, PAL60, PAL-M, PAL-N (Video) 525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p, 1125/60i, 1125/50i, 1125/24psF, 1125/25p, 1125/24p, 1125/30p, 1125/60p, 1125/50p, 1250/50i (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI) • Diese Einstellung ist nicht wirksam, wenn der Digital Zoom ausgewählt ist. • Wenn „Display size“ auf „On“ eingestellt ist, können „H-Lage“ und „V-Lage“ in „Lage/Grösse“ eingestellt werden. • Schlagen Sie die entsprechenden Signale von DVI, SDI und HDMI in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Platte nach.

Gegenstand	Einstellungen
Studio W/B	**Off:** Alle vorgenommenen Einstellungen werden aufgehoben. **On:** Legt die Farbtemperatur für das Fernsehstudio fest. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn „Warm“ als „Farbtemperatur“ im „Bild“-Menü. eingestellt wurde.
Studio Gain	Erhöht den Kontrast, um eine schärfere Anzeige zu erhalten, wenn ein Teil des Bild zu hell und daher nicht sichtbar ist. **Off:** Die Funktion „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist gesperrt. **On:** „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist freigegeben. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur bei den folgenden Eingangssignalen wirksam: Komponenten-Video, RGB (analog), SDI, HDMI
LAN Control Protocol	Wählen Sie das LAN-Steuerprotokoll. **Protocol 1:** Steuerung mit der Panasonic Display-Sequenz. **Protocol 2:** Steuerung mit der mit Panasonic Projector kompatiblen Sequenz.
RS-232C/LAN Information Timing	Legen Sie das Informationsverhalten bei Auftreten einer Fehlerwarnung fest. (siehe Seite 79)
Slot power	**Off ⟷ Auto ⟷ On** **Off:** Der Strom wird nicht an die Steckplatzstromquelle übertragen. **Auto:** Der Strom wird nur an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist. **On:** Der Strom wird an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet. **Hinweis:** In einigen Fällen wird der Strom ungeachtet der Einstellung der Steckplatzstromquelle an diese übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet.
Power On Screen Delay	**Off ⟷ 1 ⟷ 2 ⟷ 3.... ⟷ 30** Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn ⏻/| an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden. Stellen Sie jedes Display separat ein. **Off:** Das Display wird unmittelbar nach Drücken von ⏻/| eingeschaltet. **1 bis 30 (Sek.):** Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden). Nach Drücken von ⏻/| wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet. **Hinweise:** • Die Netzanzeige blinkt grün, während diese Funktion aktiviert ist. • Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert. Wenn der Netzstecker von der Netzsteckdose getrennt und dann wieder angeschlossen wird, während sich das Gerät im Bereitschaftszustand befindet und ein Terminal-Board mit Strom versorgt wird, beginnt das Gerät, das Terminal-Board mit der hier eingestellten Verzögerung mit Strom zu speisen. Die Betriebsanzeige leuchtet zunächst rot auf; sobald das Terminal-Board mit Strom versorgt wird, wechselt die Farbe der Betriebsanzeige auf Orange.
DVI Power management mode	Stellt den Betriebsmodus auf „DVI-D Power Management“. **Standard mode:** Aktiviert Power Management (Energieverwaltung), wenn keine Synchronisierungssignale erkannt werden. **Low power mode:** Aktiviert Power Management (Energieverwaltung) auch dann, wenn beim Anschluss an DVI-D IN keine +5 V DC erkannt werden.
Clock Display	**Off:** Die Uhrzeit wird nicht angezeigt. **On:** Die Uhrzeit wird angezeigt. Nach Drücken der RECALL -Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten in den Bildschirm eingeblendet. **Hinweis:** Wenn die Option „Uhrzeit-Einstellung“ nicht eingestellt wurde, wird die Uhrzeit selbst dann nicht angezeigt, wenn die Option „Clock Display“ auf „On“ eingestellt ist. (siehe Seite 58)
All Aspect	Dient zur Einstellung der All Aspect-Betriebsart (erweiterte Bildseitenverhältnis-Einstellung) oder der Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart. Bei jeder Betätigung der ASPECT -Taste ändert sich das Bildseitenverhältnis in der gewählten Betriebsart. **Off:** Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart **On:** All Aspect-Betriebsart Die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeder Einstellung ist folgende: (Beispiel: HD-Signal) **Off** 4:3→4:3 Vollformat→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Aspekt **On** 4:3 (1)→4:3 (2)→4:3 Full→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Just1→Just2
Auto Setup	Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü „Lage/Grösse“ fest. **Manual:** Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung AUTO SETUP gedrückt oder im Menü „Lage/Grösse“ die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird. **Auto:** Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet: Wenn das Display eingeschaltet wird. Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Gegenstand	Einstellungen
Power On Message (No activity power off)	Zur Einstellung, ob beim Einschalten der Warnhinweis „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ angezeigt/ ausgeblendet werden soll. **On:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts angezeigt. **Off:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ auf „Ein“ geschaltet ist (siehe Seite 67).
Power On Message (Power Management)	Legt fest, ob eine Informationsmeldung angezeigt wird oder nicht, die angibt, ob die Stromversorgung durch Power Management ausgeschaltet wurde, wenn die Stromversorgung auf Ein gestellt ist. **On:** Die Information wird beim Einschalten des Geräts angezeigt. **Off:** Die Information wird beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Power Management“ auf „Ein“ geschaltet ist (siehe Seite 63).

Zurücksetzung

Wenn beide Tasten des Hauptgerätes und der Fernbedienung aufgrund von „Button lock"- oder „Remocon User level"-Einstellungen deaktiviert sind, stellen Sie alle Werte auf „Off", so dass die Tasten wieder freigegeben sind.

Drücken Sie die Taste ▼ am Hauptgerät zusammen mit der Taste R auf der Fernbedienung, und halten Sie diese über 5 Sekunden lang gedrückt. Daraufhin wird das „Shipping“ (Lieferzustandsmenü) angezeigt. Sobald dieses ausgeblendet wird, ist die Sperre aufgehoben.

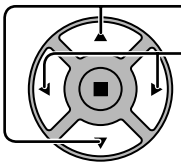
Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer)

Ein 7-Tage-Timer kann anhand der Einstellung von Uhrzeit und Befehl vorprogrammiert werden.

Hinweis:

Achten Sie vor der Einstellung der Option Weekly Command Timer darauf, die Option Uhrzeit des Menüs „Uhrzeit-Einstellung“ einzustellen. (siehe Seite 58)

1

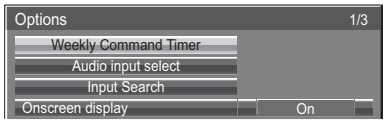


Diese Taste zur Wahl von Function drücken.

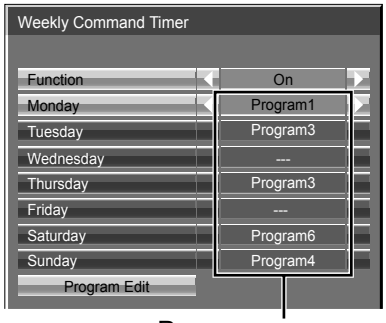
Diese Taste zur Wahl von „On“ drücken.

Hinweis:

- Bei Einstellung der Option Function auf On steht die Option „Timer-Einstellungen“ (siehe Seite 58) nicht zur Verfügung, und die Einstellungen Intervall / Zeitzuweisung der Option Bildschirmschoner (siehe Seite 61) können nicht gewählt werden.

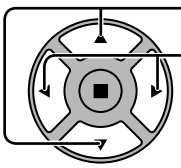


⇩ Die ACTION (■) -Taste drücken



Programmnummer

2



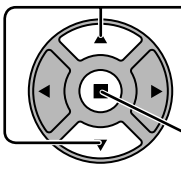
Drücken Sie diese Taste zur Wahl eines Wochentags.

Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Programmnummer.

Hinweis:

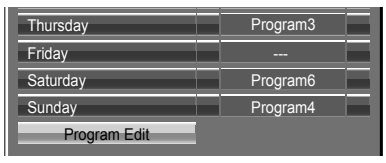
- Die Programmnummer kann zwischen 1 und 7 eingestellt werden.
  --- bedeutet „nicht eingestellt“.

3



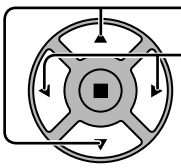
Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program Edit.

Drücken Sie diese Taste, um die Programm-Bearbeitungsanzeige aufzurufen.



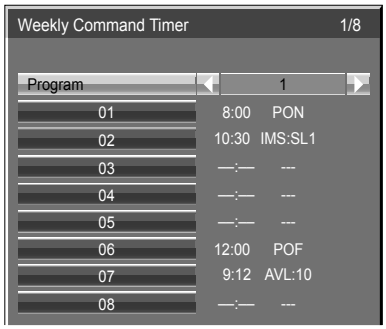
Programm-Bearbeitungsanzeige

4

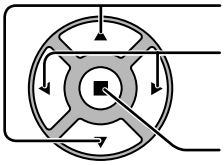


Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program.

Drücken Sie diese Taste, um die Programmnummer (1-7) zu ändern.



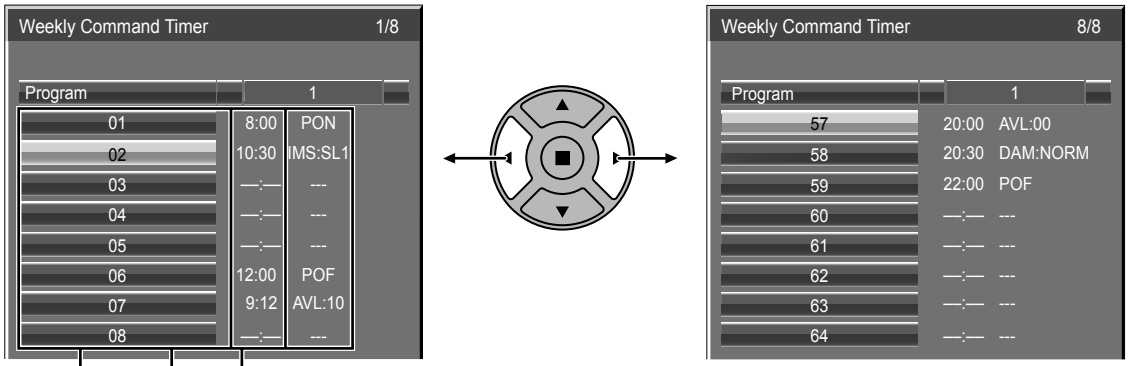
5



Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

Drücken Sie diese Taste, um die vorige / nächste Befehlsseite (1-8) des gewählten Programms anzuzeigen.

Drücken Sie diese Taste, um die Befehlseinstellanzeige aufzurufen.

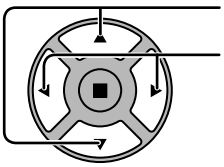


Befehl (--- bedeutet „nicht eingestellt“)

Timer-Einschaltzeit (--:-- bedeutet „nicht eingestellt“)

Befehlsnummern

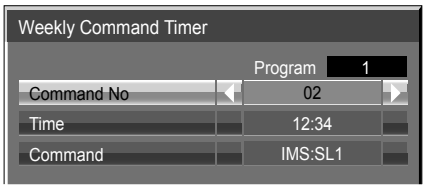
6



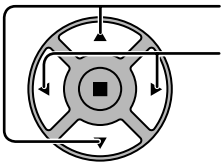
Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Command No.

Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

Befehleinstellanzeige

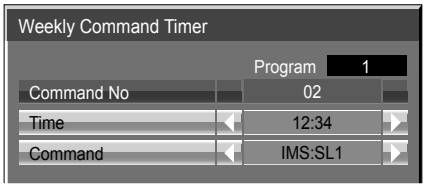


7



Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Time / Command.

Drücken Sie diese Taste zur Einstellung jedes Eintrags.



Time: Dient zur Einstellung der Uhrzeit, zu der ein Befehlsprogramm ausgeführt werden soll. Durch Drücken der Taste „◀“ oder „▶“ wird die Einstellung von „Time“ um jeweils 1 Minute verringert bzw. erhöht.
Wird die Taste „◀“ oder „▶“ gedrückt gehalten, ändert sich die Einstellung „Time“ um 15 Minuten.

Command: Dient zur Wahl des Befehls, der zum eingestellten Zeitpunkt ausgeführt werden soll. Bei diesem Gerät können 64 verschiedene Befehle eingestellt werden. (siehe Seite 86)

Hinweise:

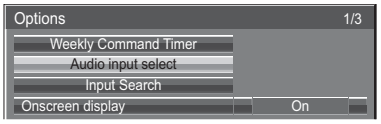
- Die Befehle werden in der chronologischen Reihenfolge der eingestellten Ausführungszeiten ausgeführt, nicht in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Falls sich die Ausführungszeit eines Befehls mit der eines anderen Befehls überschneidet, erfolgt die Ausführung der betreffenden Befehle in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Durch Drücken von N wird die Option Time auf --:-- und die Option Command auf --- zurückgesetzt.

Hinweis:

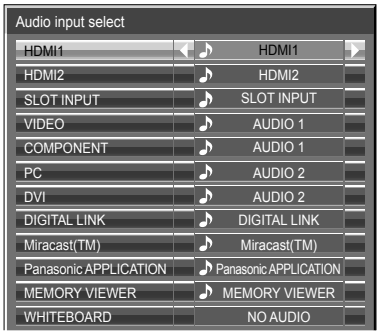
Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

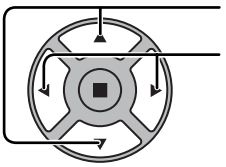
Audio input select (Auswahl des Audioeingangs)

Dient zur Toneinstellung, wenn ein Bildeingangssignal ausgewählt wurde.



⇩ Die ACTION (■) -Taste drücken





Diese Taste zur Auswahl des Bildeingangssignals drücken.

Diese Taste zur Auswahl des Audioeingangssignals drücken.

Bildeingangssignal	Audioeingangssignal
[HDMI1]	HDMI1 / SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[HDMI2]	HDMI2 / SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[SLOT INPUT]*1 [VIDEO] [COMPONENT]*2 [PC] [DVI]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[DIGITAL LINK]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / DIGITAL LINK / NO AUDIO
[Miracast(TM)]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / Miracast(TM) / NO AUDIO
[Panasonic APPLICATION]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / Panasonic APPLICATION / NO AUDIO
[MEMORY VIEWER]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / MEMORY VIEWER / NO AUDIO
[WHITEBOARD]	SLOT INPUT / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO

NO AUDIO: Kein Audioeingangssignal (Stumm)

*1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein Terminal-Board installiert ist.

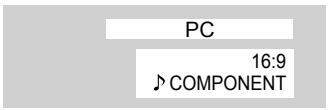
*2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 68)

Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist

„SLOT INPUT“ wird als „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. Außerdem stehen unabhängige Einstellungen zur Verfügung. Um weitere Bildeingangssignale einzustellen, können Sie „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ auswählen.

Bildeingangssignal	Audioeingangssignal
[HDMI1]	HDMI1 / SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[HDMI2]	HDMI2 / SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[SLOT INPUT A]	SLOT INPUT A / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[SLOT INPUT B]	SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[VIDEO] [COMPONENT] [PC] [DVI]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO
[DIGITAL LINK]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / DIGITAL LINK / NO AUDIO
[Miracast(TM)]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / Miracast(TM) / NO AUDIO
[Panasonic APPLICATION]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / Panasonic APPLICATION / NO AUDIO
[MEMORY VIEWER]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / MEMORY VIEWER / NO AUDIO
[WHITEBOARD]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / AUDIO 1 / AUDIO 2 / NO AUDIO

Wenn sich Bild- und Audioeingangssignal unterscheiden, wird das Audioeingangssignal wie nachstehend angezeigt.

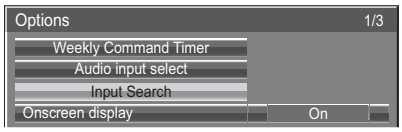


Hinweise:

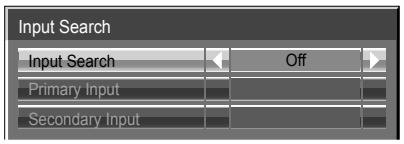
- HDMI-Audio kann nur für HDMI-Eingangssignale ausgewählt werden.
- Das Einstellen des Audiosignals von B für SLOT INPUT A bzw. des Audiosignals von A für SLOT INPUT B ist nicht möglich.

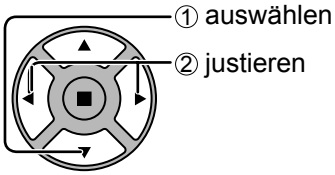
Input Search (Eingangssignal-Suche)

Wird kein Signal erkannt, wird automatisch ein anderer Eingang ausgewählt, bei dem ein Signal vorliegt.



⇩ Die ACTION (■) -Taste drücken





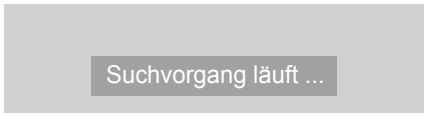
Input Search

Off: Wird kein Signal erkannt, wird nicht automatisch auf einen anderen Eingang gewechselt.

All Inputs: Durchsucht alle Eingänge und schaltet auf den Eingang, bei dem ein Signal vorliegt.
Die Eingänge werden in folgender Reihenfolge durchsucht.
(Beispiel) Wenn derzeit ein PC die Eingabe liefert

→ PC → DVI → ····· → COMPONENT →

Priority: Durchsucht erst „Primary Input“ und dann „Secondary Input“ und schaltet dann auf den Eingang, bei dem ein Signal vorliegt.



Während des Durchsuchens der Eingänge wird „Suchvorgang läuft ...“ angezeigt.

Primary Input, Secondary Input

Bei Auswahl von „Priority“ wird auf Durchsuchen der Eingänge geschaltet.

(NONE) ↔ **HDMI1** ↔ **HDMI2** ↔ **SLOT INPUT*** ↔ **VIDEO** ↔ **COMPONENT** ↔ **PC** ↔ **DVI** ↔ **DIGITAL LINK** ↔ **Panasonic APPLICATION**

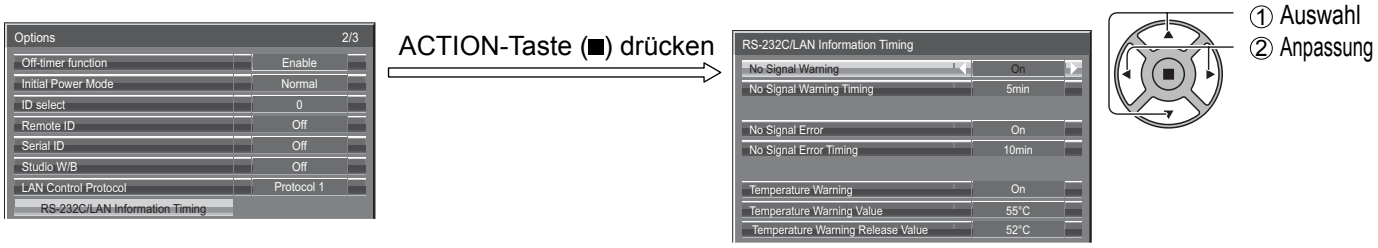
* „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist.
Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt.

Hinweise:

- Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die „Input lock“ (INPUT-Sperre) auf „Off“ gesetzt ist. (siehe Seite 73)
- Wird über diese Funktion der Eingang gewechselt, wird der zuletzt gewählte Eingang ausgewählt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.
  Soll bei Einschalten der ursprüngliche Eingang beibehalten werden, setzen Sie „Initial input“ auf den ursprünglichen Eingang. (siehe Seite 72)

RS-232C/LAN Information Timing

Legen Sie das Informationsverhalten fest, wenn kein Signal anliegt oder die Temperatur ansteigt.
Bei RS-232C-Steuerung: Warn- oder Fehlermeldung wird automatisch an das Anzeigegerät gesendet.
Bei LAN-Steuerung: Bezieht Warn- oder Fehlermeldung vom Anzeigegerät.



■ No Signal Warning

Bei Einstellung auf „On“ sendet das Anzeigegerät eine Warnung, wenn kein Signal anliegt.

■ No Signal Warning Timing

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung einer Warnung aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

■ No Signal Error

Bei Einstellung auf „On“ sendet das Anzeigegerät einen Fehler, wenn kein Signal anliegt.

■ No Signal Error Timing

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung eines Fehlers aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

Die Warnung „No Signal Warning“ und die Fehlermeldung „No Signal Error“ werden nicht ausgegeben, wenn der Kein-Signal-Status über eine der folgenden Funktionen erkannt wird: Ausschalten bei fehlendem Signal: Ein, PC Power Management, DVI-D Power Management, HDMI1 Power Management, HDMI2 Power Management (siehe Seite 63)

Einstellbeispiel

No Signal Warning Timing: 5 Minuten
No Signal Error Timing: 10 Minuten
PC Power Management: Ein (30 Sekunden)
Wenn kein Signal vorhanden ist, wenn PC IN anliegt, wird „PC Power Management“ zuerst aktiviert, und das Display schaltet auf Bereitschaftsmodus.

Hinweis:

Der Wert bei „No Signal Error Timing“ kann nicht geringer sein als bei „No Signal Warning Timing“.

■ Temperature Warning

Bei Einstellung auf „On“ sendet das Anzeigegerät eine Temperaturwarnung.

■ Temperature Warning Value

Legen Sie die Temperatur zur Erkennung einer Temperaturwarnung fest.

■ Temperature Warning Release Value

Legen Sie die Temperatur zur Freigabe der Temperaturwarnung fest.

Fehlersuche

Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

Störung		Prüfungen
Bild	**Ton**	
Bildstörungen	Tonstörungen	Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren
Normales Bild	Kein Ton	Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.)
Kein Bild	Kein Ton	Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Kontrolle durch Drücken des Netzschalters oder des Ein/Ausschalttaste der Fernbedienung.)
Kein Bild	Normaler Ton	Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt.
Keine Farbe	Normaler Ton	Farbregler in Minimalposition (siehe Seite 51, 52)
Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.		Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben.Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden. Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist. Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)
Manchmal ist ein Knacken vom Gerät zu hören.		Falls es kein Problem mit der Bild- und Tonwiedergabe gibt, wird das Knacken vom Gehäuse erzeugt, das sich entsprechend den Änderungen in der Zimmertemperatur leicht zusammenzieht. Das Knacken hat keine negativen Auswirkungen auf die Leistung oder andere Aspekte.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion wird der obere oder der untere Bildrand auf dem Bildschirm abgeschnitten.		Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion erscheinen ein oberer und unterer Streifen, wo das Bild auf dem Bildschirm fehlt.		Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.
Teile des Gerätes werden heiß.		Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.
Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab.		Überprüfen Sie die Einstellungen von „Ausschalten bei fehlendem Signal“, „PC Power management“, „DVI-D Power management“, „HDMI1 Power management“, „HDMI2 Power management“ und „Ausschalten bei Nichtbetätigung“. Möglicherweise ist eine dieser Einstellungen auf „Ein“ gesetzt. (siehe Seite 63, 67)
Manchmal wird kein Bild angezeigt oder kein Klang ausgegeben.		Bei Eingabe von HDMI- oder DVI-Signalen in das Display über einen Wahlschalter oder Verteiler werden Klang oder Bilder je nach dem verwendeten Wahlschalter oder Verteiler eventuell nicht normal ausgegeben. Dies lässt sich ggf. durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes oder durch Austausch des Wahlschalters oder Verteilers verbessern.
Multi-Touch-Bedienung ist nicht möglich.		Überprüfen Sie, dass unter „Konfiguration“ - „Touchscreen-Einstellungen“ die Funktion auf „Ein“ geschaltet ist. (siehe Seite 59) Das berührungsempfindliche Bedienfeld ist ein optisches Gerät, das mit Infrarotstrahlen arbeitet. Ordnungsgemäßes Funktionieren kann beeinträchtigt werden, wenn aus der Umgebung Licht einfällt, das große Mengen an Infrarotstrahlen enthält. Der Abstand zwischen berührungsempfindlichem Bedienfeld und Lichtquellen sollte so groß wie möglich sein. Neonlicht: Produziert keine Infrarotlicht, so dass es keine Probleme gibt. Sonnenlicht: Platzieren Sie das berührungsempfindliche Bedienfeld so, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Weißes Glühlampenlicht: Enthält am meisten Infrarotlicht und kann daher das Funktionieren des berührungsempfindlichen Bedienfeldes beeinflussen. Der Abstand zwischen berührungsempfindlichem Bedienfeld und Lichtquellen sollte so groß wie möglich sein. Starke externe Störungen können dazu führen, dass der Mikrocomputer im Inneren des berührungsempfindlichen Bedienfeldes nicht ordnungsgemäß funktioniert. Darum sollten solche Störungsquellen auf größtmögliche Distanz gehalten werden.
Das Display gibt ein schwirrendes Geräusch von sich.		Das Display ist mit einem Lüfter zum Kühlen ausgestattet, um die Hitze abzuführen, die bei normaler Benutzung erzeugt wird. Das schwirrende Geräusch wird durch die Rotation des Lüfters verursacht. Es handelt sich nicht um einen Defekt.
Die RS-232C-Schnittstelle funktioniert nicht*		Prüfen Sie, ob die Verbindung richtig hergestellt wurde. (siehe Seite 15) Wenn gemäß der Angabe auf Seite 15 die Steuerung durch RS-232C-Befehle über den Anschluss RS-232C des Displays erfolgt, dann achten Sie darauf, dass „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gestellt ist. Wenn die Steuerung über den RS-232C-Anschluss des DIGITAL LINK-Geräts erfolgt, dann muss „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C(DIGITAL LINK)“ gestellt sein und „DIGITAL LINK Modus“ muss mit „DIGITAL LINK(RS-232C)“ angegeben werden.

Störung	Prüfungen
Einstellungen am LAN sind unmöglich*	Prüfen Sie, ob die Verbindung richtig hergestellt wurde. Überprüfen Sie, ob bei „Steuerschnittstelle wählen“ die Option „DIGITAL LINK/ LAN“ ausgewählt ist, wenn die Steuerung per Webbrowser oder Steuerbefehl erfolgt. Prüfen Sie, ob „LAN Einstellungen“ richtig konfiguriert wurde. Beim Anschließen an ein Gerät von AMX, Crestron Electronics, Inc. oder Extronstellen Sie „AMX D.D.“, “Crestron Connected™“ oder „Extron XTP“ entsprechend dem zu verwendenden Gerät ein. Stellen Sie die „Signalqualität“-Information von „DGITAL LINK Status“ ein, um den LAN-Kabelzustand zu prüfen, wie etwa ob das LAN-Kabel abgetrennt ist oder ein nicht abgeschirmtes Kabel verwendet wird.
Manchmal wird kein Bild angezeigt oder kein Klang von der DIGITAL LINK-Buchse ausgegeben.*	Prüfen Sie, ob die Verbindung zwischen dem Videogerät (Ausgang) und dem Twist-Pair-Sender ebenso wie zwischen dem Twist-Pair-Sender und diesem Produkt richtig hergestellt wurde. Überprüfen Sie, dass „DIGITAL LINK Modus“ nicht auf „LAN“ gestellt ist.
E-Mail senden funktioniert nicht.*	Überprüfen Sie, dass im Webbrowser die E-Mail-Einstellung korrekt ist.
Die Netzanzeige blinkt rot.	Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.
Dieses LCD-Display verwendet ein spezielles Verfahren zur Bildverarbeitung. Daher kann je nach Eingangssignal eine geringfügige Zeitverschiebung zwischen Bild und Ton auftreten. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	

* Informationen zur DIGITAL LINK- und E-Mail-Konfiguration entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Netzwerkbetrieb“ in der Bedienungsanleitung.

LCD-Displaypanel

Störung	Prüfung
Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden.	Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird.	Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufriedenstellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde.
Die Bildränder flimmern.	Aufgrund der Charakteristiken des Systems, das zum Treiben des Bildschirms verwendet wird, können die Bildränder bei schnellbeweglichen Bildstellen anscheinend flimmern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Auf dem Bildschirm können rote, blaue, grüne und schwarze Flecken erscheinen.	Dies ist eine Eigenschaft von Flüssigkristallanzeigen und ist unproblematisch. Die Flüssigkristallanzeige ist ein technisches Hochpräzisionsprodukt, das Ihnen eine feine Bildauflösung bietet. Es kann vorkommen, dass einige inaktive Pixel als rote, blaue, grüne oder schwarze Fixpunkte auf dem Bildschirm erscheinen. Bitte beachten Sie, dass dies die Leistung Ihres LCD-Displays nicht beeinträchtigt.
 Einbrennen tritt auf.	Es kann zu einem Einbrennen des Bildes kommen. Wenn Sie ein Standbild über längere Zeit anzeigen, kann das Bild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Es verschwindet jedoch nach einiger Zeit wieder. Dieses Phänomen gilt nicht als Fehlfunktion.

Bei Benutzung von Miracast

Beachten Sie bitte folgende Punkte, wenn Sie Probleme bei der Miracast-Verbindung haben.

Keine Verbindung mit Miracast möglich.

- Ist das Menü „Kabelloses Netzwerk“ auf „Aus“ gestellt?
- Ist die Eingangsquelle [Miracast (TM)] richtig gewählt?
- Überprüfen Sie bitte die Einstellung des Miracast-zertifizierten Geräts. Details zur Verbindungsmethode von Miracast finden Sie in der Bedienungsanleitung des Miracast-zertifizierten Geräts.
- Gibt es Hindernisse zwischen dem Miracast-zertifizierten Gerät und dem Display? Ist das Miracast-zertifizierte Gerät möglicherweise zu weit vom Display entfernt?
  Beseitigen Sie bitte die Hindernisse oder sorgen Sie dafür, dass der Abstand zwischen dem Miracast-zertifizierten Gerät und dem Display geringer ist.
- Die Spalte „Gekoppelte Geräte“ zeigt weiterhin die Verbindungsdaten wie Die Miracast-zertifizierten Geräts usw. an, aber die Verbindung zum Bildschirm kann nicht wiederhergestellt werden, stellen Sie bitte die Verbindung zu den möglichen Geräten her, die in der Liste aufgeführt werden.
- Je nach Modell oder Status des Miracast-zertifizierten Geräts kann die Verbindung ausfallen.

Plötzlich getrennt oder Bild kann nicht aktualisiert werden.

- Falls der inaktive Miracast-Bildschirm nicht angezeigt wird, kann kein Ton ausgegeben werden und die Verbindung ist gestört. Starten Sie dann bitte das Display neu und wiederholen Sie die Operation auf folgende Weise.
  - Schalten Sie den Projektor bitte aus und ziehen Sie das Netzstromkabel aus der Netzsteckdose.
  - Schalten Sie das Display und das Miracast-zertifizierte Gerät ein.

Das Miracast-Bild ist verzerrt.

- Stellen Sie den WLAN-Modus für das kabellose Netzwerk auf „S-DIRECT“ oder „M-DIRECT“ ein. (Bei den beiden Modi sind einige Funktionen im Vergleich zur normalen kabellosen Verbindung eingeschränkt.)
- Da Miracast drahtlos über WLAN verbunden ist, kann das Bild durch störende Funkwellen verzerrt werden. In solchen Fällen versuchen Sie die folgenden Maßnahmen.
  - Platzieren Sie das Miracast-zertifizierten Gerät so, dass der Abstand zum Display nicht zu groß ist.
  - Platzieren Sie es fern von Geräten, die elektromagnetische Strahlung aussenden können, z. B. Mikrowellenherde, Spielautomaten. Verwenden Sie diese Geräte nicht, wenn das Problem noch nicht gelöst werden konnte.
  - Wenn mehrere drahtlose Geräte mit dem gleichen Router verbunden sind, ist die Bandbreite nicht ausreichend.
- Wenn ein Problem mit den angezeigten Inhalten auftritt, überprüfen Sie dies bitte.
- Die Miracast-Bilder sind evtl. abhängig vom Miracast-zertifizierten Geräts verzerrt. Möglicherweise ist die Verarbeitungsleistung und die Funkleistung des Miracast-zertifizierten Geräts schwach. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion des Displays.

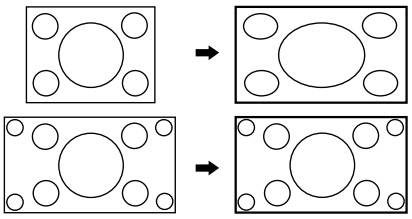
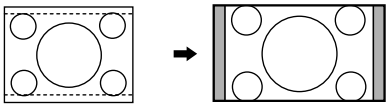
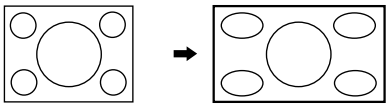
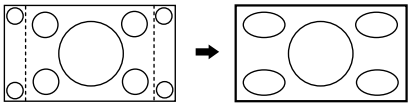
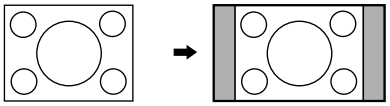
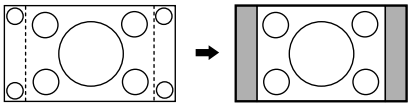
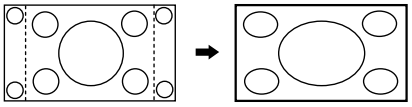
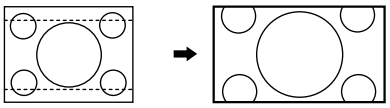
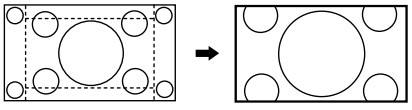
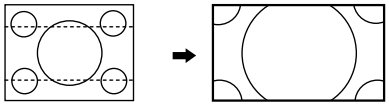
Die Miracast-Verbindung wird unterbrochen, wenn nach der Verbindung mit Miracast keine Eingaben erfolgen.

- Je nach der Konfiguration des Miracast-zertifizierten Geräts kann die Verbindung verloren gehen. Überprüfen Sie bitte die Energiespareinstellung des Geräts.
- Das Problem wird durch die Aktualisierung des WLAN-Treibers und der Firmware behoben. Bitte wenden Sie sich für technische Hilfe zum Gerät an den Hersteller.

Sonstiges

- Abhängig von Ihrem Miracast-zertifizierten Gerät wird der Verbindungsname im Bestätigungsbildschirm bei erneuter Verbindung als „from UNKNOWN“ angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt wählen Sie bitte „CANCEL“, um die erneute Verbindung abzubrechen.
- Abhängig von Ihrem Miracast-zertifizierten Gerät kann es erforderlich sein, das Profil während der Herstellung der Verbindung zu entfernen. Entfernen Sie in diesem Fall bitte das Gerät gemäß den Anweisungen.

Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten

Bildseitenverhältnis-Betriebsart		Bild ➡ vergrößerter Bildschirm	Beschreibung
All Aspect: On	**Werkseitige Voreinstellung All Aspect: Off**		
16:9	16:9		Das Bild wird bildschirmfüllend angezeigt. Bei einem SD-Signal wird ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 in horizontaler Richtung ausgedehnt und angezeigt. Diese Betriebsart ist zur Anzeige von anamorphotischen Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet.
14:9	14:9		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 14:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas kleiner als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
Just Just1	Aspekt		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
Just2	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
4:3 4:3 (1)	4:3		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 (2)	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 Full	4:3 Vollformat		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom Zoom1	Zoom1		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom2	Zoom2		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom3	Zoom3		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas größer als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.

Geeignete Eingangssignale

*Markierung: Gültiges Eingangssignal

	Signal Name	Horizontale Frequenz (kHz)	Vertikale Frequenz (Hz)	COMPONENT / RGB IN / PC IN (Dot clock (MHz))	DVI-D IN (Dot clock (MHz))	HDMI 1 HDMI 2
1	525 (480) / 60i	15,73	59,94	* (13,5)	* (27,0)	*
2	525 (480) / 60p	31,47	59,94	* (27,0) *5	* (27,0)	*
3	625 (575) / 50i	15,63	50,00	* (13,5)		
4	625 (576) / 50i	15,63	50,00		* (27,0)	*
5	625 (575) / 50p	31,25	50,00	* (27,0)		
6	625 (576) / 50p	31,25	50,00		* (27,0)	*
7	750 (720) / 60p	45,00	60,00	* (74,25)	* (74,25)	*
8	750 (720) / 50p	37,50	50,00	* (74,25)	* (74,25)	*
9	1.125 (1.080) / 60p	67,50	60,00	* (148,5) *1	* (148,5)	*
10	1.125 (1.080) / 60i	33,75	60,00	* (74,25) *1	* (74,25)	*
11	1.125 (1.080) / 50p	56,26	50,00	* (148,5) *1	* (148,5)	*
12	1.125 (1.080) / 50i	28,13	50,00	* (74,25) *1	* (74,25)	*
13	1.125 (1.080) / 24psF	27,00	48,00	* (74,25) *2		
14	1.125 (1.080) / 30p	33,75	30,00	* (74,25) *1	* (74,25)	
15	1.125 (1.080) / 25p	28,13	25,00	* (74,25) *1	* (74,25)	
16	1.125 (1.080) / 24p	27,00	24,00	* (74,25) *1	* (74,25)	*
17	1.250 (1.080) / 50i	31,25	50,00	* (74,25) *3		
18	2.048 × 1.080 / 24psF *7	27,00	48,00			
19	2.048 × 1.080 / 24p *7	27,00	24,00			
20	640 × 400 @70 Hz	31,46	70,07	* (25,17)		
21	640 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (25,18) *6	* (25,18)	*
22	640 × 480 @72 Hz	37,86	72,81	* (31,5)		
23	640 × 480 @75 Hz	37,50	75,00	* (31,5)		
24	640 × 480 @85 Hz	43,27	85,01	* (36,0)		
25	800 × 600 @56 Hz	35,16	56,25	* (36,0)		
26	800 × 600 @60 Hz	37,88	60,32	* (40,0)	* (40,0)	*
27	800 × 600 @72 Hz	48,08	72,19	* (50,0)		
28	800 × 600 @75 Hz	46,88	75,00	* (49,5)		
29	800 × 600 @85 Hz	53,67	85,06	* (56,25)		
30	852 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (33,54) *6	* (34,24)	*
31	1.024 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		* (51,89)	*
32	1.024 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (65,0)	* (65,0)	*
33	1.024 × 768 @70 Hz	56,48	70,07	* (75,0)		
34	1.024 × 768 @75 Hz	60,02	75,03	* (78,75)		
35	1.024 × 768 @85 Hz	68,68	85,00	* (94,5)		
36	1.066 × 600 @60 Hz	37,64	59,94	* (53,0)	* (53,0)	*
37	1.152 × 864 @60 Hz	53,70	60,00		* (81,62)	*
38	1.152 × 864 @75 Hz	67,50	75,00	* (108,0)		
39	1.280 × 768 @60 Hz	47,70	60,00	* (80,14)		
40	1.280 × 800 @60 Hz (1)	49,31	59,91	* (71,0)	* (71,0)	*
41	1.280 × 800 @60 Hz (2)	49,70	59,81	* (83,5)	* (83,5)	*
42	1.280 × 960 @60 Hz	60,00	60,00	* (108,0)		
43	1.280 × 960 @85 Hz	85,94	85,00	* (148,5)		
44	1.280 × 1.024 @60 Hz	63,98	60,02	* (108,0)	* (108,0)	*
45	1.280 × 1.024 @75 Hz	79,98	75,03	* (135,0)		
46	1.280 × 1.024 @85 Hz	91,15	85,02	* (157,5)		
47	1.366 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		* (69,92)	*
48	1.366 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (86,71)	* (87,44)	*
49	1.400 × 1.050 @60 Hz	65,22	60,00		* (122,61)	*
50	1.440 × 900 @60 Hz (1)	55,47	59,90	* (88,75)	* (88,75)	*
51	1.440 × 900 @60 Hz (2)	55,93	59,89	* (106,5)	* (106,5)	*
52	1.600 × 1.200 @60 Hz	75,00	60,00	* (162,0)	* (162,0)	*
53	1.600 × 1.200 @65 Hz	81,25	65,00	* (175,5)		
54	1.920 × 1.080 @60 Hz	67,50	60,00	* (148,5) *4	* (148,5)	*
55	1.920 × 1.200 @60 Hz	74,04	59,95		* (154,0)	*
56	Macintosh13” (640 × 480)	35,00	66,67	* (30,24)		
57	Macintosh16” (832 × 624)	49,72	74,54	* (57,28)		
58	Macintosh21” (1.152 × 870)	68,68	75,06	* (100,0)		

*1: Basiert auf SMPTE 274M-Norm.
*2: Basiert auf SMPTE RP211-Norm.
*3: Basiert auf SMPTE 295M-Norm.
*4: Das Eingangssignal wird als ein Signal des Formats 1.125 (1.080) / 60p erkannt.
*5: Wenn für den PC IN-Anschluss das RGB-Format und der 525p-Signaleingang ausgewählt wurden, wird das Signal als VGA 60Hz-Signal erkannt.
*6: Beim Eingang des VGA 60Hz-Signals von einem anderen Anschluss als dem PC IN-Anschluss, wird das Signal als 525p-Signal erkannt.
*7: Basiert auf SMPTE 292M- und 372M-Norm. Diese Signale können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

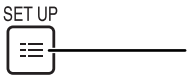
Hinweis: Andere als die oberen spezifizierten Signale können nicht richtig wiedergegeben werden.

Video-Eingabe (VIDEO)

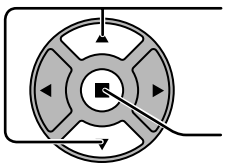
	Signal Name	Horizontale Frequenz(kHz)	Vertikale Frequenz(Hz)
1	NTSC	15,73	59,94
2	PAL	15,63	50,00
3	PAL60	15,73	59,94
4	SECAM	15,63	50,00
5	Modifizierte NTSC-Signale	15,73	59,94

Transportzustand

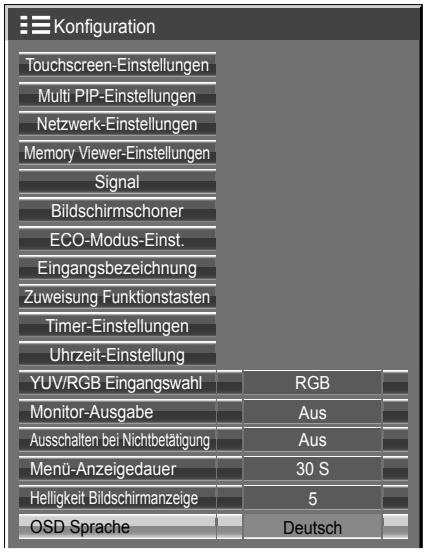
Mit dieser Funktion kann das Gerät auf die Herstellereinstellungen zurückgesetzt werden.

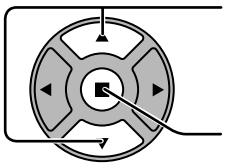
1 

Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.

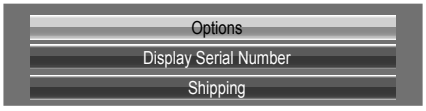
2 
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.

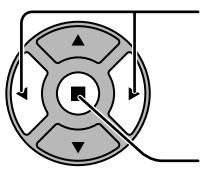
Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.



3 
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „Shipping“.

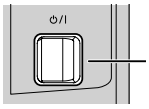
Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Shipping“.



4 
Wählen Sie mit dieser Taste „YES“.

Diese Taste zur Bestätigung drücken.

5 Warten Sie 10 Sekunden lang.

6 

Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

[auf dem Gerät]
1 Drücken Sie die MENU-Taste, bis das Konfiguration-Menü angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+“ oder Tief „–“-Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.
3 Halten Sie die ENTER-Taste gedrückt, bis das Shipping-Menü angezeigt wird.
4 Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+“ oder Tief „–“-Taste zur Auswahl von „YES“.
5 Drücken Sie die ENTER-Taste, und warten Sie 10 Sekunden lang.
6 Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

Befehlsliste für Weekly Command Timer

Nr.	Befehl	Beschreibung
1	AAC:MENCLR	Menü „Ton“ (Klar)
2	AAC:MENDYN	Menü „Ton“ (Dynamik)
3	AAC:MENSTD	Menü „Ton“ (Normal)
4	AAC:SURMON	Raumklang (Ein)
5	AAC:SUROFF	Raumklang (Aus)
6	AMT:0	Stummschaltung (Aus)
7	AMT:1	Stummschaltung (Ein)
8	ASO:M	Audioausgabe in PIP-Betriebsart (Hauptbild)
9	ASO:S	Audioausgabe in PIP-Betriebsart (Nebenbild)
10	AVL:00	Lautstärkepegel (00)
11	AVL:10	Lautstärkepegel (10)
12	AVL:20	Lautstärkepegel (20)
13	AVL:30	Lautstärkepegel (30)
14	AVL:40	Lautstärkepegel (40)
15	AVL:50	Lautstärkepegel (50)
16	AVL:60	Lautstärkepegel (60)
17	DAM:FULL	Aspekt (16:9)
18	DAM:JUST	Aspekt (Aspekt)
19	DAM:NORM	Aspekt (4:3)
20	–	–
21	DAM:ZOOM	Aspekt (Zoom)
22	DWA:OFF	2-Bild-Anzeigemodus (Aus)
23	ISS:SL1	Nebenbild-Eingangswahl (SLOT INPUT)
24	ISS:NW1	Nebenbild-Eingangswahl (Panasonic APPLICATION)
25	IMS:WB1	Eingangswahl (WHITEBOARD) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
26	IMS:HM2	Eingangswahl (HDMI2) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
27	IMS:DL1	Eingangswahl (DIGITAL LINK) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
28	ISS:HM2	Nebenbild-Eingangswahl (HDMI2)
29	ISS:DL1	Nebenbild-Eingangswahl (DIGITAL LINK)
30	–	–
31	DWA:PIN0	Position des Nebenbilds (unten rechts)
32	DWA:PIN1	Position des Nebenbilds (unten links)
33	DWA:PIN2	Position des Nebenbilds (oben links)
34	DWA:PIN3	Position des Nebenbilds (oben rechts)
35	DWA:PIP	2-Bild-Anzeigemodus (Bild-in-Bild)
36	–	–
37	DWA:SWP	Haupt- und Nebenbild in PIP-Betriebsart vertauschen
38	–	–
39	IMS:SL1	Eingangswahl (SLOT INPUT) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
40	IMS:S1A	Eingangswahl (SLOT INPUT A) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
41	IMS:S1B	Eingangswahl (SLOT INPUT B) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
42	IMS:VD1	Eingangswahl (VIDEO) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
43	IMS:YP1	Eingangswahl (COMPONENT) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
44	IMS:HM1	Eingangswahl (HDMI1) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
45	IMS:DV1	Eingangswahl (DVI) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
46	IMS:PC1	Eingangswahl (PC) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
47	IMS:NW1	Eingangswahl (Panasonic APPLICATION) (Hauptbild in PIP-Betriebsart)
48	ISS:S1A	Nebenbild-Eingangswahl (SLOT INPUT A)
49	ISS:S1B	Nebenbild-Eingangswahl (SLOT INPUT B)
50	ISS:VD1	Nebenbild-Eingangswahl (VIDEO)
51	ISS:YP1	Nebenbild-Eingangswahl (COMPONENT)
52	ISS:HM1	Nebenbild-Eingangswahl (HDMI1)
53	ISS:DV1	Nebenbild-Eingangswahl (DVI)
54	ISS:PC1	Nebenbild-Eingangswahl (PC)
55	OSP:SCR0	Bildschirmschoner Nur Bildlaufl eiste (Aus)
56	OSP:SCR1	Bildschirmschoner Nur Bildlaufl eiste (Ein)
57	POF	Stromzufuhr Aus
58	PON	Stromzufuhr Ein
59	SSC:FNC0	Bildschirmschoner-Funktion (Nur Bildlaufl eiste)
60	SSC:FNC1	Bildschirmschoner-Funktion (Negativbild)
61	SSC:MOD0	Bildschirmschoner (Betriebsart (Aus))
62	SSC:MOD3	Bildschirmschoner (Betriebsart (Ein))
63	VMT:0*	Bildstummschaltung (Aus)
64	VMT:1*	Bildstummschaltung (Ein)

* Die Bildstummschaltung kann nicht durch Ein- und Ausschalten des Gerätes über die Fernbedienung freigegeben werden. Um die Bildstummschaltung freizugeben, schalten Sie die Stromzufuhr über den Netzschalter am Gerät aus und wieder ein, oder geben Sie den Befehl VMT:0 ein.

Technische Daten

			TH-50LFB70E	TH-65LFB70E
Netzspannung			220 - 240 V AC, 50/60 Hz	
Nennaufnahme				
	Normalbetrieb		140 W	215 W
	Betriebsbereitschaft		0,5 W	0,5 W
	Ausgeschalteter Zustand		0,3 W	0,3 W
LCD-Displaypanel			50-Zoll VA-Panel (LED-Hintergrundbeleuchtung), 16:9 Seitenverhältnis	65-Zoll VA-Panel (LED-Hintergrundbeleuchtung), 16:9 Seitenverhältnis
Bildschirmgröße			1.095 mm (B) × 616 mm (H) × 1.257 mm (diagonal)	1.428 mm (B) × 803 mm (H) × 1.638 mm (diagonal)
	(Anzahl Pixel)		2.073.600 (1.920 (L) ×1.080 (A)) [5.760 × 1.080 Punkte]	
Betriebsbedingungen				
	Temperature		0 °C - 40 °C	
	Feuchtigkeit		20 % - 80 % (nicht kondensierend)	
Nutzbare Signale				
	Farbsystem		NTSC, PAL, PAL60, SECAM, Modifizierte NTSC-Signale	
	Abtastformat		525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 750 (720) / 60p · 50p, 1125 (1080) / 60i · 60p · 50i · 50p · 24p · 25p · 30p · 24psF, 1250 (1080) / 50i	
	PC-Signale		VGA, SVGA, XGA, SXGA UXGA ···· (komprimiert) Horizontalabtastfrequenz 15 - 110 kHz Vertikale Abtastfrequenz 48 - 120 Hz	
Anschlussbuchsen				
	AV IN	VIDEO	BNC	1,0 Vss (75 Ω)
		AUDIO 1 IN	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit COMPONENT/RGB IN
		HDMI 1 HDMI 2	TYP A-Anschluss × 2	
	COMPONENT/RGB IN			
		Y/G	BNC	mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω)
		P_B/C_B/B	BNC	0,7 Vss (75 Ω)
		P_R/C_R/R	BNC	0,7 Vss (75 Ω)
		AUDIO 1 IN	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit VIDEO
	DVI-D IN		DVI-D 24 Stifte Schutz für Inhalte	Kompatibel mit DVI Revision 1.0 Kompatibel mit HDCP 1.1
		AUDIO 2 IN	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit PC IN
	PC IN		High-Density Mini D-Sub 15 polig	Y oder G mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω) Y oder G ohne Synchronsignal 0,7 Vss (75 Ω) P_B/C_B/B: 0,7 Vss (75 Ω) P_R/C_R/R: 0,7 Vss (75 Ω) HD/VD: 1,0 - 5,0 Vss (hochohmig)
		AUDIO 2 IN	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit DVI-D IN
	SERIAL		Externer Steuerungsanschluss D-Sub 9 polig	RS-232C-kompatibel
	PC OUT		R: 0,7 Vp-p (75 Ω) G: 0,7 Vp-p (75 Ω) B: 0,7 Vp-p (75 Ω) HD/VD: 1,0 - 5,0 Vp-p	
	USB (VIEWER)		USB-Steckverbinder, TYP A	
	USB (TOUCH)		USB-Steckverbinder, TYP B	
	DIGITAL LINK / LAN		Für Verbindungen mit RJ45-Netzwerk und DIGITAL LINK, kompatibel mit PJLink™ Kommunikationsmethode: RJ45 100BASE-TX	
	EXT SP		8 Ω, 20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)	
Ton				
	Lautsprecher		120 mm × 40 mm × 2 St.	
	Audio-Ausgang		20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)	
Abmessungen (B × H × T)			1.185 mm × 705 mm × 103 mm	1.517 mm × 892 mm × 106 mm
Masse (Gewicht)			ca. 33,0 kg netto	ca. 58,0 kg netto

Hinweise:

- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.
- Dieses Gerät entspricht den nachstehend aufgeführten EMC-Richtlinien.
  EN55022, EN55024, EN61000-3-2, EN61000-3-3.

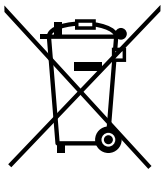
Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien

Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.

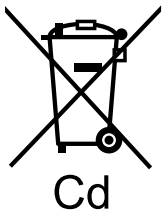
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.



Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.



[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Modell- und Seriennummer

Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer _____ Seriennumer _____

Panasonic Corporation

Webseite : http://panasonic.net

© Panasonic Corporation 2014